

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

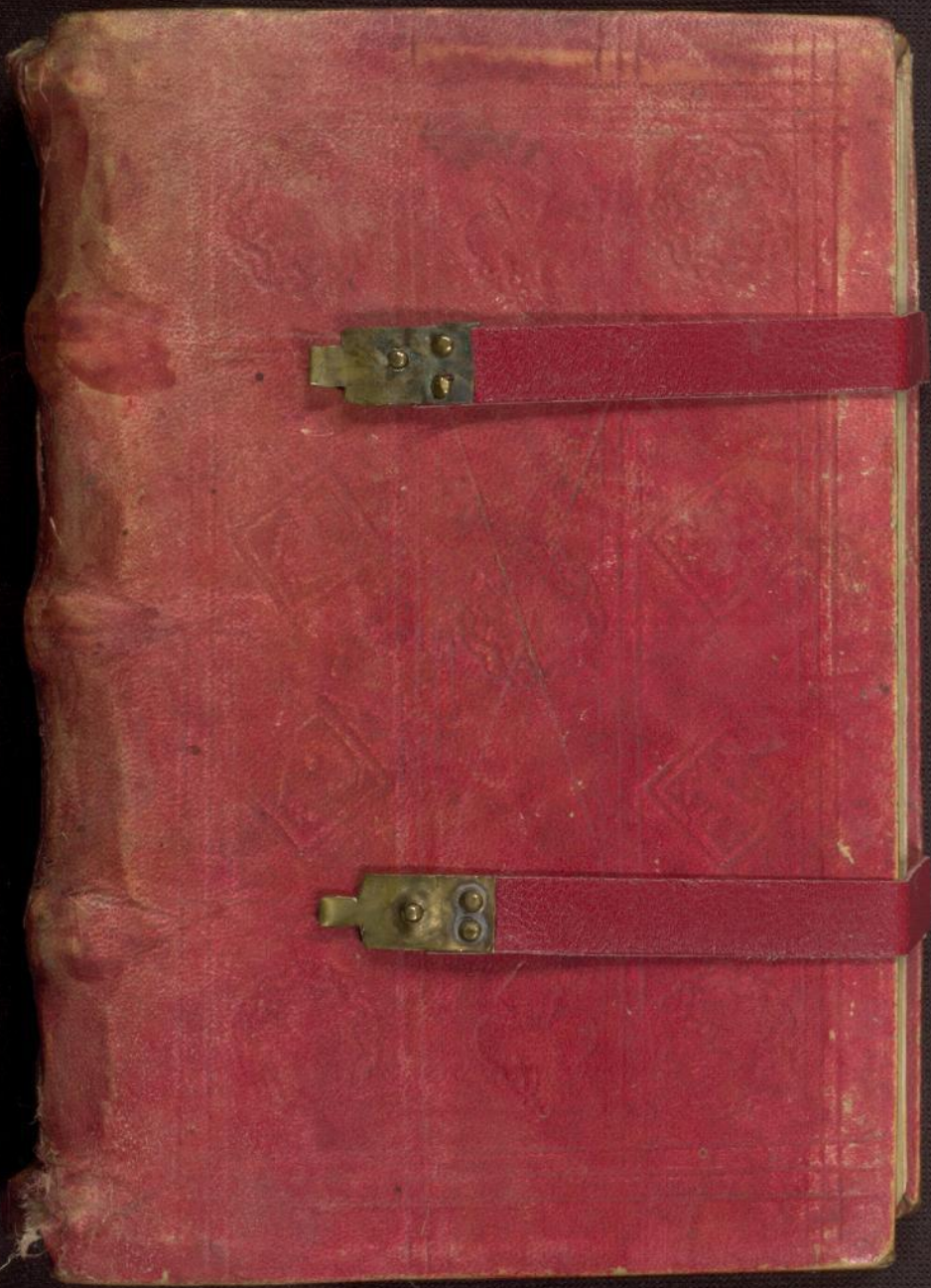
**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Eucharistie-Traktat - Cod. St. Georgen 93**

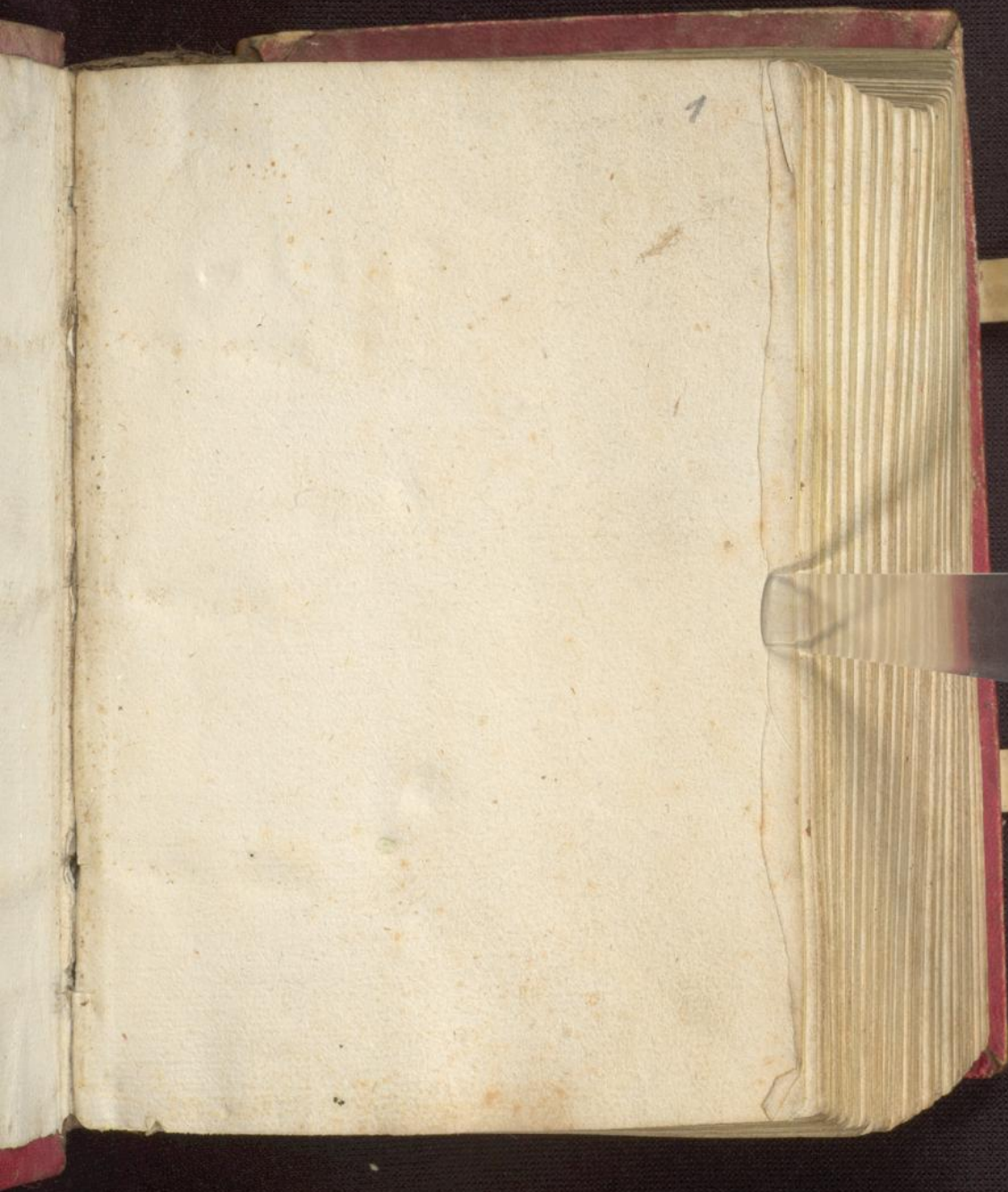
**Marquard <von Lindau>**

**Villingen, Klarissenkloster, [um 1480-1485]**

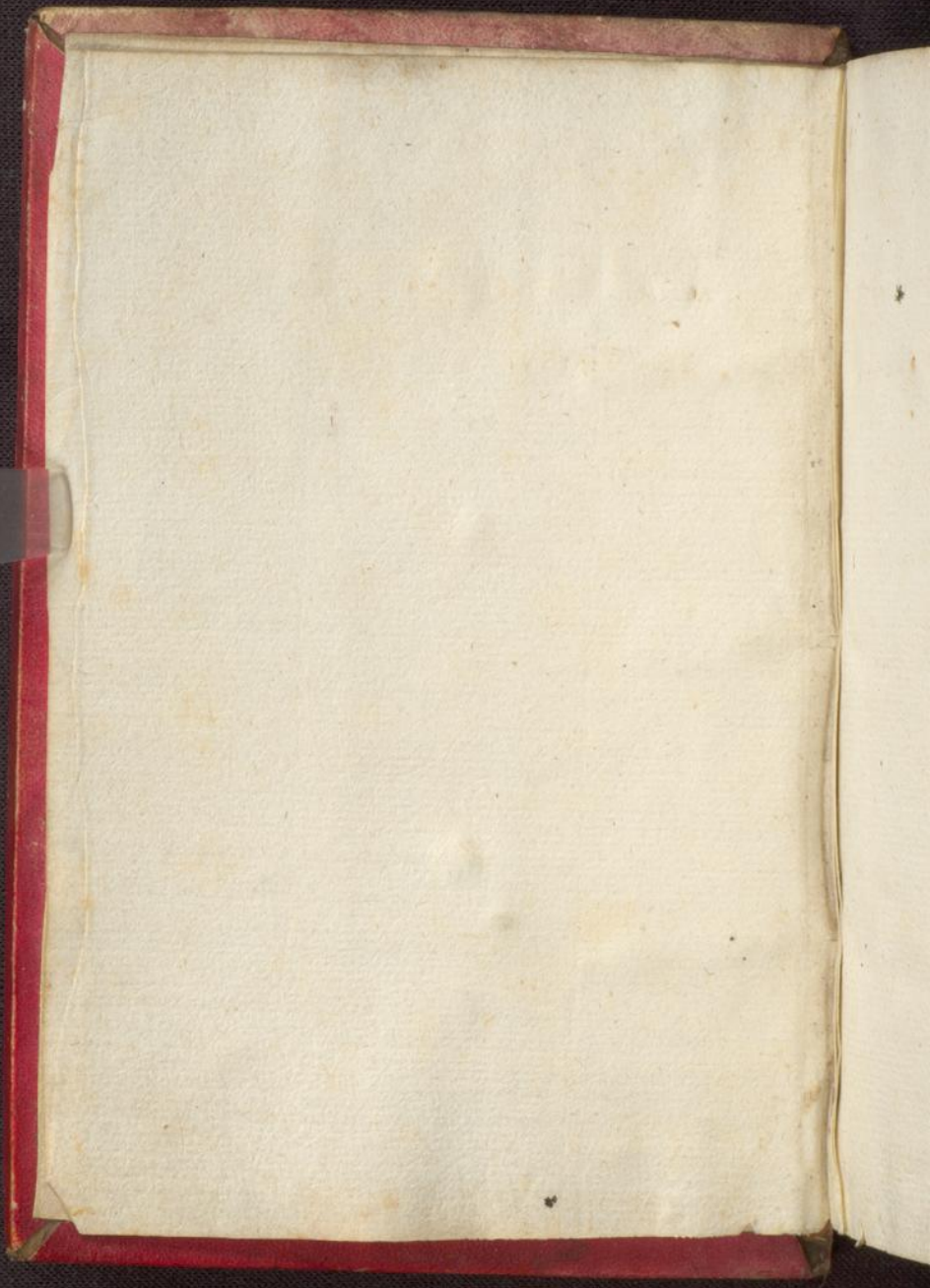
[urn:nbn:de:bsz:31-271560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271560)



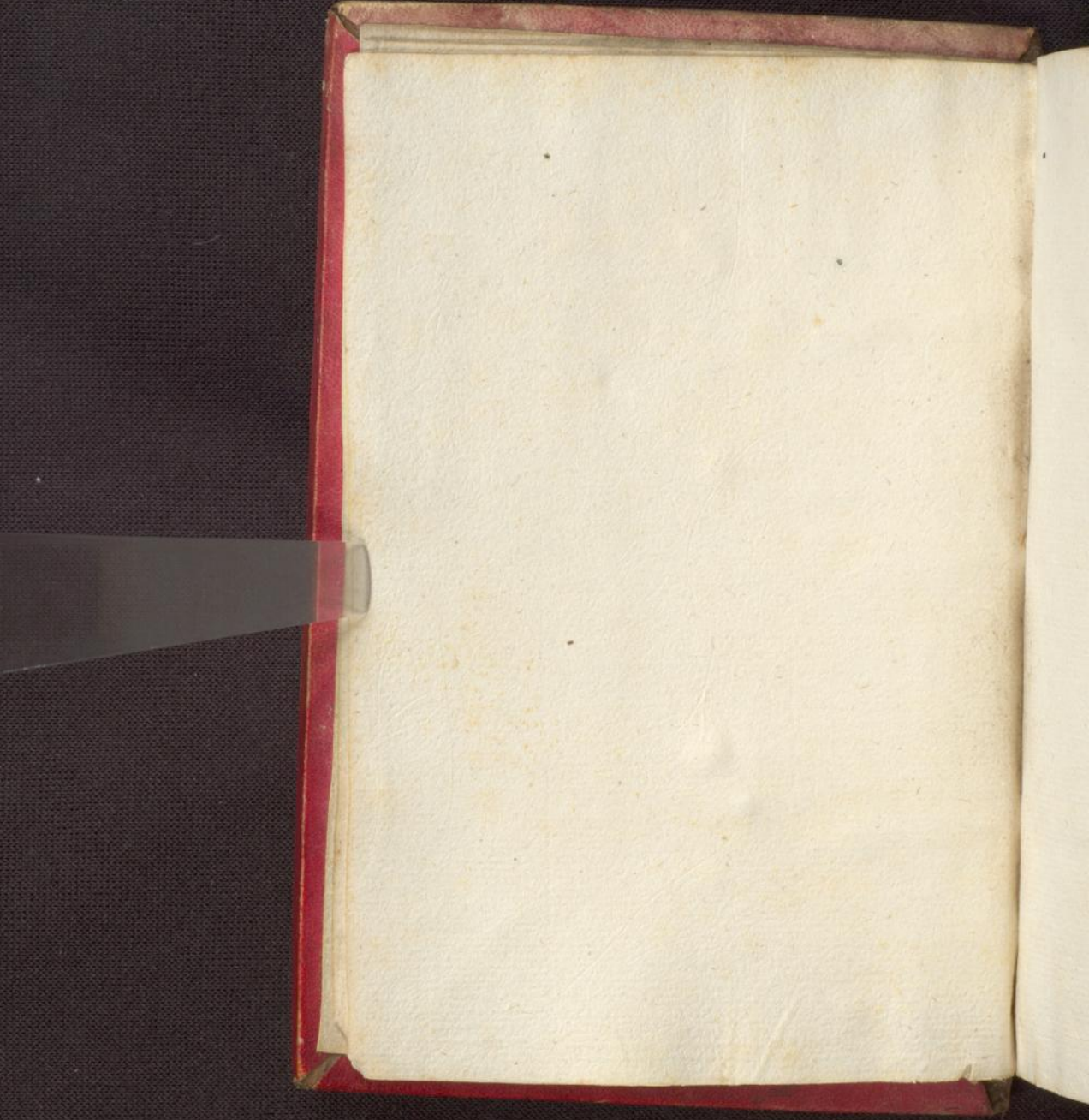
St. Georgen 93



1



2

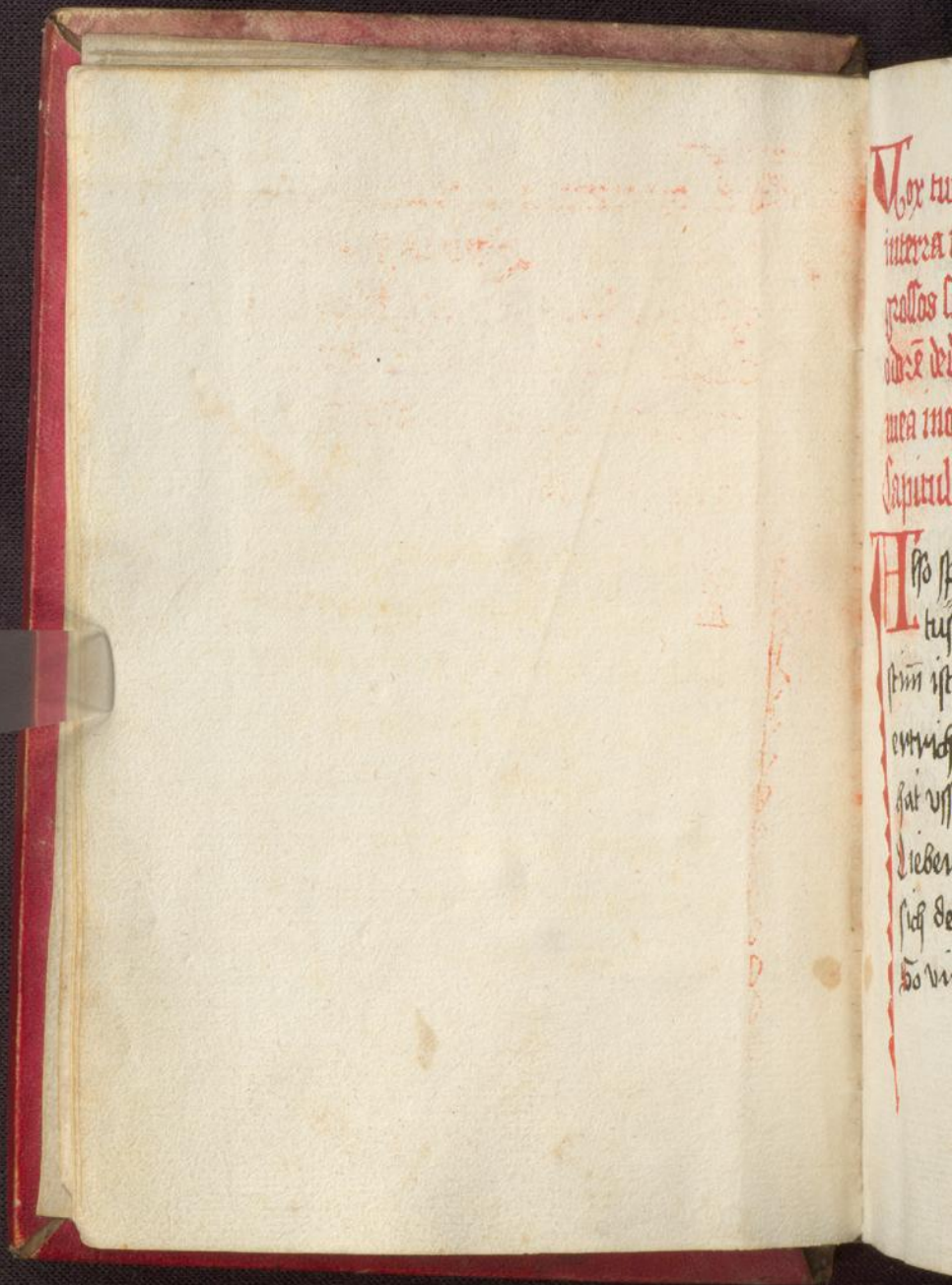


3





4



**V**ox turturis audita est  
 interra nra Syuis ptulit  
 gallos suos vinee floretes  
 odore dederunt Veni amica  
 mea mortu meū detrahitis.  
**Sapientia secundo**

**H**o sprengt die woert zu  
 tusch **D**er Turtelhuber  
 stin ist gehoert in unserm  
 ertrich **U**nd der Syg bon  
 hat vffgestossen sin blust  
**L**ieber jungen **S**o ich an  
 sich den lof der alten e  
**S**o vint ich nut den heren



Zeit vñ arbeit schritte vñ faste  
Aber do es mühenlich zeit d'  
gnaden kam Do hort man die  
stim des Turtellublis mit süße  
geden also singen **Comedite**  
**amici mei = inebriamini**  
**Urum** Dis sprichet essent  
min freund vñ werdent  
trunken min allen liepsten  
Dis beschach do d' süß  
Fryßew d' gutheit sin  
frucht erzogt andern jug  
sten nachtmal do d' blühet  
bringet **Alles** tugent schon

Gait unser herre **Ihs xps**  
 in sein mitschait wolt als ein  
 trüb yndie trotten des lidens  
 sich gebn vñ der schmach  
 seiner vnnützigk mñ  
 im traib bis ynde tod der  
 crukes **Ach** lieber junger  
 wie woltint wir dis kurtel  
 tublis süßi stin mit ioch  
 mündelich vñ hören **So** es  
 spricht essent min fründ  
 vñ werdent trunckn min  
 allen liepsten **Ami** saltint  
 so ser ylen gñ dem tisch

Da uns die süß Frucht des  
göttlichen Freybens wird  
in unser sel ain gemacht  
des himelischen Königs und  
gespißt und getrenkt und ge  
sterkt in all' Euanthait. **Die**  
solt uns so sehr belangen  
und gelust nach der süß  
d' engel. an d' och alle fröid  
und lust und wun des him  
elischen Hofes sit. **Hier**ub  
lieben junger Tu als die  
gemacht her salomonis

Sie da ja  
und mü  
Land egg  
für d' p  
Lüpfen  
Künig f  
Lüpfen  
Was ein  
Glen S  
wo se  
**Der m**  
Künig  
Alfen  
me se

Sie da sich sagied vo ire vatter  
 und mit vñ vo irem aigne  
 land egypti vñ den irten  
 für d̄ si da lepti n̄ch de aller  
 liepsten willn des irdenschen  
 künigs salomo d̄ si im die  
 liepft wurd̄ **der junger**  
 was eiren beschaft d̄ gem  
 gien des würdigen künigs  
 vñ de du mir gesait haust  
**der muip** als ob allen  
 künigen er der würdigast ist  
 also eret er sin gemachten  
 me den andern vñ fürre

muip des  
 wirdt  
 machel  
 igs vñ  
 vñ se  
 künig  
 imgen  
 den sp̄  
 alle fr̄  
 des k̄m  
 k̄m  
 als die  
 monis



ander ir wirt sz künig  
lich zeptor gebotten ze küsse  
vnd die cron der euen wirt  
ir uf gesetzt **S**i wirt mit  
dem eslen künig zu tisch  
sizen vnd essen sin spys vnd  
trinken sin trank **I**ndem  
trank alls creaturen dürst  
erlosset vnd ind spys alle  
begir vndt ersettet **E**lsch  
lieben kindt hettind wir nu  
des münster brösemelis das  
vö sine tisch vallet Je recht  
befunden **S**o solti vns alle  
andri spys d creaturen bit

terkait bringen un vnsaglich  
sussheit un hainlichait got-  
tes in vns wirken **Der Tisch**

**I**ch schah den menschen wol selig  
dem die er beschicht dzer sol  
sigen ze tisch mit dem unidige  
kung un sin spys nusse sol  
aber w3 die spys sig un der  
tisch vns wie mir die spys  
in in sussheit werd des en-  
wys ich nit vns wolt es  
geru wissen **Der myster**  
Wissit d3 zwen tisch sind un

kung  
in ze kunge  
en wint  
st mit  
e tisch  
spys un  
indem  
en durs  
y alle  
tisch  
wir mi  
lis das  
ze rest  
s alle  
wen bi

Gond gelich spys si wirt  
aber ungelich genossen si  
wirt uf mine tisch vberge  
vn vdekt gegeben vn uff de  
andren tisch bloss vn vn  
vdekt gegeben Als wer zu de  
ersten tisch ordentlich kompt  
da ma die spys vdekt  
fürsicht der kupt och zu de  
tisch da ma die spys bloss  
vn vndakt müsset vnd  
wer den ersten tisch vber  
macht der komit zu dem  
andren tisch niemmer vnd

Das die  
zu wiffen  
ist den  
**Ermen**  
unfers lie  
Der hie  
gelich mit  
genossen  
du nicht  
selber  
min Be  
ist darz  
Als die  
spys

Ich dich es klavlich bedut  
 So wiff dz I tisch mit anders  
 ist den windig überhulig  
**Suenn** des fronlichmas  
 vnsers lieben herse **Jhu xpi**  
 Der hie mich zitt vdekt in  
 zeligait brottes vnd wines  
 genossen wurd fragest ob  
 du mich wie die spys an ir  
 selber sig so sig ich dir dz  
 min bekenen ganze kumb  
 ist darzu ze antwurtten  
 Wo dz ich wol wiff dz indis  
 spys ist dz vnnuiffig gut

in grundloſen weſen gottes  
vnd dz alle nichtt aller gaben  
gottes in diſer ſpiz beſloſſe lit  
Wo es iſt dz für daw alle nime  
di heuſen erzuſt werdent  
Es iſt der brun vſſ dem alle  
ayndbegenden vnd vnu träch  
fluſſen Es iſt och d vborzen  
ſchag vob den d niſch alli di  
vloffen ſol dz echt in diſer  
ſchag werd vnd wiſſiſt ſol  
dir jemer gutes wo gott be  
ſchect vnd gott dir haimlich  
werdu dz muſſ durg dz hai  
lich **Sachamp** beſcheten

Das vob dz  
me genant  
hauſen **Da**  
vnd wuſt ſe  
ſpiz ſag v  
Grundloſen  
maſel dz e  
gedult un  
die angeſed  
eracht **Da**  
**N**un wie  
vnd elka  
**Sachamp**  
ſpiz durg

Und ob d' vueren kaffis best  
 me genigt wend zu dem  
 haulten **Sacrament** So wil  
 ich zuwilf stuk vo dir' edlen  
 spys sagu. und Beteven wende  
 Gnuesslich kung vueren ge  
 machel dz er in varen hert  
 gedrukt wend und mit frucht  
 dis angesagtu wend und wil  
 bracht **Das erst stuk** .

**N**un wil ich des ersten sagu  
 vo edelkait des haulten  
**Sacramentes** mag man bi  
 sechs dingen beruffen

**D**as erst ist dz indiser edle  
sprich beschlossn ist der brunn  
göttlich natur s in ym treit  
Vatt sun vn hailg' gait **Da**  
du salt wissen vnd mit gedēken  
dz die psou des suns allain  
vnd gesegnot offlattu sig  
Besund' da ist vatter sun vn  
hailg' gait vn die hoch dri  
faltkait yn aller klarheit  
vn süßheit **Wo** es springet  
**Sant Ambrosio** **Er** zeliger  
wys als die werch die werch  
die gott vsswendig wirket alle

Dvinn þsone gemain sind Also  
 ist men og gemain wa ain  
 þson ist og die and da ist  
 hienud merk edekuit diu þsuf  
 iud da ist die vinnuþsig fittlich  
 natur. Vn d þun iud gottgait  
 stattenlich darud gebore wirt  
 Vn da vsspluffet ist d hailig  
 gait malleu vichait süssikait  
 lupt vud schouhait **D** iuder  
 Bider nu gott malleu dingn  
 ist vn alle ding in in sind  
 warub hat den d hailig  
**Sacramente** gott in in den  
 ander ding iude og gott ist

der edle  
 Brün  
 thent  
 ist der  
 gedöck  
 llain  
 d sig  
 un vn  
 og dmi  
 vait  
 rät  
 gelug  
 wot  
 bet alle



Der mensch wie er gott im alle  
singen ist doch in der weise als  
er in die heilige **Saram** ist. So  
ist er doch in keinen anderen  
singen also von in der eingang  
als die gottheit vortritt ward  
mit der menschheit in xpo in der  
selben eingang ist der heilige drei-  
faltigkeit natur in die erwar-  
den **Saram** von der alle ding  
person als vor gesprochen ist  
Du dem andren soltu berufen  
**Redlichkeit** des heiligen **Saram**  
er ist er in im beschlossen ist

Der würdig zart lib ihu xpi  
 d' da geformert wart in der  
 zarten junfrouwe lib vō dem  
 wunden des hailigen geistes  
 vō de all' zartesten lutzosten  
 blut so in d' würdigen magt  
 lib was eda bi gedent d'  
 d' edel lib do gar lieblich  
 vū schin was vū so gar  
 nuntlich vō aller menschen  
 lib vū beruff och da bi  
 die edelheit der adelichen  
 wirtschafft Der iunger ist  
 d' lip ihu xpi allain  
 in der gesegnotu offlatten

ou es blüt vnd es blüt in de  
kelch on den lib es sind sü.  
beidenthalb brantend **Der**  
**maist** es schindt sich der lib  
menner vö dem blüt noch  
es blüt niem vö de lib  
**Wo** xps ist untödemlichen  
erstandu vnd darub ist der  
ganz xps mit de lib vnd mit  
dem blüt in den gesegnoten  
offlaten vnd ist och in dem  
kelch vnzertaillich **es** **maist**  
**Zu dem Dritten** Holtu die  
edeltkait dir spis daru berufe

es da m  
vnt  
es vnt  
lang  
kint  
vnt  
da ist m  
den gim  
engel  
hoff  
offlaten  
die lieb  
des lied  
als si

Daz du mit allain ist d' lip  
Ihu xpi ye da ist och die wir  
 dig vgotet sel ihu xpi mit al  
 lengmaon wyshait vnd sali  
 kait so si bejabet ist ob allen  
 englen. **W**on nu die edel sel  
 da ist mit allem liecht so si  
 den himelshin hof vnd aller  
 engel d' eluchtet d' macht  
 grossi d'urgait vnd desegnote  
 offliten. **W**er iuger sind  
 die liebn engel empfänglich  
 des liechtes d' edle sel Ihu xpi  
 als si in d' hailgen **Sacrament**

lichter ist Der unist. Ja du  
solt wissen dz ein hainlich  
nimmichs gestrichs ist in dem  
hailgen **Sacrament** zu wissen  
de ewigen wert un der sel xpm  
un dz insprechn des ewigen  
wortes spricht den die edel  
sel indie liebu engel dz su  
du vo erlichtet werdent  
**Zu** de wierdu saltu die  
edelkait des **Sacrament** da bi  
vstan dz in im beschloffen  
ist vollkomenheit allen crea-  
turen die je geschuffen wur-  
dent un nach jemer werdet

wo du salt wissen & mit güttes  
 nach vollkommenen in der creatur  
 ist es sig vil adelich in dem  
 grundlosn güt. göttliches wesen  
 Von gebräut hatt allain & güt  
 & in ainem wümbli ist Er  
 machti der minsten sel mit  
 gemüß sin die Jener in ewi-  
 kuit kupt wo si gemüet me-  
 mer si hab den & güt in  
 dem alles güt beschloffen  
 ist Von nun die göttlich  
 natur in die **Sacrament** ist vn-  
 si alle vollkomne güt aller  
 creaturen in ir treit **Da**

du  
 salt  
 wissen  
 in dem  
 grundlosn  
 güt. göttliches  
 wesen  
 Von gebräut  
 hatt allain  
 & güt  
 & in ainem  
 wümbli ist  
 Er  
 machti der  
 minsten sel  
 mit  
 gemüß sin  
 die Jener in  
 ewi-  
 kuit kupt  
 wo si  
 gemüet me-  
 mer si hab  
 den & güt  
 in  
 dem alles  
 güt  
 beschloffen  
 ist Von nun  
 die göttlich  
 natur in die  
 Sacrament  
 ist vn-  
 si alle  
 vollkomne  
 güt aller  
 creaturen  
 in ir treit  
 Da

vub ist och in dem **Sacramēt**  
all' creature vollkomēheit **Der**  
**Junger** Nun siest doch ain sel  
in der salikait tieffer in das  
grundlos mer d' gottkut den  
die and' **Wie** bestat den das  
du sprichst d' die minst sel  
niemer geruwi si sech den  
gott als er aller creaturen  
vollkommenheit ist d' alles  
güt in im treit **Der** **maister**  
d' wil ich dir sagen du  
salt wissen d' ain sel als vil  
gütes schouet als die ander  
**Ob**er d' selb güt schouet

ain sel durlicher den die ander  
 Darub wie dz all engel un  
 all selen in gott schouent alle  
 volkomeheit sin nat vnd al  
 les gut **Doch** inder rickheit un  
 clarheit des schouens so hond  
 su groß ungelichheit **Dz**

**Ii** de fünften soltu die  
 edelkeit dz grön spys durn  
 beruffen dz in ir beschaffen  
 ist un an ir lit allen trost  
 süßheit un lust aller engel  
 un all deren die inder  
 stat dz ewigkeit sind **Item**  
 alle fröid in dz spys ist



Barub spricht den künig dar  
Die inlay mädicator ho  
Es spricht es brot d engel  
hatt d misch geffen duft  
wo es d brot un die spiz ist  
an den alli salikait lit be  
kenen un ain lit in dem  
wesenligu laun un allen  
den diener die in dem him  
elstu Hof sind Der unger  
kun lit daz d bekennen d  
engel un seken daran das  
su ain andre bekennen un  
mub sprichstu den d alles  
in bekennen un minen lif

an das sprich des hulgen **Sa**  
**rametes** **Der maister** **Das**  
 sprich & alles bekenen vn  
 minen allen ir saligkeit allai  
 lit an gott bekenen vn mine  
 ir wesentlichen lon **Die** das  
 sig & och in wesentliche lon  
 die bild & creaturen gescheh  
 werdent **Über** bekant am  
 engel gott vn mit die creat  
 er war nit des nind salig  
**Darub** spricht och **Sant**  
**Augustin** **In** **felix** **ho** **q** **ait** **om**  
**Das** spricht & mlt ist nit

salig here & alli ding be  
kent und dich mit bekent  
Der ist aber salig & dich  
bekent ob er noch anders  
mit bekent & ab dich un  
ndri ding bekent & ist  
zuub mit deß salig v  
dem bekennen andrer ding  
Her wo dir ist er alkun sal  
ig Bi diesem spruch menschu  
wol & alles bekennen der  
silikait lit an & göttlich v  
natur und in oim Die selb  
göttlich natur in allen irem  
adel inde **Sacrament** besch

kossen ist **in** **R**ü de seffen  
 mil soll du die Edelkeit deser  
 spys darinn merken. **S**ider si  
 zu. vngemessen ist. **D** si gott  
 selber spys vn setzet wo das  
 müß das groß adel in im  
 selber haben daro die vnnüß  
 ist. **B**eginn gottes beuigen vn  
 saligkeit müß vn all siner  
 lust darinn lit. **D**u spricht  
 an hiltz. **D** lust gottes  
 lit an sin selbs beuigen  
 vn der lust ist vnnüß  
 in im. **H**ierüb ist er deser

Wunderlicher und übertreff  
enlicher ob alle lusten wo  
nu die göttlich nat inder  
edlen spys ist und si setzend  
ist die unmissig bedürf  
Der dingen personen inder  
hocher gottheit da bi so macht  
du wol grossi edelkait ver  
ston **S**id aller lust gottes  
in der würdigen spis be  
schlossen ist **Der unger**  
**S**id so vil edelkait in  
der from spys beschlossen  
ist **W**ozub hat si den der

Wysz herz also bedekt vñ ver-  
 borgē d̄ mā nit anders  
 sigt des gelichait des brottes  
 vñ des wines **Der maister**  
**D**u waisst wol d̄ mā grosses  
 gaultū nit jein blos lat  
 schen zūren Hierūb hat d̄  
 wysz kunig d̄s edli spys be-  
 dett nit d̄ gelichait des bro-  
 ttes vñ wines vñ d̄ dar-  
 ūb d̄ vñser lou d̄ster gōs-  
 ser wūrdi w̄ dem geloben  
**W**on gelobē d̄ mā nit sigt  
 ist am mer ūf vñser lou  
 meirikait vñ d̄wūb list

ma von sint **Ludowicus**  
**D**er sprach wai. **D**z **Xp̄s**  
in menschlicher wohnung  
hinder in stund **D**z der  
priester die gesetnoten  
oflatten v̄f h̄ub **E**r wolt  
mit hinder sich setzen **Xp̄m**  
an nach sich v̄b kereu  
**D**arv̄b **D**z sin l̄on v̄o des  
gelob̄n wegen mit gem̄in  
dret wurd̄i **H**ider n̄u brot  
v̄n win allen mens̄en ze  
nutz wachset v̄n zu sterki  
v̄n v̄o vil k̄iruli unist  
gemachet ein brot v̄n v̄o

vil trub  
f̄der w  
frucht de  
was v̄o  
f̄der **D**  
als **D**z  
mens̄en  
v̄n all  
geset  
alle gel  
ains soll  
v̄n sp̄ch  
li am  
die frucht

vil truben ain mag Der  
 fuder win vñ daz die selb  
 frucht des ertrichs vñ flucht  
 was vo adams val hierub  
**Sider** dz würdig **Sacramt**  
 als dz brott vñ dz win alle  
 menschn gemainlich geben  
 ist vñ alle menschn dz von  
 gestenkt soll int werden vñ  
 alle gelid dz sin alle menschn  
 ains soll int nixpo werden  
 in dz spys als az w vil korn  
 li ain brott wirdt **End** als  
 die frucht des ertrichs ver-



flucht was underub wunde  
gesegnet un geedet in dem  
hailgen **Sacramt** Hierub  
sit d' edel kund die fron  
wirdign spys in selichait  
des brottes un wines und  
mit inanden selichait dach  
d' sagen willn die ich dir  
genempe gon **Nu** gon ich  
dir gesait w' d' edelkait dis  
wirdign spys Darub d' du  
amen senen du jamerich  
dem herten gewinist den

die indig  
und mit  
d' spys d'  
den ewig  
die d' him  
leben d'  
sich die  
und d' we  
darub d'  
wissheit  
des inden  
ich wie  
d' du fan

Du indiser frou spys vinder  
 vnd mit sinen begirnd vff  
 Egypten dis ellends farist zu  
 dem ewigen kunig Salomone  
 zu d' himelstirn ierusalem  
 bedenk dz hie vor inden alte  
 ziten die kunig in wo Saba wy  
 end d' welt kam den julm  
 darub dz si sag vnd hoert die  
 wysheit richheit vnd zierlichkeit  
 des indensirn kunig Salomo  
 (Ich wie yt den so vil billich)  
 dz du farist vff Egypten land

Den beghin aller creatioe  
mit sinem gemüt zu der  
unüßigen speiß und du mit  
gast mit gott ewerlicher  
wirft **Der and' punkt**

**N**un wil ich dir sagen  
w den grossen wunder  
die der gewaltig künig in  
den heiligen **Sacrament**  
zogen ist künig mit ob er mit  
am wider sich der rich  
künig **Ihs xps** mannen  
rethlichen teil d' gesegneten

offlatt ist als fauglich und  
 als gross als er an dem hiel-  
 den from erucht w3 und als  
 er in die himel liplich gross  
 ist und doch die offlatt so klein  
 ist **Den jungs** In es bedult  
 mich wal wurd und wiss  
 alle nat<sup>r</sup> und wisti gem  
 wie es gesin mach **Ermaip<sup>r</sup>**  
**Du** salt wissen wie es mit  
 sich nach gemainen lof.  
**Er** nat<sup>r</sup> so ist es doch mit wiss  
 die natur von wen der

herv der nat<sup>r</sup> haben wil so  
iethlichen ding was er wil d<sup>r</sup>  
ist in möglich vñ sind in  
natürlich hienus spricht  
setz Augustin d<sup>r</sup> es mit wis<sup>s</sup>  
die nat<sup>r</sup> w<sup>r</sup> d<sup>r</sup> hie vñ ein  
küt zu ein schlangē ward  
vñ ein frow zu ein saltz  
sul<sup>r</sup> hie es Gottes will was  
d<sup>r</sup> es also beschafft **D**inger  
richt dult die w<sup>r</sup> wunder  
lich aber mit unmöglich  
von ordnung zu einem

lib m  
ordnug  
zu bek  
ist mit  
sag m  
me da  
es p  
ist die  
wil<sup>r</sup>  
nam v  
himmel  
vñ zu  
vñ des  
ding v

lib mag wol besten in  
 ordnung & gelider die statt  
 zu bekumbren darub frag  
 ich mit me w den wundern  
 Sag mir fruh ob kein wu  
 me da sig **Der maister**  
**J**a es sind vil wu  
 ich dir ain tuch nemen  
 wil d'ius ist & d'ainung lich  
 nam uff ain zitt ist in dem  
 himel und uff dem altar  
 und zu kom und zu engel  
 und dis ist wol ain wunderlich  
 ding und ordnung gottes

Der iugen Es duelt mich scham  
Der den Ez erst und begerē  
Was da no bewyft ze werden  
**D**er maipf Rim war das  
ain stat mag vil lib be  
griffen sin alles entwunfen  
Also mag ain lib ual stet  
begriffen Du gelobt doch  
wol und hast des mit under  
**D**z xps zu beseglossen ture  
in zil den iugern gieng  
Da waren vil lib an ain  
stat und do tur und luft  
entwunf do entwunf xps

lib mit  
haben  
an vil  
muglich  
des  
fells  
ganz  
finger  
ganz  
ist doch  
simpel  
am  
fagen

lib mit <sup>my</sup> Ihs saltu kein wider.  
 habn ob d' ainig lib **Ihu xpi**  
 an vil stett'n ist won ains ist  
 muglich als d' ander und hat  
 etz des ain geligmuß indir  
 sell's. **W**ond in ainigi sel ist  
 gang in sine etz gang indine  
 finger und in allen gelider  
 gang und unzertailich und  
 ist doch ain ainigi sel  
 simpel sel **Der dritte**  
**N**un wil ich dir fünf  
 sagen zu d' driten vo dem



wundern Ich es ist wol frönd  
wie vil offlatten geseget wer  
dent und wie vil und die ma  
z **Sacrament** nusst z sin daz  
niemer dester me noch dester  
ninder ist noch wüdt weder iug  
Ich gelob z wuder wol Alben  
ich hetti form ain gelichnust  
daz güt z ich es dester das wer  
stünd Den **Wais** mā list in  
der alten e z bi Helvas zite  
ain witu w z die hatt ain  
wenig als und ain wenig  
mels und wie vil da von ge  
nommen ward sin mit dester  
so wj

mind Wir lesen och dz das  
 himelbrott zinder wüsti durch  
 die wuchn manir muss belaub  
 bis dz der sabbath kam **Par**  
 zu selt duoch gedenken dz xpus  
 hie was spizt fünf tuffant  
 menschn mit fünf brott und  
 zwin fisch und wie das  
 su alle gefattet wurden das  
 so ward des brottes mit dyt  
 minis Von es ward so voll  
 me über den men für gebit  
 war Alsus ist es in dem wir  
 sign **Satanne** wie vil und  
 wie diß mā es nisset dz es

fäim  
 et wer  
 k ma  
 in der  
 dert  
 der juch  
 über  
 ich nist  
 was wer  
 a lyp in  
 lras zue  
 it am  
 wenig  
 von ge  
 dert

Das mit gemindert noch  
gemeret wirdt und wo du  
dis wol vstap so wil ich  
dir fürbz sagen d mit münd  
ist dem dem die faden die  
ich dir gesit hab **Das in**  
**Z**u dem Freien wie die  
Schwari und unssi und grüßi  
des brottes ist ind geschnuten  
offlatten in allen uffent  
halt zu gelich wyl als do  
ain nist in dem luft schreib  
ti in ind luft in allen  
uffenthalt so du d vor dir

Sächst Du sprichst es wir  
 ein großes wundt nun be  
 schicht d; selb alle tag in dē  
 würdigen **Sacrament** w  
 die zufall des brottes be  
 stand in d; wandlung des brot  
 tes in allen offentlich Der  
zung Sid mit all zufall  
 hangt uff etwas d; d; hant  
 wie mag ich den d; vstan  
 d; si in d; d; d; not in offliche  
 signat in alle offentlich  
Der weist d; wil ich dir

Sagen du salt wissen dz wiss  
an einer wand die gema  
let ist wirdt vffenthalten  
wo dz wand **Sach** so wirdt si  
vil me vffenthalten von dz  
gottlichn kraft in alles  
mittel **wo** war die gottlich  
kraft mit **So** macht die wand  
mit die vor wissn ane oge  
blit enthalten **Als** wir  
die wand mit **So** macht  
die gottlich kraft **So** macht  
die fowu vffenthalten **So**  
wo alle messen hangent

an di gütlich wesen  
 durch was erain uthers  
 uffenthalten allain in alle  
 gult des andre durch  
 wie di bratt gewandelt  
 wirdt doch so belipt die  
 faru und gelichheit des  
 Gottes in alle uffenthalten  
 geschaffner substancien  
**Der zunt** ist von dir und  
 vstand von Gott in was  
 mit ein selbes allain di  
 er mit d' cristen in was  
 in was er die faru des

brottes & es v̄wandlet w̄rdt  
vffenthalt mit der substancie  
des brottes **Darv̄** mag er  
och die furw̄ vffenthaltē  
oin dz brot w̄ en bedarf  
mit creaturlich' hilf zū k̄mē  
dingū dz ist mir wol ver  
stāntlich **Darv̄** sag mir  
fürdz ob kein w̄der me  
sig indē w̄idign **sag mir**  
**Der** **muß** w̄ wil dir sa  
gen me **Ich** fragn dich ob  
dz mit ain w̄nd sig wen  
d̄ priest̄ fünf w̄st ge

muß 8

Hespriecht dz den in ainem  
 vgemplich der edel lib **7** **gü**  
**xpi** kumpt vo dem hegen  
 himel vff den altar zim  
 war es spricht zabi moyses  
**Dz** vo d' erd bis anden hi  
 mel sig so veiz ob ain  
 misch subentuffent vnd  
 subentuffent zai gieng  
 all tag on alle weiz vier  
 zig mil. So kain erst bi so  
 vil ziren anden vndroste  
 himel **7** u ist d' zosen  
 himel noch vil hocher den



Der nicht ist Himmel sich und  
ist me entschlossen denn  
dem irdischen Himmel von  
dem zehenden Himmel den  
von dem ertrich bis an den  
irdischen Himmel das man  
an stat von dem der vorge  
nant maist seit Davud so ist  
es wol ain mund dz du  
dig lib so begehrtlich uff  
den altar kumpt in ainem  
nu dz mund ist den ain  
ogemplit Der jug du hast  
war dz es wunderlich ist und  
begehren dz du nicht der

Den möglichst das vnderwi-  
 sst Der must Du salt gedent  
 en dz dir gesicht so behend ist dz  
 du als bald dir og uff ruff so  
 sichtigst du d' erd bis anden hi-  
 mel gedent och dz die sun  
 wen schein nimm nu uff die  
 erd schuffet du sid nu die creat-  
 tur dz si so behend ist so saltu  
 kein wunder haben ander be-  
 hendheit gottes Der junger  
 mich benüht wol d' antwort  
 sag mir frö dz me der  
weist dz wil dir nach me  
 wander sagn Den den

priester die gesegnet off laten  
bricht vñ zerkalt dz daz der  
lichnam **Jhu xpi** mit gebroden  
noch zerkalt in sine geliden  
wilt ist es och mit ain wider  
wen die gelichait des brotes  
vtriben wilt dz daz der lichnam  
xpi mit me da ist vñ die ma-  
teri des brotes vñ die materi  
des brotes wid kupt die vor vñ  
wandel w der nager ja es  
ist mir freind **Doch** vñ on ich  
da bi als so ein spiegel ganz  
ist vñ schint da ain bild in  
vñ so ma den spiegel zestu-  
ken zerbricht dz da vñ dz bild  
mit zerbricht mer es schint

29  
in iltlichem stul gang da bi  
vstom ich wol dz die gesegnot  
offlat mag ze stulen gebrocht  
werdn dz doch d' frumlichma  
**Ihu xpi** mit gebrocht wurd  
vnd zertailt So hant es och  
wol gelest dz hie vor ain rit  
zu ainem schlangn was by  
moyses ziten vnd d' selb schlang  
ward och wider zu ainem ritte  
darub ist es och wol muglich  
dz das brot werd vnuandlet in  
indem lib **Ihu xpi** vnd der lib  
**Ihu xpi** mit me das ist so die  
gesegnot offlat geschöpft des  
brottes mit me da ist vnd die

matern des brotes wider kein  
sie vor vürndlet was der  
muß du hyst dich selbs dan or  
senlichu bewyß dich so frucht  
ich dz dich die gelichnuß des  
spiegels irend machi da du  
es mit recht vstündigt darub  
sag ich dir dz es mit alles gelich  
ist an de spiegel ze freuchen  
als an den gesegneten offlate  
wan so du einen spiegel der  
gang ist außricht so sicht du  
ain bild doch als ist es mit  
hie wan die gesegnet offlat  
si sich gang oder zembacher  
so ist doch darub des manig  
faltig **xps** **lib** mit da wan

So die offlat gangt ist so ist xpi  
 lib gangt du so si aber gebrocht  
 in vertailt wirdt so ist manne  
 netlich tail der gelichheit des  
 brotes xps gangt und küniglich  
 wo so man die offlat brucht.  
 So ist kein muor wyl des lyps  
**Jhu xpi** da den die och was do  
 die offlat gangt was der jung  
 Ich gelob d' meinig nuch dar  
 dara betrocht werd in iri  
 und nuch mit wunder  
 so ist gedent d' die hegen  
 engel und die hailgen alli  
 zitt wunder hand vo der  
 wyl des hailgen hochw. **Santa**  
**mentes** wie d' ist d' si es chur

lich schawen vñ offenbarlich  
sehen. Aber ich bin nach ain  
wunder in mir. Sider du spr  
ichet wen die geligkeit des  
brotes vñ vñ zertriben  
wers so sig & **Sacrament**  
mit me da (w. k. p. t. d. e. r  
fronlichm) **hu xp** so die ge  
schöpft des brotes mit me da  
ist so wyß ich och gern in  
wie vil zittes die geschöpft  
des brotes vñ triben wurd  
**Der Maier.** dich solt benige  
an den wundern die ich dir  
gesait hab vñ soltost din hert  
mit ainfaltigem gelobn da

31  
vun sehen und sehen Doch  
Von din fragen nit vnutz  
sind So wil ich darzu antwur-  
ten **D**u solt wissen wen die  
Jesegnot oflat genossid wirdt  
vnd die gelichheit des brottes  
nit me da ist So ist och dz **Da**  
**claw** mit me da vnd das  
schätz ich dz das niss vil zies  
bestet als nū ain mess ge-  
streckid nung oben Ich noch  
in kurtzen zitt Hiemid nung  
der nist wal ich dz zitt vs-  
werfen vnd and notdurfti-  
keit sins lubs tūn **A**ber das



du dich sicherheit willen So sprach  
ich & ain mess mit sonliche  
wissen sollt kint als lang  
als ain mess gesprochen werde  
mag nach dem wir er zu jung  
en ist fragest aber du mich  
war & **Sacrament** hin kund so  
du geschripft des brottes mit me  
da ist So sprach ich ob du den  
den fromlichma xpi suchest  
so findest du in dem himel  
won als er hernit kupt also  
vf den altar Also kupt er  
wider vff Wie & dich sin lid  
mit geschripft vff dem himel

wair vō des weged & er vff  
 dem altar was in den gefessuo  
 ten offluten Nun sag ich dir  
 & den leuer mit dem guldrin  
 müd spricht **Iste cibus nō in  
 corpus** Dift spys wüdt mit  
 bekers infürug des libs & e  
 sinder in spys der selan  
 Hierub so die gelichait des  
 brottes vffhöret vñ & **Sacra  
 ment** mit me da ist so be  
 lipf doch die kraft des **este  
 Sacramentes** inder sel hier  
 ub antuürt ich du vñ  
 sprich & des **Sacramētes**  
 kraft in des menschen sel kuff

So spich  
 milichē  
 lant  
 vñ werke  
 zu hant  
 du mich  
 kunn so  
 es mit me  
 du selan  
 suchet  
 himel  
 vñ also  
 vñ erod  
 vñ in lib  
 om himel

Über den würdigen Leibnam  
xpi findest du Samen er kü  
en ist und was wo dar ist er  
och wider kommen Nun bitt ich  
dich & du magst mit mir fragen  
von den Wundern wo die  
irsent denn die darvil von  
wunderlichen Dingen fraget  
Du sollt gedenken & sacrament  
indem glosir ist und daran  
vernet ist Hierub so hat och  
gott geordnet & man sin wuf  
indem hailigen **Sacrament**  
weder seffen noch hoeren mag  
noch des sacramentes lust nit  
in im selb empfunden und

und das was bezeichnet in  
 der alten & in dem tempel  
 do was himel brot bedekt und  
 beschlossen in der goldinē arch  
 (und betittes das & war him  
 el brot & solt bedekt werden  
 vor allen menschen sinen und  
 vnuht und allain in dem  
 glosen ston solt in allen menschen  
 herzen Darub was es be  
 dekt in der goldinē arch &  
 mit anders bedut nach bezei  
 chnet den den glosen in  
 dem & hailig **Sacrament**  
 vborzū lit Darub soltu wissen  
 & die zu unrecht kont die

Da d̄ lust sücht in dem heil-  
gen **Sacrament** und beunruhigt  
süßheit wellt gienit habe  
Wo alles empfinden allen her-  
ken sal die v̄borgen sein und  
alles d̄ da ist d̄ sal in der  
arch des glabn stou der  
junger Ioh wil d̄ns vates  
pflegn und wil mich indise  
stuck lassen beunigen darub  
wist ich genit inuveler wir  
der h̄inwelck k̄ung indiser  
sp̄iß v̄borgen ist und em̄  
nen dich der göttlichn am̄  
d̄ du mir etw̄ zu w̄ sagst

Der maip Ich wil dimer  
 begirs guug sin Das wil  
 dir sagen inwiler wuß der  
 edel kung inder geschrieten  
 offaten verborgh ist **der drit**  
**Der maister spricht punkt**

**D**u salt wissen zu dem erpe  
 der **der ihu xpus** geschriete  
 offaten mit ist in dem schin  
 als er mit dem jungeman  
 we sine tod uf entrieg won  
 et der er ist da in aller d  
 dargait un gegens so er  
 in dem himel hat darub  
 er nichlicher inder geyt  
 notto offaten ist der er up

Do er uf ertrich waz in dem  
armie schin in dem er was do  
er sich den jungem andem  
frümen sonstag gab **Don**  
er gab sich do den jungem  
als och do den lib waz uns  
wo sin lib do demet lidbar  
lich waz in unclarifizient  
darüb gab er sich inselich  
unclarifizient waz do ze nit  
**Don** nū aber sin lib clari  
fizient ist nit d' clarheit  
den lesten vustendi hierüb  
so git er sich in der selbē  
clarheit Den jungem nicht

wunderet Sider er da ist in so  
großer clarheit dz es nit etwoz  
mag beruift werden Der unu-  
ster Ich han dir vor gesait  
dz die wurdig spys stat inde  
globen un nit in dem sechen  
oder beruiffen warub wu  
dret es dich den du salt ge  
denken dz gott allen steten  
in himel un uf erden ist un  
in allen dingn mit aller sin  
clarheit un schain un doch  
so hystu da sin schain nit un  
kanst si nit beruiffe wie ge  
henwurtig si ist dirne ogen



und diu hertze süß ist wie  
d̄ die gross' clauheit inder ge  
segneten offlaten ist so mag si  
dich mit gebüßte wend  
**Z**u dem andren salt du wis  
sen d̄ der würdig künig mit  
ist inder gesegneten offlaten  
inains herzen wip oder in  
ains vatters wip **Ne** er ist  
da inains minnig vatters  
wip als lieblich und begir  
lich und wär es möglich d̄  
du in sätst **So** sätst du in  
mit in zornlichen wip **Be**  
sunden du sätst in du in

36  
mit zentenen armen be  
rait den menschen ub gewach  
den in empfangen wil als  
ist sin gestalt in allen liop  
lichait und wittlichait mil  
keit Der Jung' Ru spruch  
doch etlich menschen su sach  
daz gott in uns kindlich wys  
darub sag mir waz ich davo  
halten soll Der maist' ich  
sag dir d' das kein mensch gott  
nie geschach mit liplichen  
ogen in dem Sacrament  
als er da ist und wie d' sig  
d' wir lesen d' 8to Gregorius

Daß fleisch und blut in  
den offlaten und etlich lüt  
sechint nür andacht ein  
kündli und offlaten od' in  
dem bech. **D**och saltu wissen  
ß es mit der war lib xpi  
ist als hat leben manet  
es ist allain gelichait sin  
lips darin so ein kündli da  
gesegnet wirdt so ist es mit  
ß frölich. **I**hu xpi  
insackuntlich' wip es ist  
allain sin gelichait und

Die hat gott in die hailigen  
**Sacrament** setzen durch in dem  
 tiger herzen will er doch so  
 mag sich gut mal also zage  
 in daffaten in dem kindlich  
 wis d es d unu xps sig als  
 wie d in dem metz also  
 setz so sol en in dem in der  
 wiss niend also angebetet  
 den mit gedung also Bistum  
 xps so betten ist sich an

**D**ie drit wiss ist **iii**  
 d der lob ihu xpi mit gut  
 in dem **Sacrament** kein uniole

lit in  
 setz hat  
 ist ein  
 mos in  
 der wiss  
 lob xpi  
 mannet  
 gut sin  
 kindlich  
 ist es mit  
**xpi**  
 wiss ist  
 gut in

siner sünden Mer mit seiner  
vnußt so bekent er vñ sieht  
darlich alle mischñ vñ alle  
ding den ab er si mit lip  
lichñ gemausach **iiii**

**D**ie vier wys & xps in  
dem **Sacrament** mit allan ist  
ghe so istach da liplichñ ge  
gemuertig **Maris** in Kün  
müter vñ die liebn selen  
selen der mischñ die behalte  
sind die sind och gegemuar  
tig **Und** dis spricht **Acto** die  
**foris** vber & wort **Acto** so  
**hines** spricht in der bog in

Sicut **Secur** agnū quodcuq̄  
**ierit** Das spricht Si folgent  
 nach dem lamblī war es kert  
 vñ mainet War dz war  
 lamblī **xps ihs** h̄m keret  
 indis welt dz indie hailgē  
 nachfolgt vñ die selen die  
 bi im sind vñ dz vñsri frow  
**Maria** liplich da sig bi de  
**Sacramēt** dz spricht maigt  
 Franciscus demaronis vñ  
 bewaidt es mit Sant ierō  
 nimo **Weder** iug mit d̄m  
 nach d̄iner **ros** dz vñsri  
 frow **Maria** vñ die hailgē

so gar selten in dem himel  
sigin **S**ider du sprichst wo d  
**S**acrament ist d zu och du ge  
genwürtig sigin **D**er muß  
d sol dich mit dunken wun  
ze geliger wiss als xps mit  
des mund in dem himel ist  
wo des wegn d er in d ge  
segwend oflaten ist und  
mit des mund ze nam ist  
durch des willen wo es he  
ist **A**ls ist och die würdig  
mit jannes **M**aria und die  
lieben haulten mit deser

nimm  
willen  
sind  
pünkt  
och die  
lib xps  
dies p  
Die f  
allain  
mer och  
helfen  
tig und  
wiss  
poller  
Cöng  
es trigm

39  
minder in dem Himmel durch des  
willen dz su by dem **Sacrament**  
sind won su mugent vff ainē  
punkte an vil stellen sin Als  
ich dir och vor von dem edlen  
lib xpi hab geseit ynde vor  
dren punkte **Der Fünfft**  
**D**ie fünfft wys ist dz er mit  
allain mit den hulgen da ist  
mer och mit den choren der  
Englen die sind da gegenwar-  
tig vnd dz spricht **Beatus Grego-**  
**rius Quis fidelium dū habere**  
**pollit** Das spricht weler ge-  
lobig nych hat dara Zweifel  
es trüme sich die Himmel vff



Wen dis offer beruit vinst vns  
sigit da die chor den engel gegen  
würtig zu der stim des priesters  
**Der junger** mich wundret ob  
die liebii engel xpm sechut  
als er inder geseznoten offlatu  
ist **Der maister** Da si sechut in  
wol also unnt den behers  
maister wo in gesicht bedarf  
mit ob dz das si sechut statt be  
kumbret od mit **Darub** so wip  
dz si damit gwisst lust sechut  
vns sehouent **So** si in da mit  
solicher lieplichen wip sehouent  
**One** sechut wip ist dz da gegenwürt  
tig ist alle kanti hentz die da  
in dem ellend diser welt noch

40

wonend Und d' wüchig'n spriß .  
als den trost alles uns ellends un  
uffenthaltens begerend **Wonsant**  
**A**ugustin' maint d' die sel wil  
me da ist da si müret den da si  
dem lib leb'n git Und wo alle  
Kini herzu d' überhäilig **Sa-**  
**crament** müment Als iven kupp  
schaz off den wir inde si sich in  
alles. underwärtleit lassit da  
wir so wonend si och alle git by  
sin mit iven begerend **Der iug**  
**R**un gon id' noch ain wüder du  
hast mir vor gesait d' die lieben  
Engel mugint xpm under ge  
segwot'n offlattu gesait' wan

**W** bedurftent kein bekümmern  
der stat zu ir geficht. **W**ider nū ain  
sel die vō diser welt geschaiden  
ist vñ noch mit behalten ist vñ  
doch die bösen geist mit bedurft  
d̄ die stat be kumbt d̄ si doch  
secht. **D**arvō so frug ich dich ob  
die sel vñ die bösen geist muſ  
mit xpm̄ inder gesegnotn offla  
ten vñ in d̄ **S**acram̄t gesegnet  
**D**er aynt̄ der begehens maister  
spricht d̄ in die selen die noch  
mit behalten sind mächtig d̄  
secht als en in dem **S**acram̄t  
ist vñ wen natürlichn craft  
wō ain sel bruchet mit natū

41  
Lichr ogen wan si ain gait  
ist och wol mächtig secht v  
der natürlichn craft in bekant  
niß Als es wirdt inen mit v  
lichn nach de vdrapote selem  
mit vgenzt dz su in geschicht  
müßint **W**on es sal allain den  
augen sein die ind stat der  
Ewigkeit sind **A**un saltu bi  
dysen punkten berüffen wie  
gar sich d' mäch vberstet der  
mit andächtlich vnd ernstlich  
inder Eilichn stat da dz heilig  
**B**erüffen gegeben würdt ist  
Gott vnd mäch vnd sein liebi müß

**M**aria von die liebste engel und  
gaulgen und salgen seken die be-  
halten sind Dis soltu mit fluss  
ansichu und gedenken ob du  
kündigt vor dem kaiser wie  
gar du dich flussigt zuchtig geb-  
und und ordenlichen weret und  
Sider den uff de altar ist der  
himelschlich kaiser mit alle  
sine ritterschid So soltu dich  
billigen flussig empes und  
zuchtig gebairt und alle un-  
nützi und unnotdürftigi weret  
soltu mit fluss da vmbiden  
Der Jung Ich gar dich und wer

vstandu vnd han indisem  
 wal gemenet vne gar die  
 ich mich vberfichu han so  
 ich so gar ein ernst vnd so laue  
 blich bin gestanden da das  
 heilig **Sacrament** ist gegen  
 wurtig gesin des piden vatt  
 da selber ist mit allem sinne  
 gesin des saltend billich alle  
 herzu erschriken vnd mit gros  
 sem andacht vnd ernst da sin  
 da dz unirdig **Sacrament**  
 gegenwurtig ist vnd won ich  
 so vil edelkeit vnd vichheit

in engel  
 den die bu  
 tu mit flig  
 ken ab du  
 isen wie  
 nichtig geb  
 en west vnd  
 elker ist die  
 mit alle  
 saltu dich  
 vnnes vnd  
 vnt alle v  
 die vichheit  
 die vichheit  
 die vichheit

Und so unnenklich wiß in de  
**Sacrament** in dem geloben so  
wilt ich och für gemü welen  
menschen zu diser Fran spys  
gemüßt war in weli menschen  
si sundrig messen soll mit wo  
ich wo grund mins heren begere  
daz ich inder sal sig daz ich och mit  
sen soll die windigen Fran spys  
wie daz ich bekent daz ich ir ab alle  
menschen unwinidig bin **Der**  
**Exalt** **Der** du dich unwinidig  
schätzest daz ist erlich wo ich sig  
dir daz nie creat so luten ward  
die diser spys windig war

Das w  
windig  
behat  
jubillig  
bin cre  
wo du sp  
sal ze sin  
sen sollin  
in min  
mit min  
den daz  
den wir  
in inder  
fambat  
in den och  
beholte

Doch was wol zimlichait und  
 wurdigheit müten Gottes Aber bil-  
 lichait und wurdigheit hat niemā  
 jubillichait was in ir mit und hat  
 kein creat<sup>r</sup> nie noch niemē. Du  
 wo du sprichst du begehrest in der  
 zal ze sin dene die diß spoyß mes-  
 sen sollint Des hat sich min sel  
 und mindherz erproiut. Dem ich  
 mit min<sup>s</sup> wē mit anders rich  
 den d<sup>r</sup> du seunden Jamer rich  
 dem wurdigen **Sacramē** gewinist  
 und in de **Sacramē** huldi und min  
 samkeit ingantzer gefellikeit  
 inden ogen des v<sup>r</sup>g<sup>r</sup>en küniges  
 befolist und mit im die künig



Reign ewen den ewen besitz ist  
Hierus wil ich dir gemü sagu  
Veli menschen zu dieser hochgült-  
tigh vündtschaft des edlen wir-  
digh **Sacramentes** gemüht wüdt  
vü ist **Der rater** Ich wüßti gemü  
welen menschen darzu gemüht wir  
vü welli menschen si sundrig  
nich si gunt **Dasi vündtschaft**  
**D**er **waip** **Ed**u salt wissen  
daz zu ersten gemülich allen  
menschen ist güt zu gemüht dem  
es mit ist vü ordnung vü haltung  
den halben Erbsen vüotten vü  
suff in gütten gottes sind dan  
dasi spys ist menschen webestelk

In den denen uschid die in  
 todsünden sind Aber wa miren  
 di herzu sind denen ist och me  
 hertzil gemüßt Den dene die  
 in gnaden Gottes stand und doch  
 läwenlich ir leben vschliffent  
Zu dem andren ist sunderlich  
 hie zu gemüßt alle schwachen  
 Kranken uschid die ain ge  
 brosthaft leben fürend und  
 si begerend da wo bekerend ge  
 wend dene ist och hertzil ge  
 müßt Darub dz disz spys inen  
 ain verstand unersien und  
 ain behelf sig in aller ir kran  
 kheit **D**ider unmaßig craft in

Disen spys lit vborogen **iiij**  
**Zu dem dritten** ist hier zu ge  
ruft allen den die gott gese  
betend sein geseid und mit gott  
dzu su ingedankend mugint  
denen ist sundlich die zu ge  
ruft dzu die spys nemint  
und dem ewigen gott damit  
dankent und indise spys dat  
berlich offrint **3** dem vier-  
den ist hier zu geruht allen  
denen die inmen selbs ver  
woeren sind und daruo begert  
glediget zu werden Die sollit  
alle komē dzu su hierin and  
beholint ins geseid

**Z**u dem fünften ist hierzu  
 geruiff alle denē die in lide  
 un manfegtung find des lubs  
 un denē fern widerstündint  
 un so men liden fern ent  
 lediget wurdint Die sällint  
 alle kome z. un messen  
 dis spys von su fund und  
 steuer un freid in dem hailgen

**S**acrament freident

**Z**u dem sechsten ist hierzu  
 geruiff allen vaimen lutve  
 gertzu un mit men allen  
 arme in freid antugenden  
 un och alle denē die un

schuldig sind und mit euhend  
in armut wegn & su mugnt  
vgelten die sellint alle kumen  
ob su begerend ze vgelten und  
gerichtet ze werden an allen  
tugenden von su de brünen  
und den schatz aller tugenden  
hierin findent und mit diser  
spys alle in schuld dem ewigen  
vatt bezalent Ob su & hailig  
**Sacrament** mit waver mund  
und beghint empfangen **Der jug**  
Ich wistli gerin welen in schuld all  
munt gerüst wir zu diser wirt  
schupat vnder den scapen lai

luten  
fgr  
ifals  
und gen  
minen  
aller  
lutenka  
darub  
**Got** un  
selben  
**anici**  
und trin  
werden  
kriepen  
essen  
von &

46  
Luten Der Mist Dz wil ich  
sigh Dis edli hoch wirtschafft  
ist als vff groffer mün vff gesetzt  
vñ gemaget Dz das darzil alle  
mündend herken vñ nischen  
aller maist ist gerüst die in  
luterkeit stand vs herken vñ  
darub spricht der edel künig  
**Got vñ in sich ih̄s x̄ps** ꝛ̄ d̄  
selben meschen **Commedie**  
**amici mei** Dz spricht essent  
vñ trincken mün lieben vñ  
werden trincken mün aller  
liepsten als ob er spräch  
**Essent jr mündend herken**  
**vñ jr trincken vñ trincken**

Es ist ain gemachet vingeheili  
Jungen truu und eunger liebi  
vnd stättkait **D**u waißt doch wuß  
Es ain gemachelfingenli wußt  
Jesu dem herren ze krafft dem  
ogenge lust vnd zu ain vnn  
nug stätt truu vnd liebi  
**A**lso git der ynnich edel kuz  
disei prou spys zu ain gemach  
el vingeheili allen mündger  
endü herren darub saltu  
alle dines herren begind zu  
disei hochtultigen würdigen  
spys kenen dz du dazü gerußt  
wend mit allen mündenden

Herren  
vnd  
**D**u ha  
vnd dz  
benig  
spracht  
her alle  
fz dar  
bi ain g  
den münd  
gind do  
fz vnd  
**D**er m  
**D**er münd  
fz vnd

Herzu Dis hat ich dir geset  
 von dem fünften Der Jung  
 Du hast gemacht mit dixer  
 red dz ich hienid noch mit ain  
 beuignu hat Wan sider du  
 sprichst dz der nimeniden her  
 gen allen maist hienzu z gerist  
 sig darub so wisti ich kern wo  
 bi ain gebruffen wist dz er  
 der mischun ains war der nicht  
 gnad gottes des würdigen künigs  
 sig un nimenidi mischun hainind  
Der maist du salt wist dz sat  
Berthards spricht un vier  
 zachtu zit bi denen der misch



• mag erkennen ob er inder ju-  
den min gottes sig oder nit  
**D**as erst ob ain nych andacht  
tentlich dz gottes wort hort  
ws ain mindrich hertz hort  
feru von sinem gemachel  
sagen Darub sprach och xps  
Der vff gott ist der hort och gem  
dz wort gottes **D**as anden  
wen ains in in selber bevinde  
naigung vnd schnellkait zu  
gottlichu wendun vnd so naigt  
och die gnad gottes alle ziet  
des menschu hertzn zu gottliche  
dingen **D**as dritt zuecht ist

wen a  
hat sich  
ze güt  
hat si  
den d  
erzün  
ain n  
vnd d  
zuecht  
ain  
tin w  
xerzi  
stut p  
nyst w  
och ain

wen ain nisch wisten wille  
 hat sich vor allen todsunden  
 ze huten wo d̄ nunnich herg  
 hit sich alle zitt fern vor alle  
 dem da mit es sin liebu herze  
 erzühnt **D** as vierd wen  
 ain nisch ganze rüwen hat  
 v̄ d̄ es den milten gott er  
 zühnt hat wo d̄ sal billiche  
 aine minnen herg w  
 tun wo es sinen getruwe gott  
 ze erzühnt hat **D** is vier  
 stück sind ain zaiden ob ain  
 nisch ingottes kinden ist vud  
 och ain zaiden ains unnenzen

Herzu **D**arüb Wen du die  
vier zaihen in dir findest so ist  
du ain ganz getruwen han  
Dz du den nimen den menschen  
ains sigist Die den rych künig  
zu sinem tisch uff grossen rüm  
geladet hat **D**arüb gut dich  
flüßlich vor den ding die  
dich uff der erden des himel  
schen künigs mugint getriben  
Ains flüßlich wan was er  
wo du habu well dz du sin  
künig lieber behaltist **D**er

geru  
land sin  
habist  
sin ger  
dich m  
schafft a  
füren  
wel we  
hab dz  
dem g  
über id  
mitten  
für **D**

49  
Jen wo im redin laß dir  
land sin wo du im je erzürnt  
habist den so wil er dich zu  
sin' gemachten hou vñ wil  
dich mit im zu d' rüchē wint  
schafft alles lustes vñ trostes  
füren **Der jung' Got** schah  
wol wer die zeichen an im  
hab d' dem gemüß sit zu  
dem hailgen **Sacrament**  
Aber ich fürcht d' mā vil  
nügen vñd an dem sū mit  
sint **Der maist** Was gutes ist

Es ist nimm den des arto man  
findet me Kupfers den gold  
und me Eysling den edels  
gestain **D**arub ist es mit un  
billig ob es och ist vnder den  
luten **D**arub hieß cristus  
sein nachfolger den enzen  
weg gen den da wenig misse  
und den getribnen weg  
den vil misse giengint  
den hieß er zu fluchien  
**D**arub sond du die vser  
welte frund gottes die ir

blut ge  
hoffe  
nimm  
und mi  
gan vi  
**J**ungfer  
an mi  
nider  
den wa  
anwa  
sol do  
we v  
Gitt 10

Blut jedert und verquaint und  
 vergossn hand durch göttlicher  
 min willen ain bild sin  
 und mit die anfn der laider  
 gar vil ind welt sind Der  
Jünger Ich beger dz dir nit  
 an mir erfult werd dz ich  
 nider minenden schar fun  
 den werd wo ich aber mit  
 anwain wie ich mich halte  
 sol Do ich zu dem tytch gan  
 vor und mich Ich dar us so  
 bitt ich dich dz du mich des

so man  
 in gold  
 edels  
 mit un  
 mder den  
 Er ist  
 erfen  
 ung mit  
 an was  
 ung mit  
 Plafin  
 die vpp  
 tes die

zops siten vnder wiffen wie  
ich mich vor vnd nicht halten  
soll dz mir mit bescheid Als  
dem unwysen menschen den an  
hochzütlich klaid kam zu des  
herren tisch vnd vö de herre  
schmachlich vworffen ward in  
die vffren vinstonnuff nach  
de vnd dz hailig ewangelium  
seit Weder maist. Du beger  
est vö mir dz dir gar notdurft  
tig ist ze wissen von ich sag  
dir dz es mit ain klein ding ist  
ainem menschen zu dem hailigen

Weder  
ain m  
bit mi  
dun  
minet  
ding v  
mag v  
ain eu  
Doch se  
willen  
vnde  
fluch d  
me be  
muff  
der fa

**S**acrament ze gōn Wōn wo  
 ain nisch ainen besessne grund  
 hat mit den creaturen und  
 darin zu gat dz er zu über gott  
 minnet dz ist ain fröliches  
 ding un vast sorglich und  
 mag man leicht hie mit zu  
 ain ewig vrsüch nuss valle  
 Doch soltu durch diser red  
 willen dz **S**acrament mit  
 vriden wōn die zitt ist sorg  
 lich Die nat wil nū mit  
 me bestan antweders man  
 müß krefftentlich gott anhängen  
 oder fallen abzermal herunder



Also w3 es etwend mit Land  
dis mu3 mā tūn mit durch  
gro3er wellkomehait willen  
**D**er siech bedurff des arhat  
wel sunden jūg lūt w3 sū  
ver me mīgltichait hand un  
stritt den mā hie vor hat  
**H**ierub bedarf mā ver me  
hilf un dich me zū ze gānd  
W3 es sūket nū die natur  
alle heinder **D**arub bedarf  
man nū wel vffenthalt3 hier  
umb wilt du bestan in göttliche  
leben un empfige zū neme

So ist dir not dz du dich zu  
hangist un empfachist das  
edel heig unidig **Sacrament**

Der funfft punkt e du za gyst  
**D**er maist Am wil ich

du sagu wie du dich salt  
halten e dz du zu hangist **Wiss**  
dz duu ding not sind die du an  
dir salt hon so du wilt gon zu  
de hailgen **Sacrament**

un duu so du za hangu bist  
**D**as erst ist dz du demute  
klich in din concientz sol sachē  
un salt in din inwedikait gon

it end  
dureg  
willen  
es angat  
at wo zu  
gand un  
e vor hat  
wer me  
ze ze hand  
ie natur  
ub bedarf  
itfalten  
an in gabel  
je zu man

Vn flißlich din gebrechst  
tigs leben betrachtu vn den  
ansicht wie gar vnuindig du  
bist dz edel **Sacrament**  
zu empfangen vnd salt dem  
mit grosser betrachtung  
din licht tun vnd vestentlich  
in din hertz setzen niemer we  
kain werck ze tun dz dich vsser  
göttlicher gnad zeribe mus  
vnd salt den also mit fliß zu  
gott sprechn **Dis nach Jesu  
ben gebett sol du sprechn  
e dz du zu dem heiligen Sa  
crament künigst mit ernst**

**D**ie herz wen bin ich dz.  
 ich dich wil empfachen  
**D**ie ungemessenes gut wie bin  
 ich hierzu so unberait **D**ie  
 gemüter herz wie han ich dir  
 so ubel gedienet **N**ach nimmich  
 vatt wie han din so dich ver  
 gessen **D**ie erbarmherzig  
 gott wie ist mit dir erbarnd  
 so recht not **N**ach miltter herz  
 erzog nach gut dir wend in  
 minem sundigen herge und  
 buo in mit dir tempel als  
 er dir gefall ewiger gott  
 dar in ze wonen **dz ander**

**D**as ander ist. **W**en du be-  
trachtet hast die unvürdickheit  
so salt du den dieu herg setzen  
in zu vrsicht d' milten güt  
gottes. **U**nd gedenck d' sein  
erbarm und unmaßentlichen  
größer ist den dieu sund  
und salt da mit ain güt  
zu versicht und getruwen  
haben zu der milten güt  
und grossen erbarmung gottes  
und salt gedenck d' er sich  
gab in menschlich natur mit  
durch d' gerechtten wille

allain Her och durch der  
 ungerichte willen darub  
 dz su in im gerecht wurdint  
 vñ furbz gedent dz er sich  
 och also git inde **Sacrament**  
 mit allain durch d' gerechte  
 Och durch ungerichten vñ  
 grundlosen willen dz su in  
 im gerecht vñ grundlich  
 werdint **Darub** saltu den  
 mit gantzer zu versicht duns  
 heren sprechen **Das Gebett**  
**H**och brunnstater minnichs

Erbarungshig' gott vñ schö-  
pfer vñ getruett' erlöser  
herr ihu xpe wie ist din  
milti so gross wie ist din gnä  
so unbegriefflich **O** we frö-  
lich zuversicht nuns herze  
vñ sprich mich vñ stand hut  
vñ allwegent für mich ge-  
gen dir hochen gott **Dz** ich  
in so grossen gebrechen dich  
getar empfäng **O** we herr  
so ich gedenk dz din würdigi  
milt' maria erschreck do

Si dich salt in uren Zainen  
 Künsthen Künsthu lip empfange  
 Do du ir v̄kunt wurd Wend  
 ich gedent dz din lieber toffer  
 Johanes erzietet do er din ed-  
 len n̄sthat yuden Jordan salt  
 n̄ren **O** we hertz so erschrit  
 ich billichen so ich siht wie  
 gar ungelich ich denē bin  
 die da ab dir erschrauent  
**O** we hertz min vudakber-  
 kait v̄n min s̄nd gond z̄  
 gericht wider mich v̄n min  
 concientz git gezug n̄ss v̄ber



nich Was sol ich ab' her  
den sprech' oder war sol ich  
fliehen Ich mag doch her  
dine gewalt mit entrinen  
Ich hocher gott ist din gerecht  
heit groß und din gewalt  
unmissig. Ach so ist doch dz  
erzogen din' gnad und din'  
milten erbarmnd noch vil  
großer. Ich wiss wal dz du  
din milti gütig gegen alle  
sundern so groß ist dz du mit  
wilt noch macht v'schmäcken  
kainē m'cht d' dir mag

vñ wal getruwe Daruob  
 sent ich mich herz indin ge  
 nas du vñing min gebre  
 sten mit dir erbarmnd vñ  
 gib mich herz indin milte  
 hand dz si an mir erzog vñ  
 wirt die min vñ gnad  
 dms mittlen herzu dz die  
 alle zitt an mir schmend  
 werd **WEDAS m eduzigep**

**D**as dritt ist du salt an dir  
 habu min vñ begird hoff  
 zu wend **dz** du zu gangist  
 wo dis salt dich allain vñigen  
 zu ze gan Von du salt vmb  
 kein and ding gon den nids

manig d̄ sin krankheit  
krankheit werd gesterbt Dis sol  
allain sin manig sin und  
niders mit **D**u salt nit zu  
gen durch lust suchens wille  
oder des gelich **M**er du salt  
dich in die <sup>him</sup> <sup>den</sup> vñ gegird sen  
ken in der süß gemint her  
**J**hs **X**ps geben hat in das  
**S**acrament vñ hat es uff  
gesetzt daruob d̄ dir sin min  
mitgetailt werd **U**nd salt  
den also sprechen **G**ebett  
**D**u inwonen her **J**hu **x**pe

**O** ainiges uert des vailigen  
 herzen **O** lichte spiegel aller  
 vollomenheit **O** abgruntlich  
 brud all gut in notdurftig  
 mir dir arme dienerinen  
**O** erbarmherzig herz Ihu xpe  
 Richt vff in mir die sieben sul  
 daruff die weisheit bauet ir hus  
 entzünd in mir die sieben lu  
 cernen des tempels **W**orden  
 in mir mein funff sin. **O** su  
 dir inwarer begütambait  
 diennit Richt in mir den  
 tyff dms cruges **S**tand für

unklar  
 erft die sul  
 in und  
 mit zu  
 wille  
 den buche  
 in gegend  
 erunt her  
 hat in das  
 hat es vff  
 in sin  
 das salt  
W  
 her Ihu xpe

nich mit dine gebett veram  
nich mit dir jugemainsakait  
dine mind lass mich din him  
lichait vrsichn Bekleid mich  
mit dine klaid & mind Also  
dz ich guadrich herz indir nit  
behali dine zorn mer dz ich  
indir find guad vn liebi vn  
ablayf dine ungemessne er  
barungensikait **Nu** merk ebe  
wz ich du hab gesait wie du  
sich vor dem tyg & du zugast  
halte salt **Wen** du salt dich  
ingottlich forcht vn demütikait

• setzen die inwendigkeit und  
 betrachte die unwendigkeit des  
 erste zu dem andren solt du ein  
 gut getruwen haben zu der  
 grundlosen erbarmung Gottes  
zu dem dritten soltu begre  
 dz du wo der cracht des edlen  
**Sacrament** gebeyret wer  
 dist Also dz dich die ein d  
 befrug darzu trieb **W**id  
 du ding sind notdurftig  
 eine uthigen menschen & das  
 er zu gang und sind licht  
 an men selber dz merkstu  
 wol **E**ynrub uthigen menschen

Die da sechur in iren sünd die  
wellent on dy Sacrament sin  
D sol mit sin sünd den an  
zit dester me suchu dy iren  
die sünd abfallint Dnd sünd  
sprecht mit begird **D** herze  
kund bald in min huf e nund  
sel noch me sterb Dnd wissit  
wend ain nist demütigi secht  
hat inder en sich unu. dig be  
kent un doch ain gut getruwe  
hat zu der gütig Gottes un be  
geret in dy Sacrament gebessert  
werdun So mag es unel zügen  
Wen es ist zu einer notdurft

genüg zu mit Verjungen  
 Ich und dius rates pflegen und  
 wil mich der dinger dingen  
 flissen Von su sind an jnen  
 selber licht und wo billich flis  
 set sich in ain ietlich nisch der  
 zu und gan. Aber sag mir et  
 was wie ich sprechen od' ge  
 denck sol so ich wider kenne  
 und mir der priest' sz wuidig  
Sacrament bitten wil. Der  
Maist du set den also sprechen  
 mit ganzem ernst und mit  
 demütigkeit in's kenne und  
 sprich **①** Erbarmungentiger  
 vatter und schöp' und munden  
 klicher.



erlöser Ich bin mit würdig d  
ich haiff din kind oder din cre  
atur Ich bin mit würdig al  
mächtig Herr vñ gott d du  
konnst in min huf armee  
hus mer mit deiner gründlose  
erbarmherzikeit So erbär  
dich über mich vñ sprich  
allain ain wort So wirst  
gesund min sel **So du zu g**  
**D**is gebett soltu dinstund  
sprechen vñ den den lieben  
Ihm xpm mit ainē guten  
getruwen empfaße mit

60

gengelichter und selichten bejns  
**D**er junger zu sag mir  
fürß Wie ich mich nach  
dem tyß halten soll Der  
maist Wen dz besprechen ist  
dz du die edlen spys genossen  
hast So saltu nider kniwen  
oder sitzen und in dir in we  
dikrit flissentlich betrahte  
dz liden Jesu xpi Wen  
xpi befalt dz sunderlich  
sine lieben jungern und  
sprach zu men Ir sond dizi  
spys neme und dz ir min

Da bi gedenkt Als ob er sprach  
sin liden vñ pitters sterben  
sol den nuwren herzen er  
nuwret werden vñ so du das  
getuht so soltu den darnach  
also sprechen **Nach dem zu gang**

**O** Zarter min gott **O** herb  
lieber min herz **O**ro  
was hast du durch mich er  
litten **W**ie ist sin liden so  
pitter gesin vñ so langunig  
vñ vñschmacht gewesen **O** vn  
schuldiges liden **O** liebste lu  
tri menschat **W**ie bistu als ein  
würm vñschmacht worden  
Wz ist an dir vnvertes **W**

leben  
vader  
sin vñ  
scharp  
vñ fire  
vñ ja  
dem vñ  
vñ ent  
sin her  
macht vñ  
herz  
gesin vñ  
herz w  
es alles  
gelitten  
so all

liben **O** we herz din hertes  
 vaden din vumiltes binden  
 din vstgmächttes vspotte din  
 scharpfes geylen din vvorfes  
 vffüren din pitters naglen  
 Din inuenliches hangen an  
 dem rucken eruch in allen  
 vffenthalt dines libes **D**aruff  
 din hopt oder henz genait  
 macht werden **O** we lieber  
 herz wie ist es alles so bitter  
 gesin und so vstgmächt **O** we  
 herz wie so vff grosser vnd du  
 es alles so willentlichyn hast  
 gelitten **H**ch vnminderer her  
 sid all gnad vnd gub vff dine

vff sine würdige liden fließet  
So die jemer creatur fällt en  
pflichten alch so truk ich mich  
indiu pitters liden dz mir sin  
frucht mitgetailt werd von  
der cracht des würdigen Sacra  
mentes Und an mir fruchtbar  
werd die gnad die du indiser  
würdigen spys beschlossen hast  
**D**as ander ist du sollt ii  
Gott der grossen gnaden und  
nind danken in der ersicht hat  
geben ind Sacrament Allen  
mensch bedenk hetti er vtz bes  
sers ghept er hetti es och dem

menschen gegeben Darumb dz er  
 alle menschen vanti wider in  
 den vatter dz saltu mit pliff be  
 trachten und sundenliden im  
 danken dz er sich dir sundigen  
 menschen hat geben und dich ge  
 speyst mit sine edlen lieb und  
 mit sinem costpuren blut dich  
 getrenkt Hierumb saltu hinkel  
 und erhoch anrufen und all  
 creaturen dazzu laden dz sie  
 dir helfint Gott loben und  
 im danke und sprich den alß  
**D** ewig hinkelich vatt wer  
 bin ich dz du mir sine ge

minnen Sun hast ze spys ge  
geben **!** Ihu xpe wie ist  
din min so grundloss dz du  
in min arms hus erst come  
**!** we hertz wie sol ich dir  
des jemer gedankn **!** Süßi  
spys der engel **!** wares him  
elbrot der ellenden in der  
wüsti **!** liecht glantz der unge  
sunen **!** hocher zeder bom  
wie hast du dich so tief genugt  
zu mir klainen yfropen  
ich hocher hertz ich begere  
von dir himelste vnd wir

Sagen mit **Maria** un vo  
 himelstern un luten engle  
 un vo alle himelstern her  
 un vo alle creature dz si  
 dir lob un dank er un gud  
 sagut Dumb din grundloft  
 min un gnad dz du wilst  
 in min vulters herz kom  
**A**ll creature habent  
 wunder und sagut mit  
 mir lob un er besegnet  
 den milten herzen dz er  
 so gar in alle zimlichait  
 mit sundigen creat si dz

Die ist  
 dz du  
 bist kom  
 ist dir  
 d'Luft  
 wares ein  
 in mider  
 dy der  
 der kom  
 tief farn  
 in ypon  
 dz besegnet  
 stete un



-hat zu ain' spys gegeben hat  
**I**ch here wo ich sin mit ge  
dankid kan noch mag Do dir  
ich dich lied' here dz du selbs  
mit dine offer dz du selbs  
bist dankist. **D** here alles  
dz ich dir vo dankeberkait  
und vo alle dingid schuldig  
bin. **D**z trut ich alles indis  
vridigt spys und offer und  
begerid dz du damit dinem  
himelshu <sup>und</sup> du selbs dan  
kist und gelufft alles dz ich  
dir schuldig bin. **D**z dritt

**D**as dritt dz du dich ge-  
trunlich den dem nulten  
gott befehlst un sundrig  
gebett an in fordrift du salt  
in des ersten bitten un als  
sprech **ich dem heiligen**

**W**ich ewig mit vatt ich  
bitt dich dz du mir so  
dins gnad gebist ledigheit  
un freyheit inns herzen  
dz es vsser din göttlichen  
gud ankain creat hasti  
hoch inkain zittlich wiss  
min heng vff ankain creat

meiner geley Zu de andie  
begeh ich an dir hochst almi-  
tkait wo du er edlen spys  
mir crafft un macht ze gebe  
allen lieblich un gütlich  
aufrechtich ze widerstans  
Und allen in fallen un zu  
fällen des un gins 3 crafft  
ze widerstutte und wo dir  
göttlich crafft in allen  
dingen da syg ze behalte  
**H**och milt walt ich bitt  
dich dz du mir wo deiner  
milt un güt gebist wolkom

• in senfti gedultkait In der  
 ich lieb vñ leid alle zittlich  
 wadelbarkeit vñ alles leid  
 vñ vnder wartkait Inge-  
 licheit gedult dankber-  
 lich empfahet **I**ch we gemint  
 Herz ich bit dich dz du in  
 mine hertze belibst wellist  
 vñ dich niemmer me von  
 mir geschaiden wellist vñ  
 die nutz vñ frucht diner  
 edlen spys gütlich mit  
 mir teilten wellist **I**ch  
 mit Herz ich befuld dich

die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...  
 die n...

min sel vñ mine lieb vñ  
alles dz mich vñ min fründ  
angut liplich vñ gaischliche  
dz das alles mach dine lob  
vñ unser hail volbracht werd  
off ain salig end in zitt vñ  
inewickait **Die sechs**  
**ding Beger flissentlich vñ**  
**vott vñ stuch dem also**  
**mit ernst**

**D**in werder edler gast  
**O** Richter gast meiner an-  
en sel Ich din vnuetz crat  
**B**egereu gutt des intruks  
dine lipliche gegenwärtig

66

**D**u mir gebist ze huffen  
dine vötelichn segn Gib mir  
herr & für dir min & ich  
nich des ewign frostes &  
wer Gib mir du tieffer wag  
des göttlichn abgründes di  
nes wassers ain tröpfli das  
die türzi minn herzn werd  
getrent **G**ib herr min stab  
vnd min stur vnd min sunn  
liches licht & ich nit benach  
ti in diesem ellend Gib mir  
herr ain ernewung minn  
lebens & nich & tod des  
alters in gebreyten nit ergriff

lib und  
in fründ  
aufschläg  
me lob  
braucht wend  
zu zitt  
**D**u mich  
**G**ib mir  
vnd alle  
edler güt  
st immer an  
müdigkeit  
es intrübe  
ge wirt

Gib mir lute nimm d' warheit  
Dz ich inuign' falscher nimm  
mit werd gebuden. **B**is herz  
nimm liechti sun d' mich die  
wildi d'is' wellt mit irz mach  
mit gib mir herz ze spys die  
fros dir' etiget nimm d' nimm  
mit gebrechi in d'is' ellende  
wüsti bis ich kum in das  
geloft land d' ewigkeit da  
du ewiges wort machnest  
Mach herz nimm herz dir zu  
amē lute tempel dz die  
frucht dir' edlen spys in

nur sind empfanglichheit  
und die jettliche er janzit  
und in ewigkeit in mir schin  
end werd **III 29**

**N**u han ich dir geseit di si  
dru ding die du habu solt  
an dir und in dir wen du zu  
jungen list die solt halte  
wo su sind du notdurftig  
ze wisen **Der jinger**

**I**ch merck wol dz dis alles  
aine wetlichn usschu zu de  
hoer der zu de hulfn **Ca**  
**crant** hat ob er jich allein



Zu ainē mal jndē jar zu  
hat zu wisti rch och genn  
Was sūnderlich dene inschri  
zu gschort die die jndē jar  
wellnt zu gen Den maist

Darub dz du dich also haltist  
dz du och nide sal sigist die  
zu dem wurdign tytag des ho  
chen krunge die gend do  
wil rch es dir sagen du salt  
wissen dz den lute die da  
die wellnt zu gen Dru ding  
notdurftig sind sind Ob zu  
mit zimlichait zu dem alle

tysch wellut von **Juden** i.

**D**as erst ist dz su vberflus  
 skeit sollint vniwer an  
 gezierd des gewandes vnd des  
 lips Besund su sond einen  
 erbere schin des gewandes vnd  
 des lips tragen vnd sich mit  
 dures kint vppikant vnd sich  
 mitwillig zieren weder mit  
 gewand vnd har noch mit an  
 dre dinge daruff die welt ge  
 nigt ist vnd sollint gedenken  
**Dz** xps do nure demütigen  
 schin trug Judischem ellend.

Indem wir nū begerent uns  
mit ihm ze sein ~~Wort~~ ~~Wort~~

**D**as ander ist. Du sollst dich  
güthen vor allen vffigig werten  
mit allen die schädlich sind  
Mer och vnnützi wort und wys  
da gottes Er mit ihm ist Sollst  
si flüchtig vnnützi und böd  
gedenck d. mā mit list d.  
Xps se erlaßet Indisem  
Zeit noch nie wort geredet es  
war den d. gottes Er. da von  
kein ~~Wort~~

**D**as drit ist. Du sollst un

69  
behangen sin mit all' ungerat  
licher zittlicher liebe und kein  
gesetz gesellschaft noch trost haben  
Wo d' si ir salligkeit mugen ge  
riecht werden In trost und liebi  
sol allein an irem herzhliche  
Ihu xpo ligen den sallint  
si allein minen und allein  
trost und künig wil zu im suchē  
Und suß alle liplichen trost  
ir flüchē Wones wüdt  
selte liplichen trost empfangē  
ein geystlich ginder nuff  
Und bestat zittlicher trost und

liebi seken on kristlichē be-  
trübtung **H**ierub alle zit-  
lichē lichts ist dise menschen  
grossē gindung **U**nd ist men  
och die ein sach and grossen  
vals **D**arub spricht och Ant  
Augustin **S**ich hept underwi-  
lent kristlichē min zuwilt  
manen und frowen der es  
bekant und sach in die grund  
er fundi den vigen und  
och die heil **D**on die vigen  
wirdt men also bald gege-  
ben unbekantlich als in dē

70  
süßheit des künigs Gelob  
mit. Daz etliche d' selb' me  
schu und wilen ze full kom  
Die ob andre luten ufftriget  
an haulikait Recht als der  
Zederboim uff d' berg lichen  
in vnd wachst vber ander  
boim Vnd dene rachs als  
wenig getti getruwet als  
Sant Ambrosius und Sant  
Jeromius Dis ist Sant  
Augustin spruch und ma  
net alle menschen daz si h' be  
hüt sigunt sigunt vnd an

allen Dingē **D**z mittel d̄  
notdurftig ſuch̄nt mit red  
mit wandel **f**er alle miſſen  
**A**ls wir leſent v̄o Saul Be  
nedict̄ **D**z er ſin oge hend  
noch fuß nie wolt beweḡn  
v̄o ain ſtatt zu d̄ andren  
Er wiſti den warub des  
kain er darzu **D**z er ſpricht  
Wolti ich nich **I**ch mächt mit  
andern gedent̄ den an  
got **N**un hou ich du geſit  
wie du ding notdurftig. \*

sind denen misch die dir  
 zu wellt gen un main  
 die die zu vier wuchst  
 ze dring zu sand Der zug  
**I**ch hetti gewent dz die dri  
 stut allain dene zu gehort  
 hetti die da mis wuchst  
 wie dilt zu sand **D**arub  
 so sag mir fuer was dene  
 misch zu gehort die all  
 wuchst ainest dz nach me  
 zu sand Der main  
**D**u solt wissen dz ich schatz



Wo ain mensch den sich schuldig  
inden warheit schilt vñ er gott  
wilt gut sein inden demütikeit  
Vnd er hetti ain enwidig  
forcht vñ er wilt gott lebe  
nach dem liepsten wille gottes  
Vnd sich kenen vñ den creature  
als ver en mocht Ain solich  
mocht zu gott wie die er wilt  
So en sins bisters vñ lab hetti  
Doch so wil ich dir zu dise puc  
ken antworten Vnd sprach  
also Welten mensch die vier stük  
an im hat Die Sand Dionis  
sius beschribt der mag wil  
die zu gott Du salt wissen das

Das  
sing  
der  
Das  
sin  
gelic  
gute  
Das  
mit  
Also  
mit  
alles  
solich  
sig  
sin  
dy

Saut dyansig spricht dz vier  
 ding de menschen zu gesoient  
 den so die zu sol gan **Dz erst**  
**D**as erst er sol unschuldig  
 sin vō allen sunden also dz er  
 gebichtet hab vnd aine gante  
 guten willen hab sich zu bepen  
**D**as nū<sup>er</sup> sal beklaid sin  
 mit den tugenden Imū xpi  
 also dz er sich senftmütig de  
 mütig gedultig in lide an  
 alles mürren vnd mit  
 solichen tugenden geziend  
 sich **D**as dritt er sol  
 sin vnd werden ensetzt sin selbs  
 dz soltu also vston den menschen

mit den tugende Jhu xpi ge  
zieret ist so wirt der mensch zu  
mal ergetet sin selbs vñ wirt  
gesetzt man mündich gottliche  
find in de ewalle zitt in gott be  
lipt. **D**en als vil in gott als vil  
in frid. Und also vil vñ gott  
also vil vñ frid vñ es hatt  
kainē frid. Hiemub diser mensch  
der empfendet dz wort xpi das  
er hat gesprochen. Wen mich niest  
der belipt mich vñ xpi in m  
**D**as wird ersal sin in tepel  
gottes dz ist also zu vston dz kein  
creat statt in sine herbe hab

Mer er sal ob alle bilden also  
 ledig ston als er uz & er gelcke  
 ward Darub sal gott lueften al  
 lais in sine herzen man in  
 sternuss aller bilden in forme  
 Wo sag selb in alles dz gott nit  
 enist dz sal er z ruggen haben  
 gesoffen in bloss kome mit dem  
 orub uff sine ruggen Den so  
 nint war wie gott wuertet so nit  
 liden in disem menschen Wie  
 sind su so vil trostes in himm  
 lichait wartend in onwunde  
 luff empfahen wo dem edlen  
 hulge **Sacrament** Doch so  
 sag ich dir dz die selben menschen

In aller gellassenheit stand in  
alle zitt in künlicher forcht.  
Für die vörzugen vntail got  
tes vns ist ist dz nit vnbillich  
Wo ain mensch der also die  
Zü got der sol niemer getur  
ren ja in ain gesprech  
en betrachti sich der vor  
driftung vns solt sich also  
flüßentlichen güten vor alle  
tägliches sünden Als ob  
er darub. in der hell grund  
müßi faren Der maister  
Nü han ich dir gesait was

Denen menschen zu gehört die  
 dich von wil wellent zu gon

**D**er jüger. Nun wisti ich och gon

wo bi der menschen bekenen mä  
 ist dz er dich salti zu gon oder  
 nit Weder maist du fragest  
 ain nughlich frage darub  
 so wil ich dir hier zu antwurt  
 ten Du salt wissen dz funff  
 zaiden sind bi denen d' menschen  
 bekenen von beruffen mag  
 ob in gut sig dz er dz edel

Sacrament dich enphlich oder  
 nit Was erf wien der  
 menschen enpfindet Doer dich zu

gilt dz er in selb dyster me  
misset vñ in sin gebreche  
dyster me werdent furdig  
ten od geworpe indene er  
sich ze unuirdig bekent vñ  
dyster me gestraft wurd in  
in selber. **Das ander** frucht  
ist wen er wo dem sich zu  
han dyster me in frid sins hertze  
geseht wurd oder nach in frid  
als vor stat dz er dyster me ge  
strafft wurd in sin conrent  
vñ sin gebrechen **iiij.**  
**Das dritt** frucht Wen er  
beuudet so er sich zu gut dz

In bejind zu dem halben  
**Sacrament** dyster me vnd me  
 erkunt wirdt vnd geruht  
 zu se gon vnd mit vō de emph  
 ighen zu gon in lauikeit vñ  
 in ain vnacht samkeit salt  
 Als me nig priest laider tut  
 d' vō dem emphighen empfangē  
 dēst mīnd des **Sacrament**  
 enachtet wō er es gewulichen  
 empfangt **D**as vñd zūcht  
 Wen d' mēsch beruht d' in  
 d' swelt frōd vñ lust dyster  
 me wider zain vñ līt ist  
 vñ och gesterkt wirdt dyster



fürbasser der welt und d' milt  
gelust ze widerston so es in an  
sichtet **D**as fünfft zuecht ist  
So d' milt bewirbt d' er d' s  
me genaitt genantet und  
genaitt wirdt zu tugenden  
und gute werck und bester  
sterker und krefftig und begir  
rig wirdt gute werck ze wal  
bringen **W**en d' milt d' s fünfft  
zuecht zum fridet so sol er  
wissen d' im gutt ist **D**z er d' s  
d' edel **S**acrament empfacht  
und ob er si mit alle an im  
vindet **H**at er den nu etlich  
an im **D**enocht sol er d' s

me zu geyn vñ d̄ das diſi funff  
 zeichn̄ w̄rlich in im gew̄rkt  
 werd̄nt Von des **Sacramet**  
 kraft **Der Jung** ich merk wol  
 d̄ es ein̄ wunderlich dinḡ iſt  
 der diſi funff zeichn̄ an im hat  
 vñ begeh̄ d̄ du mich fürb̄  
 bewyſſiſt Inwelich̄ n̄m̄ ſich  
 d̄ edel k̄ung hat z̄ ſp̄ys ge-  
 geben vñ d̄ heilige **Sacram̄t**  
 d̄ ich me ſin̄ n̄m̄ geſt̄ure  
 muḡ die mir ſo notdurftiḡ iſt  
 wo w̄lth̄ er gerechtigkeit̄ vñ d̄s  
 ſin̄ erzöḡn̄ ſo wiſſt̄ ich wal  
 d̄ mir beſch̄t̄ als dem armen  
 mā der on̄ heh̄rittlich̄ cl̄ud̄  
 zu des herze heh̄t̄ kam̄ vñ d̄

vschmächtig Samen was  
vurzer indie vssne vmpfer  
nuff Der maip Du redest  
mit vnrecht Don es spricht  
Sant Augustin He und  
He allem loblichn lebens so  
vns gott nach seiner erbarmung  
gikait mit wil macht Wach  
was sal den vnsern gebuech  
hafften leben beschreuen  
Darub suchte Eiser vich ge  
waltig kung indiser spys  
gerechtkait des menschen so salt  
tut du sin billighe vschmilte  
Aber ich sag dir Dz er daz  
edli spys als uff grundloser  
ahn gut vff geseht und als

gar hatt v<sup>2</sup>gessen den unwir-  
 kait des menschen **W**il ich dir  
 nemer den n<sup>2</sup>insten teil du  
 v<sup>2</sup>o kan sagen Weder J<sup>2</sup>nger  
**W**ilch be<sup>2</sup>nigt wil dz du mir also  
 seist dz du d<sup>2</sup> w<sup>2</sup>ys h<sup>2</sup>ere dar<sup>2</sup>o zu  
 bekenent git Der Maist Ich  
 wil dir etw<sup>2</sup> dar<sup>2</sup>o sagen **W**im  
 war der gross<sup>2</sup> m<sup>2</sup>in wie dz  
 Gottes sun vnser br<sup>2</sup>uder worden  
 ist in der menscheit **D**er en denacht  
 dar<sup>2</sup>uber walt vnser sp<sup>2</sup>ys wer-  
 den Es spricht Sant Augustin  
**E**s ist kein geschlecht als j<sup>2</sup>wiss  
 als dz eristlich<sup>2</sup> geschlecht dem  
 sin gott also nicht k<sup>2</sup>inn als  
 v<sup>2</sup>ns vnser gott k<sup>2</sup>inn ist **R**echt

als ob er sprach wir niessen.  
vnsen gott. **D**isi vnuerfässi  
münd solt billig alle herten ver  
wunden. **I**in war es ist mit d  
vns so mochte mit d vns so nüg  
wens vn so nüg in vnser in  
wendikait kum als d wir ist  
vn tunkent. **D**arub so wolt er  
vnser spys sin d er aris mit  
vns wurd in vnser in wendikait  
**H**ierub sprach er lib ist warlich  
ain spys. **E**ich nun war der grund  
lasen demütikait d er geschwiger  
der gottkait vns sin edlen sel  
vn spricht allain vö dem lip  
der daz d münt an im was  
Daz sollint billig alle herten

tig meßschäncken. **D**ider  
 sich der hoch gott so vil hat ge  
 demütiget & er sich walt in also  
 grober form un gelichmuß wuns  
 un brottes zu spys un trank gebt

**D**arub saltens wir die wens  
 mit grossen demütigkeit un nimm  
 ansehen. **A**l mächtig gott  
 möcht wol ain ander claren un  
 schöner form & wjs dartzu ger  
 duet haben. **S**o & er in dyse sin  
 nimm un demütigkeit wolt er pögn

**D**u das dyster lnd berufft ist wie  
 so uff grossen nimm & **S**acrament  
 uff gesicht ist. **S**o wil ich dir by selbs  
 stelli beschaiden un yt der secht  
 punkt. **E**der maister

**D**u solt wissen dz der mensch  
die im zeit **Sach** gebreut hat  
der en billich erschinen sal  
gegen dem hailigen **Sacrament**  
ze empfangen **Aber** d' milt  
kuning der hat in ganz billich  
indem hailigen **Sacrament**  
v'gesten und wil och die menschen  
der gebreut niem' lan' engel  
ten ob er kupt mit wahren  
nu **D**er erst gebreut ist  
dz mensch klain ist und so un  
m'chtig dz d' ewig gott der  
ind' **Sacrament** ist so  
grosz so m'chtig und so gewal  
tig ist des rich d' klain mensch

79

billich erschruck salt do er in  
entpfecht wil **A**ber des be  
darf sich d' mensch mit so ser ent  
ziehen nach erschrick **D**o hier  
ub hat sich d' gross Gott v'klärt  
et in die klaine offenete dz der  
mensch selb' sprechen muss dz der  
gross mit klainem schmet den  
den mensch sig **O**ch darub dz d'  
mensch des göttlichen gewalts un  
sinn' alurmächtigkeit mit erschrick  
**D**o hat sich d' gewaltig künig  
geben indes menschen hand und  
lat sich den pinest handlen  
wie er wil ze aine fantsen  
un tragen wann er wil ze aine



Zeichen dz er in dem **Sara-**  
**met** alles sein gewalt und  
sein almächtigkeit gegen dem  
vnmächtigen menschen hat ver-  
fügen darüb des sich d' mensch  
mit so sehr bedarf fürchten der  
in wil empfachen Nun merck  
ob mit vnmässiger grossen  
da ist gewesen dz sich d' gross  
gewaltig gott also hat v'kläim-  
et und z' spys geben **dy and**  
**Zu dem andern** mal so  
hat d' mensch den g'p'rasen  
dz er v'mass gott und vulten  
it und wol waist dz er den g'fä-  
ten gott mit schwaren stunde

so die hat erzehlet und nit wuist  
 ob er im gemeinen dienst se hab  
 geton salt sich der misch mit  
 billichu erschnitte **Und sanct**  
**Pauls** spricht Wer da isst dz  
 brot und trinet den kelch  
 des herze unwirdentlich der  
 nisset in selben gericht und  
 urteil **Und Sant Augustin**  
 spricht Dz niemant der un  
 luter ist sol gan zu diser spys  
 Aber nun war dz daruider dz  
 mit herze alle sin oim dach  
 hat erzogt in dem **Sacrament**  
**W**er wil damit se mischn  
 us sin schuld nit wechsen ob er

kumpt mit waver vnu Doch  
wil den menschen mit haben als  
ist gewesen mer als er gem  
wai. ob er kumpt mit vollkom  
nen begind vñ gantz vnu  
**W**o dz zu aine zucht so hat  
sich der mit kung in die ge  
lichait des kottes gebu und  
vborgen vngesichtentlich vñ  
vnbeghlich ze aine zucht  
dz er des menschen gebrechen mit  
wil ansehen als er gewesen ist  
mer er wil mansehen mit  
sin vnuufft als er gem wai  
ob er gantz begind hat **Darub**  
maint Sants pauls vnd

**S**int  
sel zu  
erwilt  
sind ge  
tut do  
mit sin  
hat in  
**D**er S  
ist dz  
vil st  
gantz  
nig  
billig  
erwilt  
gantz  
wie den

Dritt augustin Das niemant  
 sol zu goten er beger den unner  
 erwidert und luterkeit  
 sinis herzen Und wen er dz  
 tut so wil in der last xps  
 mit sinis milte oger ansehen und  
 sich in als geben **Dritt**

**D**er Dritt gebret des mpsch  
 ist dz der mpsch hie in zitt so  
 vil stricken hat vo den boffen  
 gaiten vo d welt und vo sinis  
 aigene natur. Des ab d mpsch  
 billich erspriket sol der das  
 erwidrig Sachant wil enp  
 fachen **Aber** hieruid nimman  
 wie den milte king hier in

den menschen gut getoget ho  
vff grosser müe Wo er sich  
darüb indz Sacrament gut  
gesetzt dz d' mensch alle zitt  
ain züflucht zu ihm hab **W**  
nim war der grossen müe  
Jhu xpi Wie dz war dz er  
indisem zitt nie on pitter  
liden gestünd dach so wolt  
er vö grundloset. vnd mit  
vö dem menschen schaiden dz  
wolt sich vnz indz Sacrament  
vberghn vö dz en bi d' menschen  
mächti gelibn vnd im helfe

D̄ en besten mocht in allen  
 sine stricken wider all sin  
 vigne **Darub** sprach en zu  
 allen sine jungern Ich  
 bin bi uch alle tag bis zu  
 end der welt **D̄is** ist nam  
 vber myn gesin **Ich** Was  
 mocht er esparlichers ze  
 leri han gelassin hie uff  
 ertrich allen sine lieben  
 kinden den sich selber  
**Alles** Darub d̄ zu ain zu  
 flucht zu in mochtind ha  
 ben in allen betruipniss

Und sich mit im ergatzt und  
alles uns laides und mit er  
schreit mit einem dings sider  
er bi men wil sin malte  
nöten **W**as wird ist d  
d msch den gebreche hat  
d er gar krank und blö  
ist und sich mit als luter  
und unsuntlich mag halte  
indise in zitt nach dem un  
er d hailig **Sacrament**  
empfangen hat als der wir  
digen spys gegain wai  
Aber nim dan wider un

Den grossen nun mit den  
 xps yndem heiligen **Sacra**  
**ment** die blödigkeit des nupte  
 vseren hat **W** darub hat  
 er sich indie geschnotten offta  
 ten beschloffen dz d mensch  
 ain solich costbar o pfer getti  
 mit dem offer er mocht  
 alle zitt dem ewign vatt  
 alle sin schuld gelten **U**nd  
 wie die in wie schwarzlich  
 er in jemer ergürnti dz  
 er sich mit in mocht mit  
 diesem würdign **Sacrament**  
 und offer vseren **D**im war



Was kan gott d' vatt' me an  
den menschen werden So er ihm  
ein sollich klainot opffret d'  
besser un' ersparen ist den  
allen menschen sund böß sündt  
Oder wie kan der ewig vatt'  
dem menschen vñ v'sagen den  
im ein sollich klainot opffret  
Hienus spricht Saint Alm  
Kosig Siden als dich d' blüt  
xpi wurd' geopffret für die  
sund des menschen abgelaßene  
werd' So sal ich in all zitt  
zu einer ankunig da für ne  
men D er frucht gebueft

Des menschen ist Das er so gar  
 arm ist an allen tugenden  
 Und darumb ersucht er billich  
 Den richen gott zu erphuchen  
 Aber dargegen ihm war Wie  
 so vff großer müd den milch  
**Ihs** die armüt des menschen  
 mit diser edlen speys hat für  
 setzen **Wonen** sich in diser speis  
 hat gesetzt inains kramers  
 Wils mit allem sine schatz  
 Und mit aller seiner rychheit  
 In iedermā kind des er be  
 get **Wen** in dem unidigen  
**Sacrament** hat er alle

sin gabu vail vnd vltost si  
vmb min **W**en der da vil be  
geret dem wirdt och vil gese  
**W**o wer an die tur des richen  
kramers kloppet de wirdt vff  
geton **D**anub soll mit alle armen  
inrichen an tugend zu disem  
richen kome kome **V**nd vmb  
begins kofen alles & das si  
haben wellint **W**o goud si vil  
kome begins so wirdt och men  
willkommenlich gesehen **D**anub  
so si je armer sind so si je  
belder sollint **I**lan zu de vider  
kromen **S**ich etliche inrichen spie  
gent si signet arm an tuge

den Und darub so geturmt zu  
 mit zu dem **Sacrament** den  
 Und die kind zu glucke. **Wys**  
 Als da ein armer **Wys** war  
 der eine **Wys** schatz wisti  
 von d'offentlich uff ein' frind  
 straff lag in alle **Wys**  
 gelich war erlopt ze neme  
 d' sin begert ze nemen und  
 der arm **Wys** mit wolt zu  
 de schatz den **Wys** er trug den ett  
 wie vil galdes mit in **Wys**  
 sol es mit sin **Wys** hat er nu  
 begert so sol er dar zu ylen wie  
 arm er ist. **Wys** sprach er  
 zu habint **Wys** d' zu in suind

Wainp vnd schmeit mugt vnd  
darub wellt si mit zu gån  
wie doch dz si genit wolt  
zu gån dz in die tracht wæren  
zu in ire ogen vnd heuzen  
wainp **S**ich die kind zu ge  
liden wif Als dar in nist  
wassers bedörfft vnd dz genit  
gett vnd en in die schone in die  
Klichid brunen wist vnd er doch  
zu dem brunen mit gån wolti  
**E**n trug den in die Klichid mit  
wasser mit in **E**lichid spruch  
dz si sigit lauw vnd gndlos  
vnd darub geturzt si mit zu  
gån wie dz si hit bedürft

Und notdurftig wärmt und  
 in vo herge begerend Die  
 tünd zu gelich wiss Als da ein  
 frepfig kalter misset Der hitz  
 und wermu begernt und ein  
 hays für wisti zu de er mit  
 wolti gon er wardi den vor  
 wam und erzünd **Sich** lisi  
 lut wist mit d' sich d' byg  
 kung so vff gross er min hatt  
 geset ind edel **Sacramt**  
 mit allem sine schatz und  
 mekait und begeret anders  
 mit den d' d' misset sine schatz  
 kaffi mit minen und begernd

**D**we darub alle armen hertze  
an tugenden alle turei hertze  
an hauffen trachtu alle launi  
hertze an gottlich min Veret  
zu dyser edlen spys wand zu  
dysen edle kuchen kromer und  
begehend allain so wirt uch  
gegeben niement allain von  
ganzem hertze sine schatz so  
wirt uch nit vrsit alles des  
in begerent **WEDS Gedichte**

**D**er sedst gebreht ist dz der  
nich sine end dz gott ist so gar  
wer in gan ver un gelich unge  
lich ist **D**arub ab dz meich

billich erschinen sol der zu  
**D**ieser Speis in wirtschafft gungel  
 Aber nun war es der gewulig  
 Eung **W**en an die veren mische  
 So gar unmenlich aber mit  
 dem heiligen **S**acrament.  
**H**at vseren indise gebruste  
 und Sarub es er den veren  
 mische In selber wider ge  
 nachiti **S**o wolt er sich den  
 mische ze an Speis geben **E**s  
 er de mische mit der Luft der  
 Speis wider wider an sich  
 zug **W**o nun war als die  
 liplich Speis gewandelt.



Wirdt inden leb des menschen dz  
ain winkel ind nat des mensche  
mit enge dz die speys werd  
davin vaint dz ain craft ist  
ind nat die schadet ab dz gaw  
ist ind speys vnd wirft es vff  
vnd dz edelst dz tringt sich ind  
manig so nach dz als vil als ain  
nadel spitz ist mit enge inden  
leb es werd da nit vaint also  
durch vainingen willen zuuol  
gott vnd de menschen So hat sich  
d'windig künig zu ain speys  
geben inden heiligen Sacramt  
dz d' menschen ain in im werd die  
sach dz d' menschen niem gott wesen

lich werd **Darub** sprach **ich**  
 Wer da yisset mine lib und trinkt  
 min blit **der** belibt in mir  
 und ich in im **Hierub** sprach  
**Saint Augustin** Was ist es das  
 ein mensch den **fronlich** **Hu**  
**Christi** empfacht **den** es mensch in  
**Christi** **Hu** belibt und so beliblich  
 bi im **hab** **Du** wer in **Christi** mit  
 belibt den empfacht **geistlich** den  
**fronlich** mit **Ehe** so er in **lip**  
 lich mit sine **mud** in **wahrt**  
 des **Sacramentes** empfacht es  
 sprach **Saint Augustin** **Yuder**  
**Isen** **Gottes** **Du** yisset mich und ich

Du bist nit v̄wandlet in dich De  
spruch du wirst v̄wandlet  
in mich Bi diesem spruch merke  
du wol dz ain mensch ains wirt  
mit xpo Den dich speys empficht  
Dz alle mensch v̄gait wirt genigt  
et in dirz aingug Als si gott  
inden inwendigen genit zucht  
Quaintait sin selbs v̄n gottes  
Vff all manigfaltigkeit wa man  
si wandeltich muisset In dich spruch  
ich dir alles geyt Darub dz du  
die grossen n̄m̄ des milten k̄nigs  
beruffist In dich er sich in dz w̄ndig  
**S**acrament hat geycht das  
du och geytlich n̄m̄ wider.

Zu im gewinnst **A** von dms herze  
 begins sucht er in allen dingn du  
 salt mit tun als etliche menschen  
**D**ie gott dienen mit vfre wgn  
**A**ls mit betten vassen wagen  
 vnd des gelich vnd doch da liss  
 gebue si inen herze den creature  
**A**lso ist es mit Gott ist vmb dmi  
 werch mit im ist allain vnd die  
 herh **W**as soll mit gott die spruch  
**S**o ain anders de waißen hat  
**D**as sal gott d fruchtlich so ain an  
 anders d gut d hulgn d rufal  
 titant hui hat **W**issye saltu ganz  
 dem hime licheu **B**aldomou  
 zefallen **S**o müß d alles ab

Don wiffst weler m̄sch mit  
mit ainē v̄wegnen gemūt v̄nd  
gange willen z̄il gott. **D**z er gott  
in sine gn̄nd mainē well v̄  
in m̄nen für alle ding. **D**az er  
m̄sch f̄nd. **E**r k̄mpf z̄il gott nie  
mer. **G**it es er noch alles sin ḡt  
durch gott v̄n lat sich breuen  
durch gott. **H**at er d̄ min mit so  
ist es alles mit. **W**o gott ist mit  
den v̄b ainē lebende ḡnst  
der da in sin tr̄st tr̄st ain  
beraiti magtlichait z̄il alle den  
d̄ göttlich v̄n tugendlich ist. **D**az  
d̄ hit nie w̄rckait in sin den  
ob du v̄ffendig als vil b̄tr̄st  
als alle d̄si w̄llt. **D**az du sin ḡst

Also hoch dz es an dem himel er  
 wund **Lieben** kind dz sehet an un  
 belibet mit allen an vffwedigen  
 göttlichen wegen Besund flissent  
 vñ uns lebende gunstes jungott  
 Und suchent in inwendig Wissen  
 dz **Sanctus Augustin** dz sagt von  
 Im selber un sprach Ich han dich  
 gesucht min Gott un han dich mit  
 gefunden So nun inwendig  
 die wir vffwendig **W** is alles han  
 ich dir darub gesagt dz du wider  
 ub zu dem **Sacrament** habist  
 vantz ermt un ain Sider sich  
 der Lieb **Ihs** da vff so gnedi-  
 ger nun in dz **Sacrament**

hat gesetzt Den zung So ist ein <sup>es</sup>  
wunderlich **z** ding Jesu dz müß  
alle herge vnecht **U**ber ich wußt  
geun **W**ie d' mß bedait ward  
vo de **Sacrament** **W**id wie  
er der arm **Jhesu xpi** wid  
vß gung un' als es die min  
**Jhesu xpi** vordret **Der**  
**Sechst punct** **Der mußt**  
**D**anub wil ich dir antwor  
ten du salt wissen dz sich  
xps in dinger lay wys git  
in de **Sacramet** als du  
wol beruffe macht in dem

punkten die er dir geseit hat  
Der erst ist dz er dir gitt sine lieb  
 vnd sin blut vnd sine leb-  
 lich leben in allen süßigkeit  
Zu de andren mal so gitt er  
 sine gait mit de obersten  
 creften voll glori vnd gaben  
Zu dem dritten mal so gitt  
 er vns sin pfandheit mit gait  
 lichen darheit die da erhebt  
 sine gait vnd allen vnterten  
 mythen gait yndie kassen ge-  
 bruchlichen nimitait Hun-  
 vnd xps dz wir sin gedentait



Hie mit **W**en wir yn empfahen  
wie er vns git sin liphait  
die er vns empfangen hat  
mit so groser begirlichait vn  
zu aine betruachten sin liphait  
vn nimmich vn **D**ie sin  
mischait durch vns geuigt hat  
vn hie mit so werder wir ge  
zierdt vn gessyst nach di indro  
cken teil vnsen mischait mit xpo  
clarifiziert mischait **E**r git  
vns och sine gemachten gait  
In allen gait vn tugenden  
vn wundern vns hie mit  
wenden wir beclait vn ge  
zierdt in ainheit vns

Gutes und mit inwone xpi  
 werden wir gezogen etwas in  
 die ewigē creft sin sel mit aller  
 sin vngait Er git och sin psäu  
 lichait inbegrieffenlich clarheit  
 In die mit so werden wir ver  
 ant und verzeheit zu dem  
 vatt Und d vatt empficht sin  
 vserborne kind mit sine naturliche  
 sun und also komet wir in dem  
**Sacrament** zu und sind erbe  
 der kofu gotheit Der jinger  
 Ich begere dz du mir diesen pucte  
 aus erclairt wo ich in mit was  
 vpon Der mayter aus solich

Sir me sagen Den usch salt pidi  
empfangen zersameln v. fröde  
Doch so wil ich dir sagen v. d. g.  
beclären d. ich dir geset han  
**E**ch main zu dem erpen d.  
d. liden **Ihu xpi** sol betracht  
tet werde so mercklich d. den  
mischen salt bedüken er bewude  
d. wuden xpi im hezgen v. d.  
in allen sinen geliden v. d.  
die mit so tut d. usch xpi ge  
nüg nach d. m. d. t. d. sin  
mischait **W**ir sollint d. zu  
dem andre mal Inuement  
sin Inuiment v. d. d. d.  
**V**nd v. d. d. d. d. d.

und Inhimel von mir mit  
 klarer bescheidenheit und die  
 mit trugne uns ein selichnuss  
 xpi nach dem jant den er uns  
 Jude **Sacrament** und sint  
 im dunnit genug nach de obvo  
 sten teil unser crefft **W**in  
 sollint og zu dem dritte mal  
<sup>mit ds</sup> unser psonlichait xpi mit  
 einfaltig mainung und mit  
 gebrauchlich und vberfahren  
 uns selber durch xpi geschaffe  
 hait und bayten in unser erbe  
 dz das ist dz goetlich wesen **D**is  
 wil uns xps alles gnuetlich  
 geben **w**ir ni empfichne

Der jungen dz hab ich nun  
wol vstandē Was hochē  
adel undē **Sacrament** beſchloſſe  
iſt Doch wiſſt ich fern von  
den beſonderen adelkanten  
die vberzū ſind undē hülge  
**Sacrament** Weder ein  
wiſſt dz ſechs vberzū adel  
kanten in de hülge **Sacrament**  
ſind **Die sechs adel dz erſt**  
**W**as erſt iſt dz in de hülge  
**Sacrament** Ein ſprechen iſt  
Des ewigen vatters zu dem  
ſun nach ein vünſtigen  
gepurt So ſich dz vater durch

den sun sprichet **Dz ander**  
**D**as **ander** sz ain gepnich  
 ist den edlen sel **Jhu xpi**  
 yndem **Sacrament** zu den  
 engeln ynde gepnich su  
 alle erluoft wendent

**D**ie **dritt** vborzen edelheit  
 ist sz ain minnich suß ge  
 sprich ist den vgotenden  
 sel **Jhu xpi** zu der  
 sel des menschen den mens  
 fachen ist wie dasz die unbe  
 firtlich ist **Das vierd**

**D**as **vierd** ist dz da ist ain

gebunden d' gottkait nach d'  
vnmässigkeit als es gott selber  
brucht der hochw' drittsali-  
kait. **D**as fünft d' was  
da ist ein stilles schwebendes  
vnd schwebendes leben vnd  
wunderliches wesen in der  
begehren nächst freidennt  
süßheit. **D**as sechst d' was  
da in ihm ist vbergen ein  
schatz der erlösung ein fude-  
ment d' woyheit ein frucht  
des glaw' ein erufft der  
hoffnung ein macht d' arme  
ein leben d' totte ein trief

Der betrüpte Am fad d  
 gedultigen Am erlöser der  
 gefangne din land der stü  
 ne frucht Der Junger  
 Was muß d nist an im  
 haben der diser vborge  
 hat in sin sal geuue werde  
 in bewinde Und nach dem  
 fast wider vö gnüg ein  
Der stait Du salt wissen  
 d indem nist muß sin  
 ein ewig herz instillituit  
 all gedent d muß och  
 die nat des nist geseyen  
 sin



Es muß och zu dem Dritten  
ein schweigend und nicht zu  
aller Zuthilf singen Es muß  
och die nicht zu die vierden un  
getrost sein wo alle creaturliche  
dingen solen zemer die vöng  
ne hainlichheit und edelheit  
des heiligen **Sacramentes** be  
winden **Der Jung** Ich bin  
d'wiss d' hegen v'ringung  
ganz ver Aber aus wist ich  
noch gar dem Indisem pulke  
**Ob** ist Gessers war einem  
nicht zu d' er wo demütigkeit

mit wolt zu den oder zu er  
 maine getruwe zu den milten  
 guti gottes zu got gut **Es** er  
 es sach wo gebott wagn der hül  
 gen eristengut mit gebunde  
 yt ze hind **Weder** **Wuster**  
 Du salt wissen zu inden recht  
 büchern stat **Der** **Samt** **zu**  
**lust** **spricht** **Der** **etlicher**  
 spricht ma soll alle tag **Der**  
**Sacrament** empfangen als  
 etlicher spricht ma soll es mit  
 tün **Jeder** ma tüz nach sint  
 concient **Es** was enkain.

Grieff Krieg zwüsch Juges  
vnd Centurioni **D**och einer  
sazt sich nit für den andern  
vnd doch & ein entfieng  
vnsen herze frölich insin  
hup vnd der ander sprach  
**H**erz ich bin nit wider & du  
gungist vnd min tag si er  
entent vns den herze vnd sach  
in vngelicher wys vnd beschuf  
me beiden gung wo xpo vnd  
dazzu gilt och & das hurelbot  
vnder wüsti jrlagen schmitt  
nach sine willen **D**is ist der  
spruch Acti Augustini **A**u **D**

merckstu wol dz er den nit  
 sagt für zachen der du durch  
 demütikeit nit walt dz xpus  
 In sin huf ein vñ sprach her  
 Ich bin unwirdig dz du gungist  
 vnder min tag **N**och sagt mit  
 zachen für disen wie dz zachen  
 xpus frölich in sin huf emp  
 fieng **D**och so wil ich dir min  
 sin herüber sagen Du salt  
 wiss dz vnder den gabe gottes  
 vñ vnder allen tugenden nit  
 bessers noch edlers ist den  
 die min **D**er den in minem  
**G**ütem getruwen **D**er nitte

guti gottes zu gut so er och nüt  
notduft berait ist den senket  
sich in ihm Der aber durch seiner  
unwürdigkeit wille Das Sacrament  
vnd wegen lat so er es mocht  
empfangen der senket sich in der  
mütigkeit Don nu ihm besser un  
edler ist den demütigkeit Darum  
so ist och d' nütze me zu loben d'  
maine guten getruwen zu  
gut den d'nes in demütigkeit  
vnderwegen lat Der jünger  
Ioh' schribt wol d' es also sig Ende  
Doct' Augustin' spricht d' vnder  
alle gut in gottes ihm die krost.

ist d'  
lat v  
den  
sich t  
fang  
lang  
we  
D  
emp  
lang v  
D  
emp  
mlich  
d' d'

ist Davub So ist billig dz ein  
lüt minendes herab aller  
Demütigkeit ist Nu getar ich  
dich hie wo mit me gefunge  
Sag mir fürtz wie in meß  
luyt wys dz Sacrament

wend empfangen Der viij pult  
Der viij pult Es mag  
empfangen wend in selbter  
luyt wys zu dem ersten

Dz ma dz Sacrament  
empfangen mag vid mit sacra  
mentlich Die and' ist So ma  
dz Sacrament Sacramentlich

empfangt und mit gaischlich  
Als die unschuld tünd die in  
todsinnden zu gund und ge  
wäre gelobd an dz Sacrament  
gond Die selb empfangent  
dz gaischlich fruchtbarlich würke  
des heilighen **Sacrament** mit  
**Die dritt** ist Do ma alkun  
die gelichnuß des Sacramentes  
empfangt als man indt alte  
**Figure** des Sacramentes hat  
gehebt wo wir lesent dz die  
Juden dz hinc lobot außent  
und Moraria offeret melkpfeld

Obwosten priest von und Gott  
 Es was allein iwe figur des  
 wahren himelbrotes und also  
 essent nach gut bi tag etlich  
 lüt geseget wort mit als dz  
 wir Sacrament mer als ein  
 gleichnuß des wahren sacramentes

**D**ie viers wyß ist so  
 mit dz **Sacrament** empfacht  
 ingeden und geystlich manne  
 empfunden sundriger süßheit  
 sonne dz de mensche dunkelt **Es**  
 mächtig biw on liplich speys  
 sin den on dz **Sacrament**



Und sz beschicht etlich in menschen  
die inluterkeit uns herzen Gott  
allain loben und sich selbst und  
alle Ding haben ze ruge gestof  
fen **D**ie funfft wys ist  
Do der mensch sz heilig **Sacrament**  
in gnaden **Sacramentlich** zu gen  
schlich zu empfangt **D**u alles be  
vunde sundunges lutes Her sin  
herz allain seht und secht in den  
glauben mit wahren demütikeit  
Und sz ist gemain vil liden  
und beschicht vil den lieffren  
frunden Gottes **D**o der ewig

Gott  
in die  
Und sz  
zeit v  
liden  
man  
Sund  
altes  
W in  
man  
zu  
fr  
do  
w  
fund

Gott wil ynen alle süßheit  
 In die ewigē saligkeit sparen  
 Und darüb zucht d' ewig gott sine  
 trost vñ sin hainlichait dit sel  
 lichē luten vnder Ingebett vñ  
 ymündich vñ yndē **Sacramē**  
 durch us lufte willē d' sū d'  
 abgāngē **A**ls wir och lēsent  
 w' ainē alt vatt **D**er dienēt got  
 In ain' wüßi acht vñ vüerzig  
 jār In aller gertikait als ain  
 fych vñ mallen den jären  
 do befund en nie kainē trostes  
 vñ gott **D**ich d' sett in gott vñ  
 sūnderlicher liebi willē

**D**ie sechste wys so man all in  
ganslichem **Sacrament** zu  
schlichem empfacht und mit dem  
wahren licha Christi **Sacrament** **lich:**  
empfacht Als da man sich ist  
den vor freitagem wegen mit ge  
tar das **Sacrament** empfacht  
und er sin doch vor gankem herze  
begetet **Si** denen Spricht  
**Sanctus Augustinus** **crede et**  
**manducali** **Et** spricht Gelob  
so hastu genossen **Dud** alsus  
Beschacht dem lieben **Bent**  
**Bona Ventura** dem hailge

101  
Cardinal Do er an sine end  
tag Do getrost ma im dz hailig  
**Sacrament** vor siechtagen  
sines magin mit gebir Do ge  
gent er dz ma im dz **Sacra**  
**ment** uf sin hertz leit vnd  
Do dz beschach Do sett sich sin  
hertz vff vnd empfienge dz hui  
lig **Sacrament** vnd schloss  
sich do sin lib wider zu **Adver**  
**Junger** Nun sag mir die das  
**Sacrament** allain gaischlich  
empfachut vnd mit **Sacrament**  
lich wurd me och die frucht

Des Sacramentes Als dem  
die dz Sacrament in guden  
empfangen wo de priest Der  
Maist es spricht der behend  
maister in sine viende buch  
Das die crafft des Sacramentes  
sch in inen wirket un dz mach  
et in begir d un willen den su  
zu de gantzen Sacrament  
habent Der junger dz wissi  
gen welen in sch in allain  
gantschlich empfangt Der maist  
dz schatz dz alle die die da be  
gerent wo gantzen genzen

und nun inen vñ sichtigem  
**Das Sacrament** mit getar ge  
 ben dz die dz **Sacrament**  
 gaischlich empfahnt **zu de ij**  
**Zu de andre** Alle die die  
 nach aller ir macht sich be  
 rait hond zu dem huldgen  
**Sacrament** vnd inē der  
 priester dz **Sacrament** mit  
 ent geben so su es dem uen  
 klich fordrent die selbe emp  
 fahnt es och gaischlich als ich es  
 gelob **Zu dem dritte**  
 Alle die die den priester mit  
 gehalten magent an ir end

Als dem  
 inen vñ  
 priester  
 der be  
 vnde  
 Sacrament  
 et vñ  
 wollen  
 Sacrament  
 gey  
 sch  
 schick  
 die die  
 inen

Vns su doch dz **Sacrament**  
begehert die empfichent in  
och gaischlich Ob su in wu  
ruw vñ göttlicher gñad sind  
**I**n dem vierten Alle die  
die da in luterkeit irs  
herzen gott dienen vñ doch  
w verwerfner demütikeit  
ire selbs vñchtikeit sich des  
des heiligen **Sacramentes**  
vnuuñdig schüzent vñ sin  
doch w herzu begerend die  
selben schüñt ich dz su och gaisch  
lich dz **Sacrament** empficht

Den Jünger Ich han dich wol  
 vstande Doch wolt ich fern  
 etwaz me du wo hore Der Maister

Ich wil dir fürbz sagen weter  
 mēsch dz hailig Sacrament  
 In geschickten empfangt ob doch all  
 all priester tad wärnt dawo  
 solt du wissen wie ich dir wo  
 etwaz gesait hab in disen wege  
 schribne punkten So wil ich  
 dir ditz pūtte law bechören du  
 solt wissen das sechser law lute  
 ad mēsch Die dz hailig Sa  
crament wuschickten empfangt



**D**ie ersten 3 sind die die  
sin frucht vo gantz herten &  
gerent **W**on **U**p salt d' mensch  
kainē tag niemen gelassen **E**r  
solt den **f**roulich na **J**hesu **x**m  
vöustlich empfangen **W**o also die  
als der mensch begert vo gantzem  
herten **S**o empfacht er in vñ  
3 mag sin alle sal sin vñ be  
schrecken **D**us ist der mensch luter  
den d' der es vo des priesters  
hand empfacht **S**o empfacht er  
es och nutzlich vñ fruchtbar  
licher den **E**r **3** re andren

andren Sint die die **3<sup>te</sup>**  
**sacrament** von gegesum wesen  
 mit empfangen vō de priester  
 und die empfangent es och zu  
 pflich. So su es w junger her  
 gen begerent. Also besent wir  
 d<sup>er</sup> **Scty Columban** Abott wess  
 zu sprach **Sant Gallen** vū d<sup>er</sup>  
 hielt er och bis an sine tod und  
 empfienig sach mit dester munder.  
 darub d<sup>er</sup> **Sacrament** zu pflich  
**Die dritten** d<sup>er</sup> Sint die die je  
 kumet vū gebriestet hand vū d<sup>er</sup>  
**Sacrament** begerent vū ine  
 vō dem priester wirdt v<sup>er</sup>schitt

Selig in unsern empfangen d  
**Sacrament** möcht beschaffen nutz  
klichen und fruchtbarlich den  
d' priest' selb ob su' luf' sind  
un' ingradu' un' n'z' n'z' god  
den d' priest' **W**ie werden  
sind die d' h'ulig **Sacrament**  
v'mident daru' d' su' ze vil luf'  
es hond un' süßkeit dar in en  
pfident un' wellent dem luf'  
un' d' süßkeit abspen' durch  
gottes willu' un' selig in unsern  
die kundent vss d' sterben lebe  
unser' herre un' den tod **III**

105  
Xpi wirdt in ihnen erneuvert  
vnd empfangt das **Sacrament**  
gustlich mit vil frucht **Dz v**

**D**ie funfften sind die die darmit  
sich selber für die schrad vnd böß  
vnd vnrechoste creature dÿs welt  
So mit grosser demütikeit an  
setzen **Dz** sie mit geturzent zu  
dem **Sacrament** goti Vnd das  
in luter myndlich leben finet  
vnd wo herzu des huldig Sacra  
mentes begeren sind Vnd salich  
nischu empfangt gustlich das  
huldig **Sacrament** Als wir  
lesen das in Moyses Ziter

etlich man waren die sich  
unwürdig schätzend dz sie spitzte  
wurden Und daruob mit uolt  
end kome zu dem tabernacul  
Und denen vord mit sunder  
hant d' hantigast gesendet Disi  
mischen in demütigkeit sind  
och gelich dem der da sprach  
Hervz ich bin nit würdig dz du  
kommst und nun tag In als  
dem selbē mischen beschach wo  
Xpo Also beschicht och disen  
mischen Doch so es wo d' hant  
zu u klichē ist gebotten ze künd  
vn aine gaiselichen mischen

Do sine orden geyset ist **B**osol  
 nienna & in gradu gottes ist  
 du & **Sacrament** beliben wo  
 kein demütigkeit wyeu won  
 es gilft den mit durgu **vi**

**D**ie sechsten sind die vo sicut  
 tagu wo wo krankheit & heilig  
**Sacrament** mit mugent messe  
 wo dno spricht Sanctus Augu  
 stin **G**elob so hast du genuff  
 als empfienig in der durgu  
 descto victore Do der sicut w  
 und ma im brucht & heilig  
**Sacrament** Do mocht er es  
 mit genieffn ede uschwand.

Der heilig **Sacrament** dem priest  
jnd hand vor allen den die da  
warent zu aine zeit d' es zu  
schlich genossen hat **Das** spruch  
zue süßentlich **Der** du sol vnu  
zu sine **Wort** **Dus** min gult zu  
sine **gott** **Der** junger **Ich** hon  
dich wol vstandu **Sag** mit. **an**  
das **Was** daz zu gehört **Der** nicht  
jude all **gästen** d' heilig **sa**  
**crament** vnd luterkeit empfah **Der**  
**Wort** **Ich** wil du sagen **du** ab  
d' du och **aynd** daz zu **gwinnt** zu  
de alle **gästen** d' **zue** folgen **nach**  
muglichkeit **Wiss** d' **der** **lieb** **setz**

107  
Dyomysus Jude vnd d' criste  
lichu yemigly also davo schrybt  
vnd sprucht dz zu. Der aller lute  
zosten wys gehört Sacramentes  
Zu dem erste dz d' usch sal  
gottlich sin vnd Jude haupten gatt  
forulich vnd uff gericht mit  
sine gemit inschawlicher wys  
Dz and er sal mit me sendi  
natdurst neme wo alle thulge  
dingu dz drit dz er an lassa  
natdurst mit vbergriff wo dz  
geschiedt dz sal und sine wille  
sin Dz vier er sal allen beuun  
ernuss frug sin vnd ledig aller



bildu Und wen die bild der  
aufestug un faultheit im  
zufallen So sal er kellig ligo  
un su vtriben sin alle liddig  
mit sinis gemutes Und wo sal  
lignu niscu die di stul un  
men hund **Spricht** **Actu** **du**  
niscu **Dz** su allam wir deut  
kelligu zans zu de alhu vns  
geren ze empfachu  
**Der** **jugen** **Dag** mir empfün  
dent solich edli niscu he in  
der zitt der süßheit des hailge  
**Sacramentes** **Der** **apstel**  
**Als** bescheit mal dz etliche

108  
nächst die begehren wo dem  
Eychen typpis & goden wirts  
schaft und ewigkeit vorkom in  
ir luten gemüt **D**avo zu über  
lassen wendut mit freuden und  
vol fröden irs gastes **A**ber  
es beschicht yne mit allen wo  
vott hat die sin aller liepste  
freund ynarin ellenden dur  
zen freunden wiss und wil zu  
als <sup>geht man</sup> freuden ymaltem irren leben  
und <sup>geht man</sup> wir sin selbs süßigkeit  
bis yndz ewig leben **D**aer  
zu des ellends tuffenfaltelig

erzeiget Das so wissist Das ain  
nisch diß stuka an ym hat Das  
en underwile ut die süßheit  
gottes empfindet **D**as erzt ist  
It in luten unvubildet gemüt  
**D**as and ain vffgemacht gemüt  
**D**as dritt ain zeffliessend gemüt  
**N**u wil ich dir och frucht sage  
Wes such d nisch frauē sal  
der da wil empfangen d heilig  
**S**acrament und wil dir  
sach stul erzellen **S**echs frö  
**D**ie erzt frö Er sal sich er  
frauē d er in ainē un schul

109  
Sich unfruchtlich leben zu  
hat den er in gantz gehorsam  
zu hat von hailgi gehorsam  
mag mit gesunden **Der ander**

**D**as auch er sol sich präuen  
er mit in sine aigne Ernst  
nach ihm zu hat der jede  
erust und auch sich unfruchtlich  
unfruchtlich hat **Als Xps** hat  
geopffert an dem erust dem  
ewigen vatt für uns armen  
sunder und es ist wol ein gross  
freud blicklich **Die dritt freud**

**D**as dritt ist es sich Xps

Vitt yndem **Sacrament** Wo luter  
myn sin alles warub **Vitt** dury  
vnsens nach luttens willen als  
dury gutes lebens wille mer wo  
luter **sin Die fuerd frad**

**D**as vrend des sag d' mische fröwe  
sol dz gott den mischen mit wil au  
sehen als er ist od' gewesen ist mer  
als er genü wai **Die freit frad**

**D**ie frucht sach dz sag d' mische fröwe  
sol dz im gelin wurd ain pfand  
des ewigen lebens **Die secht frad**

**D**as secht er sol sich prouen das  
im hie im zitt ewigi salikant an  
facht und die spys daran allen  
Engel und hantgen trost lit **in**

ewig saligkeit nicht sol Von dize  
sach weyn sol der mensch frölichen  
zu dem heiligen **Sacrament** gien

**Der Jung** Du sag mir fürbz wele  
mensch die speis sig vöchte dz sie  
mit zu sollint gien dz heilig **Sa**  
**crament** ze empfangen **Der must**

**Es** spricht **Sanct Dionysius** dz alle  
mensch die speis vöchten yt die mit  
getoht sind oder die vö die gelobe  
vallenent in begri des ungeloben  
die sollint mit zu gien **Er** spricht  
zu dem andern **Dz** ach alle die  
die mit sollint zu gien die in  
unrechtig sind dz vöstan uch so die

anfechtung vō ungelabn ist oder  
vō liplicher engündung Die wil  
die engündung weret so sol der  
mensch mit zu got **Z** u de dritte  
kein wenig mensch den sich in to  
sünden wuist in vnuen und bucht  
d sol och mit zu got **Z** u dem  
vierten Welcher mensch mit gantz  
willen hat alle tödlich sünd zu  
vnuen d sol mit zu got Hierub  
spricht Sant Augustin In dem  
Velt buch Alle tag d **Sacra**  
**ment** empfangn d schilt ich mit  
noch lob ich mit Aber all Sunn  
tag d **Sacrament** zu empfangen

Ich meine ich was ze tünd Statt  
aber Ich misch in willen ze sünd

So spricht Ich Ich er me besquirt  
wist vo dem empfahen des

**Sacrament** den gelutret du  
spricht die glas in de statum

**Apertu** Die wil Ich misch mit  
willen hat all tödlich sünd zu

bringen so sol er niemen zu  
den **Das ander vo fünfte**

**Zu de fünften** soltu wissen

Ich kein misch dem es vöbotten  
yt vo den haulten bylagu der  
vo sine luttprucht od vo sinem  
licht mit vrlab hat solach mit



zu gon und wo den vogenanten  
stücken yndem menschu ains  
ist oder alle So sol der mensch nit  
zu gon zu dem hailgen **Sacra-**  
**ment** **Der jinger** Es be-  
dunkt mich billich Und sag  
mir fürbas Da bi ich mer-  
ken soll vñ ain itlich mensch  
Dz Sz edel **Sacrament** in im  
gewurkt hat **Der maister**  
**D** es wil ich dir sagen  
Du magst es beruffen by den  
dingen **D** es erit So du zu  
gauen bist ob du den ser

Indir selbs gestrafft wirst  
 vß dir gebrechen vnd si  
 dir schwerer werden furdere  
 ten **Hier vß spricht Sautz**  
**Benedictus** Den mich isst  
 der wirdt geessen **Dz** ist mit  
 anders den ain bissen der  
 cöncienzi vnd ain yngli-  
 ches straffen So dem mischen  
 werden vff geton sin eyen  
 D vnant **Dz** er auficht sin  
 gebrechen **Das dz** haurig  
**Saromet** wirst blintheit  
 hin vnd git vstantmuff der  
 gebrechen **Darvß** spricht

vngemaint  
 schen  
 sein  
 vngemaint  
 es  
 vngemaint  
 in  
 vngemaint  
 vngemaint  
 vngemaint  
 vngemaint

Die geschriift **T**ibauit nos pa  
**ne vite & intellectu**

**D**z spricht er hat vns gessyst mit  
dem brat des lebens und d' vstant  
nuff **D**z auch zuecht ist **W**  
sin leben vnuendet wurd **D**arub  
wen du dich daruch findest **I**n xps  
leben **D**z ist ein zuecht d' das  
**S**acrament in dir gewurkt hat  
**D**arub sprach och **X**ps **Q**ui  
**m**anducat carne meam  
**A**ber du isst min fleisch und  
trinkt min blut der belipt  
in mir und ich in im **D**z sol  
ein nuff beruffe **A**u belipt

Ds leben xpi in ihm so gut er  
 Ds Sacrament wol empfange  
 Du wusst och wol Ds die speis  
 die ma yset die entwirret in selbs  
 vnd empfaecht an sich die gelichheit  
 vnsers lebens Also mußt du gesche  
 werden wo diner Conscientzi vnd  
 mußt dms lebens entwenden  
 Du salt xps leben yndich emp  
 faehen Du wusst och wol Ds  
 xps wj demütig Demücti  
 tig ymlich vnd gedultig vnd  
 danket di vatt in alle dinge  
 Wer du i disi stük vnd in  
 gelich in di fründt So leyt

Christus in dir vñ du belijst in Christo  
**D**as Wort gaudium ist es der mich  
empfindt dz sein begund des me  
gedruckt wurdet w̄ weltlichn dinge  
vñ des me erzündt wurdet frucht  
me zu de hailgen **Sacrament** zu  
ze gån och fallt er nach in laui-  
keit dz er den sin schuldigheit  
deser me erkend vñ sin unu-  
dikheit dz ist och ein gaudium dz  
das **Sacrament** gewirkt  
hat in im Wort gaudium dz  
wirsti gerd sicut so vil fruchte  
vñ unidikeit in de hailgen

**S**acrament ist warub es den  
 so wenig würtet ynde mensch  
 un sin frucht so wenig mag  
 beruht werden **Der** **M**ist Du  
 salt wissen dz dng sachen sind  
 Danub dz **S**acrament in vil  
 gaischlichn un weltlichn me  
 schen mit würtet **Dz** **e**rst

**D**ie **e**rst sacht dz etuz vberges  
 gebrechen habun dz su mit hond  
 gouchtet nach sich mit hond vo  
 denē gelutret **D**as **a**nd dz  
 su nach de un su sind zu gange  
 mit enachtend den taglichn ge  
 breche den jar laibenlichn

Die gebreche stand men für  
die gnad und für men einfluss  
Darüber alle unnützi red lache  
und schimpfliche wortheit und  
all taglich gebrechen solt der  
mensch als vil er mocht vthuten

**D**ie dritt sach dz der mensch zu  
hant so er zu gangen ist wider  
vstert mit sin vffwendlichkeit  
Von dz **Sacrament** wirkt vil  
licht erst nach dem dritten oder  
vierten tag **Du** wo der mensch der  
gnad mit erwaisst dz er mit statt  
zit dem **Sacrament** mit ain

In koren des gemütes dz macht  
 dz der mensch kucklos vn gnadlos  
 belipt Du wirst wal So ain  
 mensch ain edels trank hat genom  
 schutt er den bald wasser daruf  
 In sine magen dz trank vdrubi  
 vn machti mit gewürken Also  
 ist es och vmb dz würdig **Sä**  
**ramen** So ma dz empfacht vn  
 ma daruf freundi bild vn  
 kumernuß vn manigfaltigkeit  
 In dz herz hat kome So wird die  
 hih des edlen **Barvütes**  
 erlöset vn sin edels würken  
 geschindet vn erkaltet dz mensch



Und In alle andacht vñ den  
so kumpt d' hof' zuht vñ spricht  
Du machst mit' also beson' an  
etwas vffenthaltet. Du solt' hie  
etwaz erberen gesellschaft vñ erben  
kuntzunt anders du vñsprichst Judin'  
nat' d' hof' wurd' dir ze krank vñ  
zewinst die ettikan' also tüt' mag'  
mich als d' walt' vñ ysaacel' do die  
moyses führt' vñ egypten land' do  
sichent' su' hindersich vñ sachet' die  
vñ egypte' me' nach' ziecht' Wol'  
mit' sechs' tuffent' wagen vñ sachet'  
vñ hostend' su' mit' grossen' ungestümi'  
kunt' komē do sprachet' die' juden  
zu' moyses' Ach' welch' gott' d' du

Vns hattist lassen in egypto als  
 wandest dz vns gneber wann  
 gebroten in egypto d'elstus tünd  
 vil n'p'nd die sich etwas vo egypt  
 to diser welt hattend getert vnd  
 sich zu dem **Barnament** vnd  
 zu andre göttlichen dinge wödent  
 keren das den die bekörung  
 den sygind in me uf stat wensu  
 vil liden secht men nachkamen  
 So sprechent su **N**ach wie wollet  
 du dis alles überwindu es ist ein  
 torheit Es ist vil besser indie welt  
 zu komen vnd se keren den also in  
 diser bekörung vnd indiser läuvelit  
 die sel vlieren **A**ls tünd die m'p'nd  
 die kleinen globu hand vnd wenig

Getruwen zu gott hond In die  
frucht des lebenden brottes nicht sin  
suffikant wie recht befunden noch  
geschmackent So su denoch des mit  
melus vo egypto dir welt mit in  
tragent Als die juden tuten den  
ward d̄ himelbrod mit geben die wil  
su des mels vo egypto bi in hatter  
d̄ mel ist mit anders den die lutt  
der creaturen die mit willen und  
kunst stont in des menschen herze in  
ungottlich wys und alle die wil  
die in dem herze stont So mag d̄  
edel **Sacramentes** nicht seiner  
frucht mit gewürken und windt d̄  
menschen d̄ **Sacram** wider zu

Als den Juden und wüßte do die  
 Quinellwort haltend do schmaekt es  
 men mit vñ ward men wider  
 zaim du spruchst **Utinam esse**  
**us in egypto** Das spricht Welti  
 wilt dz wir unimite in egypto und  
 vñ du sijnst ob vnsren hifne  
 mit flaisch vñ äßint was sal  
 am mit tün Befund er sol ain  
 gut getruwen haben und vñ  
 egypto diser welt keren und  
 dz mel aller creaturlich und  
 hinder im lassen vñ sich mit  
 fürchten ob er die w egypto sict  
 im nächkome mit durrichtung  
 Von getruwet er nu dem ewige  
 got So wil er in mit trukenen  
 füßen durch dz tot mer dis welt

Führen du alle sin bekruug und  
liden yndem mer entrenten du  
zu mit dem waven himelbrat  
ynder wuſt diſ ellends ſpyſen vo  
der ſpys **Er** crafft und ſenki emp  
kriegt dz er in dz geloft land der  
himmelschyn Jeruſalem zu dem  
ewigen Salomonis Als ſin er  
welter frund kompt da er ynuere  
ogentliſ alles ſins ellends und  
lidens windt ergeſt **Der junger**  
**Man** beuigt der antwort wul du  
ſag mir für dz was vnderſchaid ſit  
zwuſchen dem oppfer der alte e  
und der neuen e **Der reſent pult**

**D**u sollt wissen Der misset

Das offer yndu alten e  
kain sund tillget doch og die  
Sacramt ind alte e kain gnad  
de misset vo jne selb bisset

Darub so mustend og die alt  
vatt all indie vorhell so pu stur  
bent **W**ider og leont offer

Das war lembli og wir in  
dem hailgu **Sacrament**

gabne dz tillget die sund und  
meret die gnad **W**on es vo  
in selber die gnad ist weseliche

**E**nerub so spricht d priester  
**Agnus dei** dz spricht

**V**ainbli jottes sider du ab  
minst die sünd der welt so  
erbarlich dich über uns **Du**  
solt och wissen **Dz** die beschni  
dung inder alten **&** doch kein  
**Sacrament** frucht hat **Den** als  
vil als der gelob indz künstig  
kainbli inden luten stund  
**D**er glob machet inē in offer  
wid **Sacrament** etwas frucht  
bar **Wid** sider wir nū mit ge  
lobent indz künstig **Mer** indz  
**Dz** wir gegenwürtig hand das  
machet uns vollkommenlich ledig  
all sünd ob wir sin empfänglich  
sünd vō pin wid vō schuld **Wen**

119  
Dusolt wissen dz ain mesch  
mag also zu got vnd solt  
entuffent in yndem feßfur  
sin dz in dz abgat vnd stüpt  
er in dem dz er niemer feß  
für gesicht Also hat got alle  
manigfaltigi offer der alten  
& in ain lebend offer be  
schlossen Wider jung Wider  
du nit hast geseit dz es nu  
ain offer sit wocub wirt  
es nit in ain wiss gegeben  
Allain nit selichnuß des  
brottes Was sol den die ge  
lichnuß des wines Wider  
doch xps jung in der gesicht



noten oflaten ist also du mu  
vor geseit hast **Demnach** du  
wirst wal & vnsen leben mit altem  
bestat wo der spys mer och wo  
traub Darub zu nime zaidt  
Das dis edel **Sacrament** ein  
wuren vrentgalt sig gaitliches  
lebens Hiernub so wirt es nye  
lichtait wins un beotes leben  
och darub & ma da in gedent &  
aus ~~der~~ blit **Ihesus xps** sig  
schies vo de hulgen lib an de cruz  
durch vnsen willen Hiernub  
so wirt der beleg sunding ge  
segnet Nu wil ich dir och sage

Du w<sup>er</sup> w<sup>er</sup> sag<sup>st</sup> d<sup>u</sup> n<sup>ur</sup> mag<sup>st</sup>  
zu gon **Der amlet punkt**

**Der gaitter Du sollt wissen**

Wo d<sup>u</sup> n<sup>ur</sup> sag<sup>st</sup> d<sup>u</sup> n<sup>ur</sup> ges<sup>ch</sup>ribene  
sachen ann<sup>u</sup> an ym hat der n<sup>ur</sup> mag<sup>st</sup>

wol zu gon **Das erst** So es ge

botten ist ze t<sup>u</sup>nd Als es zu

stran alle cristen<sup>e</sup> n<sup>ur</sup> schen

ist gebotten und die g<sup>e</sup>horsam<sup>e</sup>

ist so edel d<sup>u</sup> si alle ding die

suss nit ze t<sup>u</sup>nd wair<sup>u</sup>nd frucht

bar macht v<sup>u</sup> entschuld<sup>e</sup>t

unwid<sup>e</sup>rikat **Die and<sup>e</sup> sach ist**

Wen d<sup>u</sup> n<sup>ur</sup> mag<sup>st</sup> inwendig ernst

v<sup>u</sup> best<sup>e</sup>nd zu dem **Sacrament**

berindet **Die drit** sach ist So  
den mensch sein krankheit und sein  
blödigkeit ansicht und sach des  
**Sacrament** notdurfftig schacht  
Als damit in notdurfft des huffs  
auff die gesegneten brott die all  
ain den priestern erlopft un  
rent ze essend **Die vierd**  
sach ist So d' mensch gern gut  
danket des gutes so er in ge  
ton hat und och gern bezalt  
sein schuld und er danck zu  
gut dz er dem ewigen vater  
mit de lebenden offer daki  
und sein schuld vgelt **Dz fünfft**

So der mensch vil naitlichait  
 vñ welllich od naturlich ding  
 empfendet vñ er begeret in die

**Sacrament** wider die naitlichait  
 gesterkt werde ze scriften

**Die Schrift** sach ist So der mensch  
 begeret dz in im ermuuert  
 werd dz liden xpi vñ sin ge  
 mein vdiene im mit getraut  
 werd vñ die duri sin  
 herzu frumend vñ fruchtbar  
 werd vñ durch dene sache wille  
 mag dz mensch wol zu got  
 vñ si den ain engel allain  
 daz dz er den himel vurt

So vil crafft de himmel zit dz  
er dz er dz diars entrich zuened  
machet vñ die born bligent  
vñ frucht bringet. Ies was  
sel den frucht da vñ kome so  
der mensch gott in sin hertz empficht  
vñ sine frucht gott selber beruht

**Den zungen** mich beruht wol  
In diesem punkte Sag mir fürb  
vñ den fruchte dieser würdigen  
spys. Als du mir zu dem erste  
gelobt hast so du dich red mit  
mir anfiencht **Den zwölft**

**punkt Den Maisten**  
Ich wil dir davon sagen du

solt wissen **3 Acto Johannes**  
 In dem buch der tagen Schrift  
 vō dem lebendenholz des  
 wunenlichen paradyses vnd  
 spricht dz es zwalf frucht  
 bracht vñ ietlich monat in  
 dem Jar sin nuwi frucht gedi  
 vnd won nu xps us ain wi  
 derbringer adams val der  
 also vff dem lustlichen padys  
 geyossen ward Darvub bracht  
 er och dem menschen wider in  
 allen adel sin salikait vnd  
 won er vloz dz bruch vñ mis  
 sen d frucht des lebenden holz

De hmel ge  
 ins extrid  
 Die bon  
 dinstet  
 In vō  
 in sin  
 und gott  
 mich  
 ite  
 die d  
 mi  
 so du  
 ght  
 Ma  
 Si von

holzes Darfür hat er gegeben  
Dz huldig holtz des crukes und  
hrieng siß daran als ein frucht  
des lebende holzes hrieng an de  
lebende bou. **Die** frucht des le  
benden holzes hat nū d' lob  
Xp̄s indie geseznote ofaten ge  
leit dz man da sp̄ind wer in he  
gendt. Und als dz lebend holtz git  
zwölf frucht und nutz dē m̄lkn  
den es empfacht in gnaden als  
ist dir beschanden wil. **Den** maist  
**D**u salt wissen dz die erst frucht  
vū den erst nutz ist des lebenden  
hulgen **Sacramentes** bringet den

menschen in göttliche mein gnad.  
 mit dem menschen den vergunden  
 wider sat und wider die sind  
 frucht dich in dem edlen **Sa**  
**crament** so findest du den brünnen  
 die rügen haben den himmel gottes  
 mit der menschen so gezierd wird  
 wo sieder andri sacrament gnd  
 aningent so bringe die heiligt  
**Sacrament** vil billicher alle  
 gnad **Der ander nutz und frucht**  
 ist ablass der sünden also den  
 menschen da mit dem ewige gott  
 wurd vamt und vspant dar  
 ub sprucht der rich künig **Con**  
**medite amici mei** Essen



min fründ **N**ach essent min vffer  
welte Siden wir aus worde sint  
**S**iden wir vfrunt sint So essent  
min spys ind allen min vrichtem  
ind allen min schat vbergen ist ind  
beschloffe lit. **D**ie drit frucht  
ist küngrich ind lösung des fuffers  
Wo der mit gott durch des off  
fers wille dz in d' nuch offret  
zu den g' er dz **Sacrament** empfacht  
vffessen mit der schuld ynduse kospaw  
clainot ind mündret gott sin p'nt  
**W**er hat si in mit ainandue  
ab ob er also mündrich ind luter  
lich in empfacht **W**en nach h'et  
thomas wast **A**lle die frucht  
wer bait ind d' mug **W**en der

Vuerunndig tag do wurck an de  
 tag so er an de crutz stant Die  
 selbū frucht vündet mit inain  
 ichtlich mess In die selben  
 gind empfacht an Jethat gut  
 msch dz da unbedellig nach sine  
 vnuget dz heilig **Sacramet**  
 empfacht Herub saltu wissen dz  
 vil seken inde feyffur lnd ande  
 Jungsten tag müstind beliben  
 Wilt dz offer des würdigen **Sa**  
**cramentes** in die heilig mess  
 mit Danub so sal sich an ichtlich  
 msch alle tag mit sine heilige  
 tracht zu all priest vierung und  
 messung In dann zuchen alle  
 sin frund In die seken indem

frucht vñ mit sin' lügerung so  
wird er tauffastig aller messig  
Die hie vñ renet des mens wer  
den gestreut vñ in d' hantzen  
welt ob er erst ungerätlich günde  
ist **D**ie mens frucht ist d' in  
dem mens die ungerät d' unte  
rent dawo geteilt vñ geteilt  
wird so wie d' si niem' gantz  
off geteilt mag werden **D**och so  
vint si gestreut vñ gefelt so  
den crucht des wüdisen **Sarra-**  
**ment** die frucht frucht ist zu  
versicht zu gütlich erlind  
Men so d' nicht den ellenden  
Bilgen **Yhesu xpm** insus

heiligen hus empfacht Und in mitt  
 ein' heiligen heiligen heiligen heiligen  
 set so wil oag d' lieh **hls xps**  
 den menschen und umb heiligen  
 Und in sin grundlosi erbärmend er  
 zige **D**ie sechste frucht ist **S**ündrig  
 gebett d' die liehen heiligen und  
 die liehen engel künd für d' mensche  
 Der in unwirdigkeit und gnaden zu  
 dem heiligen **S**chranet hat  
 und die würdigen spys an d' all  
 ir lust und trost lie wil empfangen  
 und wil mit men ein spys esse  
 und an niem dythen tusch sigen  
 wo die selben spys die liehen  
 heiligen und engel all zitt messe  
 sint **D**ie subent frucht ist

dz der mensch dert teilhaftiger  
wirdt des lidens **ihu xpi**  
vnd sins gemainen vdieneus  
Wd d' mensch dz zu gut d' machet  
sich dzs me ain gelid **ihu xpi**  
**xpi** vnd wo dz heupt dz **ihc**  
**xps** ist flisset vnd vssgusst  
sin crafft vnd sin vdieneu  
In alle gelid **Wen** **Id** d' mensch  
mit disen spys wirdt ain gelid  
**ihu xpi** **di** erub wirdt er  
och dzs me teilhaftig sins  
vdieneus **vnd** also mag man  
och nennen dz wort **Quoniam**  
**cum manducabitis panem hunc**

**calicem** Das spricht Also die  
 In essent die brot Und trincken  
 den kelch Do kundent ir vff den  
 tod des herre Recht als ob er sprach  
 Also die ir messent das sveys Do  
 vint an vch lichten die frucht  
 wo mag des todes vnsers herre

**D**ie achtend frucht ist dz d' misset  
 Deter me taulhaftig unnt alles  
 des gutes so ind' hantzu eristen  
 hant beschicht wo die huldig klich  
 mit tult och den me die da  
 warn gelider **99u Xpi** sind un  
 sich me erpunglich unachnt  
 Den die andren die die mit tünd

Des sol sich billich min ichtlich  
mich freuen **D**ie so meynig  
vain herb ist in d' hailgen kirche  
Dz gott in waver lutren min  
dienet **D**ie hünd frucht ist  
Dz d' mich d' me gut gut  
an sine lib vnd an sin sel v  
den lieben englen **D**o sid' der  
kuning gott den huf empfichet  
indes misch sel **D**o sechent  
sin getruwen diener d' me  
zu d' huf wie su es beschütind  
vor dem behenden gähen tod  
vnd vor schwan fall d' sünden  
vnd festend mit dem fygind

Des huses deder me und dyter  
 fleißlicher in all wyß d'werub  
 so gepat d' m'ßch inß g'fuchtait sel  
 und lib d'ß bas **D**ie zechent  
 frucht ist d' d' m'ßch d'ß me  
 v'manet unndt zu gute sülge  
 leben **W**o d' milt gott wie das  
 er noch den w' sine hus dit wer  
 triben unndt w' dem m'ßchen  
**D**as so lat er denacht mit ab er  
 vordri sin augn hus unndt **A**ß  
 zu gelichter wyß ain h'ere mit ab  
 lat er vordri sin v'p'ti wider w'  
 die in mit unrecht genomen  
 unndt und hauffet sin getruwen



Diener flüchtig warnen die  
zu die festi wider in sin nigen sch  
ist bringint Also hat d' milt  
gott mit ab hoch die lichen engel  
**D**u gesedut und spysent des her  
ren huf so vil und so dit bis es  
di rechte herze widt wirt ob  
echt su ain nuchfolgend yndem  
mischen findent **D**ie re unst  
Frucht ist das dem mltyn von  
nime wtlagen zulgang Sündig  
frod und lust wachset du der  
enbeven muss den zu dem  
**S**acrament mit gat un ist  
och d' d' mltyn die frös hie .

In zitt mit bewindet Do wirt si  
 in dach in ewig sead du si in nach  
 niger ist Die och dem mit wirt der  
 also die dsi edli spys mit empfacht  
 Er vdiem si den manns wirts vß  
 gott **D**ie zweilft frucht ist  
 aller verheit wider anfang  
 nachung in gott vñ aller manig  
 faltigkeit nach vringung in got  
 mit dem besten besiget ewiges  
 leben Darub sprach och **Xps**  
**Pres vni manducaverat** **D**as  
 sprach vuer vñter isent Das  
 hinkelbrot vñ sint tod **Wer**  
 aber die brot iset d leyt ewen  
 blich

Was sint die frucht die der  
misch empfacht der ungotlicher  
gnad zu gut **Der zung** Das  
mit och in us schaden fallet &  
misch & untodsünden zu gut un  
berut **Der xiiij punkt**

**Der unister** **Der wo de pte**

**W**ir lesen dz hie vor in  
alten Osa ward geschlage von  
gott Allein darub dz er die  
Arch berurt und si quib do si  
wolt sin gefallen **Da dz himmel**  
brat und andri hailikeit in  
lag **W**anest du den mit dz der  
Ewig gatt den misch drossli

Her schlag den dz war himel  
 best unuordenblichn mustet du  
 mit wil ich dir Dundenlichn  
 Driß schaden neme indie der  
 misch füllet d' dz Sacrament  
 unuordenblichn empfaget  
**D**er erst schad ist liplichen  
 frechtay wo wir ist dz des mische  
 leben geburket wird und ge  
 krefft der unuordenblichn zu  
 gut Darub sprach Paulus  
 Darub dz ir unuordenblichen  
 zu goud so sing vil under vch  
 siest un blod du salt och unfr  
 dz wir leuent Jubilo Pascasi

Das die Engel gleich den menschen  
erstodt sind den unvorstelllich zu gut  
gurti es mit die göttlich erbarnd  
Der and schad ist dz all guplich  
kuefft in die menschen wendur gekent  
von der böß gupit wider den menschen  
gestorret do judas dz gesegne brot  
na so für d böß gupit in zu Der  
drut schad ist dz der menschen inden  
kingen tad fallet do nes stat ge  
schrieben **Reg erit corpus domini**  
Er wirdt schuldig an dem <sup>lip</sup> lip der  
herren Hierub spricht **Scto lau**  
**reusio** **Mortis xpi perni dabit**  
**occidillet** dz spricht Er wirdt

gepünet vmb den tod xpi Als  
 ob er xpm erlöset hett **Du** mu  
 war ob d̄ mit ain erschrockenlich  
 ding sig **Der jünger** es ist ain  
 sorgklich ding ob allen dingn  
**W**o mich dünkt d̄ sich d̄ mensch  
 da müß sein vff die wag ewige  
 lebend oder ewig v̄damptung  
**Der maier** **Du** hast war Es ist ain  
 müerig weng v̄ dach ain er  
 schrockenlich weng **Darv̄** sol  
 och d̄ mensch ain erwidig kün  
 lich forcht habend v̄ sin gebrechen  
 v̄ für die v̄bozgne v̄tand gott  
 es v̄nd an die forcht sol er niem̄

zu sein Und wenn er den ein  
Erwirdig forcht hat und ein  
ig Herz mit ein litten Licht  
und guten fürsatz mit ein  
guten willen d' er in im hat  
so mag er wol zu sein Mit ein  
guten getruwen zu den milten  
Gnad Gottes und wiss als ich  
vor beschaiden sein Der Junger  
Du wissest ich gehnd in was ge  
breiten d' mensch viele d' sich zu  
dem Sacrament mit bewit  
du sei d' heilig Sacrament  
behipt in sünden und gebreiten  
Der Maister Ist d' mit Wasser

schad dz d' m' d' zwölff frucht  
 manngen muss die ich dir genest  
 han. **Doch** so sag ich dir sunderlich  
 sechs schaden die su empfahent  
**Darub** dz du dich vor dem heilige  
 und dich die zu dem heilige **Sa-**  
**crament** ferst dz mit unidkmit  
 ze empfahen nach alle dine ver-  
 mugen **Die sechs schaden**

**Der erst** schad ist dz man gott sin  
 erbarmherzigkeit underzucht hider  
 su im och heuberg v'ndt in ire  
 heutz **Der and** su wendut  
 des v'ndt in allen gebrechen  
 und suiden **Der dritt** schad ist



Das si fliehet gottlich gnad un  
grundlos und ynder sich Gott in  
Dz hailig **Sacrament** hat gesetzt  
Darub so fallen si licht in schwin  
en soen gottes Der nicht schad ist  
Dz alle wi werch des wufrucht  
barer werden **Wo** Xps die war  
rebe un wuinkel ist und wir die  
schiff un die zung sind wo si  
wuinkel **Wen** nu dz zung geschi  
den wirdt wo si wuinkel so mag  
es wenig frucht bringen **Wu** ist  
Xps unser wuinkel un stam in  
dem hailig **Sacrament**  
Der frucht schad ist dz in dem

münd mitgetraut wurde & köpffe  
 vdieneu **Ihs Xpi** vnd & vdiene  
 en & hailgen byldeu Sider er flucht  
 den schatz da alle byrgait vnd all-  
 gabu vff flichsent Der sechste schatz ist  
**Der** & göttlichen haumlidait vnd der  
 engel hit des münd hit daimmb  
 wo er 20 spis An & aller w kost  
 lit mit enachtet So er si wal nisse  
 macht Nu min war ob & mit gross  
 schaden signit En die zwölff frucht  
 der er och enbären müß Doch  
 die & **Sacrament** wo luter  
 dem ritheit vnd frecht wegn iven  
 vnuwidait vnderungu kappent

Und mit dem daz si sich vō den  
sünden mit wellint keron die god  
dysen gebrechen vñ schaden mit  
an Es wai den daz si mit zu gienf  
mit So es men die hailig kylich  
gebut **Der xiiii punkt d' mass**

**N**un wil ich dir fürz sagen vō  
den hainlichst vñ himelischste  
fruchtē des hailig **Sacramē**

Da vō saltu wissen daz die hainlich  
vñ himelich ist **Die erst** daz das  
göttlich bild in dem menschen daw  
gelutret vñ erneuuet wirdt  
vō dem bejunge empfahen

**Die ander** frucht daz d' som

göttlicher tugent In dem güt  
 du sel da vō erweckt vñ grünet  
 wirt in vnbememlicher wuß

**D**ie drit frucht dz die vnunft  
 des menschen darvō wirt erlucht  
 vñ in die ewig fröð dexter  
 me inluchtend wirt re secht

**D**ie vierd frucht dz die sel gelüt  
 ret wirt vō allen iren flecken  
 vñ alle die krefft geschickt vñ  
 gezierd werdet zu guschlossen  
 vñ himelstern singen **D**ie fünft  
 frucht ist ein mynriker kuss  
 vñ vnirgug gottes zu ds sel  
 Is facty **Dyonisij** bescripft

**D**ie sechste Frucht ist Reinlichkeit  
geistlich begrieffen und künzlich  
da vō geseit do wiff d̄ wo dem  
heiligē **Sacrament** wirt gegeben  
erkennt der s̄then Übige der  
tugendē Gütlichkeit des willen  
Behendigkeit d̄ v̄stantnuff Luter  
keit lutere bekantnuff göttliches  
willen Einigkeit des herzen  
d̄ hand d̄ arm Gefassenheit des  
herzes Vernunft göttlich inn  
Die Langmütigkeit der bitung  
Die gewiss überfart vō dem tod  
indie günlichkeit frōd ewigs leben

Du wiffst **Ich** **bin** **Das** **Dyniſch**  
ſpricht **Ich** alle die Frucht und  
gud die du iſt in allen **Sa**  
**cramenten** **Da** die **Geiſtlicher**  
und lablicher iſt **Indem** **Frän**  
**lichna** unſers **herzen** **Wen**  
**ſich** **Ich** **heilig** **toff** **würkt** **app**  
**laß** **der** **ſünd** **So** **ſol** **ma** **es**  
**ich** **dem** **Sacrament** **mit** **ab**  
**ſprecht** **da** **es** **nicht** **Zimlichait**  
**vö** **dem** **mich** **empfangen** **wirt**  
**Der** **Junger** **wz** **ſol** **ich** **gedenke**  
**Wo** **ich** **Ich** **heilig** **Sacrament**  
**Si** **mi** **hab** **Der** **maſter**  
**Du** **ſolt** **den** **also** **Ich** **heze**  
**ſprecht** **und** **gedenke**

Ich truck mich in alle die wirt  
inder du dich zu nischlich mit  
Jehud hat. Ich herz ich truck mich  
zu alle die wirt in der du dich

Indz haulig **Sacrament** geben  
hat. Ich herz ich truck mich  
indie mund in der du dich giste zu

zu messen allen Gmischten giste  
zu frodenrich wun und churheit

**Der giste** Du wil ich dir für  
bas sagen **Wie** **der Sacrament**

alle and wesen und ich werch  
vbertriffet du **der** macht du  
ba sechs dingsu beuiffen **der** cult

**Zu dem ersten** So vbertrift es  
 alle **Sacrament** Von uns gna-  
 den und wükens gespruit ist zu  
 den andren Sacrament **Das**  
 ist alles samment in vbertriftend  
 was in dem heiligen **Sacrament**  
 gesammet **Als** **Actus** **Thronis**  
 spricht **Zu dem andren** So vber-  
 trift es alles and' lob und dank  
 So d' in sich den gott getun mag  
 oder wie mächtig mit gott was ge-  
 ben und gedanken **Der** mit de  
 lebend' offer sind gemüeten  
 sind in dem er so ein gung wol  
 gefallen hat **Zu dem dritten**



So vbertrifft all ander mädcht  
des hertzen Von mit vime zim  
lich zu gang zu dem **Sacra-**  
**ment** So machet sich d̄ mensck  
gott me den mit aller ander  
mädcht So er in vil juren mächt  
getriben **Zu dem fünften**  
So vbertrifft es all ander  
tugentlich wirkung so der milt  
im zitt habin mag **Wo** in dem  
**Sacrament** ist ein luter wärke  
gottes **und** d̄ ist edler denn alles  
natürlich wärken d̄ der mensck  
getun mächt bis an den jungste  
**Zu dem fünften** So vbertrifft  
es alles schawend leben **Wen** d̄

In aller heiligt schouend leben.  
 so erist mit der reine nacher in  
 jung yngöttlich gelid mit habi  
 als durch der heilig **Sacrament**  
 als sant Iuanis spricht **In dem**  
**scapten** so ubertuffet es all ander  
 frucht und nutz **So** es ist selber  
 die wesentlich grund **In** der brun  
 und vursprung aller heiligt und  
 sch gab **den junges sid** so vil  
 ildels und frucht **indem heiligsten**  
**Sacrament** ist so wist ich **geru**  
 wie die heilig lych lobt und  
 erist **der heilig Sacrament**  
**Wer** muosten wist **der** si sech  
 ruffen tut **In dem ersten** also

**I**ch lobn vns clarificier dich  
Dz du bist ein wunderlich  
Ziens alles himelischen Hofes  
**I**ch lobn dich dz du bist ein  
guldis brot in die abgrunt  
lichen gottheit **I**ch lobn dich  
dz du bist ein luter spiegel  
aller unnen herzen **I**ch lobn  
dich dz du bist das unschuldig  
himbli dz da der welt sund  
vff im getruwen hat **I**ch lobn  
dich dz du bist ein so luter  
vssfluß aller reynheit vn süßi  
keit aller göttlichen gaben  
Der zayt Nu gung dir

mit allem fliff geset vō mine  
 klaine bekonen vō di Exqu  
 würdigh **Sacramt** und be  
 jeren dz du mit dine indre  
 gien ansichst die frucht diser  
 edlen spys wie gross die nūn  
 sig inder dist edli spys geland  
 wurd Du salt ansichn dz min  
 entlich vmbfachtu in dem dich  
 der ewig Salomon **Ihs Xps**  
**So** minentlich mit sinen  
 künstn armen vmbfachten  
 wil und dir dz zepter sins  
 mürzandens bieten wil be

clarificat  
 vūn  
 re  
 dz du  
 indre  
**L**  
 luter  
 geyn  
 das  
 der  
 gen  
 in  
 v  
 lich  
 du

Denk wie gar erlöset wirdt die  
creat<sup>r</sup> den die küniglich d'ron  
wint vff gesetzt vnd ze tust sol  
jon mit dem ewigen künig  
**D**is betracht vnd ker dich zu ju  
er mag dich mit v'schmachten  
Von sin hertz ist so unnuet  
vnd so milt **S**o er jungi l'gand  
sicht vnd liebi er muess dich wider  
vnd lieb habid **S**und dich mit  
die zitt ist kurz sin hoff ist in  
allen lander vff geruist lauff  
dich mit die blinden vnd lant  
für lassen **B**ring mit dir als

und best

Der lieb Abbruchun Wein und  
 oppfer & selb mit dem hochem  
 priester. Helff vns doch So kan  
 er dich mit vns machen So du  
 & war zaiden mit dir bringe  
**B**ist er wil dich in sinen win  
 ken führen Er wil dich aller  
 sin' hainlichnit vñ süßheit  
 inen bringen **U**nd du vor  
 allem sinem jugesind die  
 küniglichu eron vffsetzen vñ  
 allen sinen dienern des him  
 elschu kops gebieten & su mit  
 sundrig' gut am segen vff

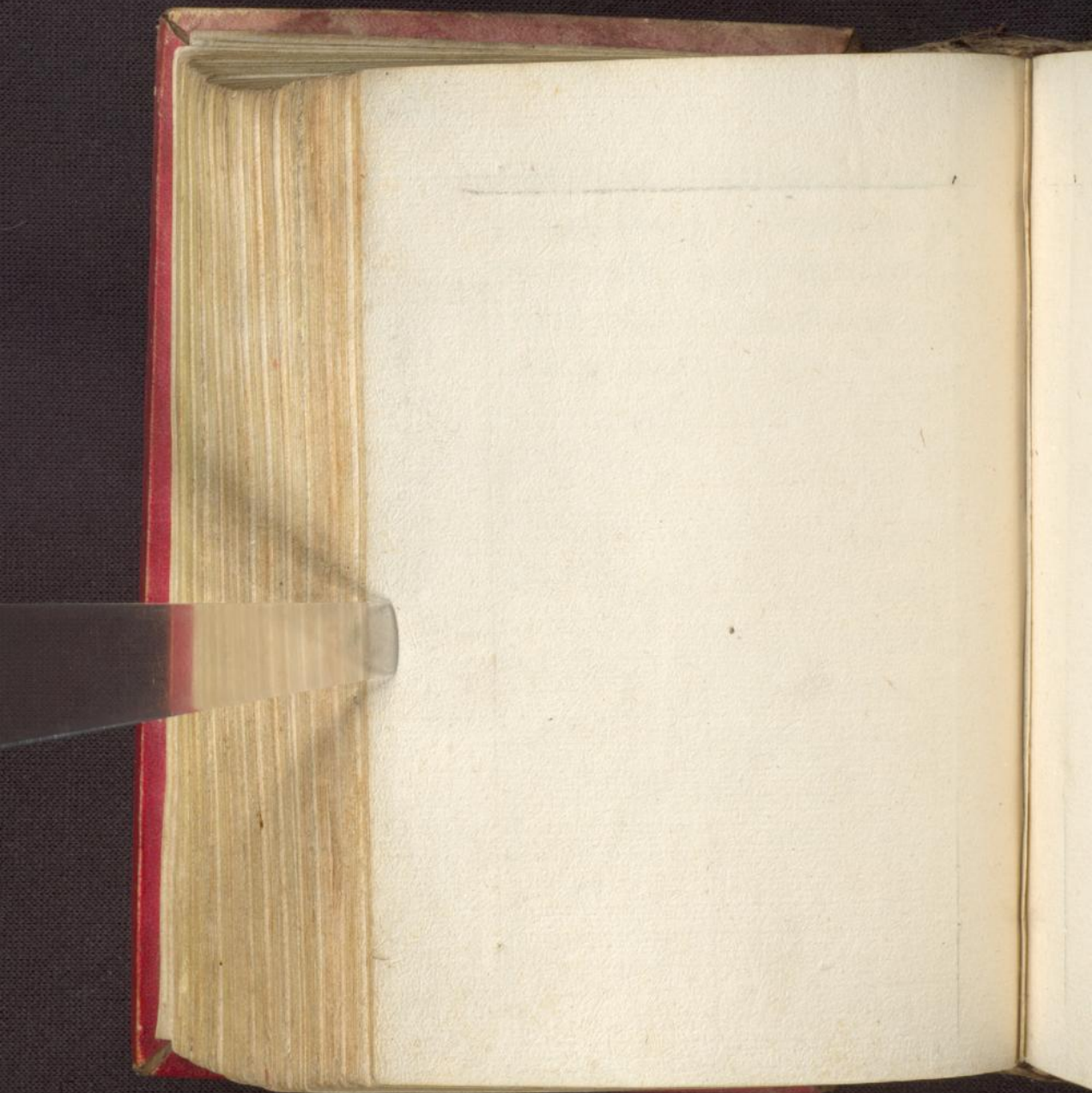
Doch habut vñ die willenklage  
diennt. **G**he mit küß ich an al  
les himelstg her das si die  
gnad erwerbent an dem ge  
waltigen herren an dem mil  
ten künig. **D**er die begabe  
d̄ du sin demmte vsserwelti  
creatur. vñ gemacht sigist  
Ghe n̄zit vñ in erin kuit vñ  
ich mit die insme himelstg  
hoff werdnt angestribn. **D**̄  
wir in in findnt zu vñ vñ  
luz. **V**nd x̄mer. werendi sili  
kuit. **D**as die vñ mit d̄ wider  
far d̄ v̄lig vñ d̄ himelstg

139  
lich Salomon **Ihs xpus** der  
ain spiegel der gottheit vnd  
des göttlichw abgundes ist vñ  
mit dem vater vñ mit dem  
heilighn gaste vñssnet vñ ewe  
zuewen **Bittend** gott für die  
**Schwülter** die dis abgelschribe  
hat d; die edle frucht des heil  
Sacramentes In ir würc eungs  
Leben indem si mit vch vñd  
ir mit ir ingott ewentliche  
kröwent vñ viellent werdt  
dili edli spys Amen am 3me

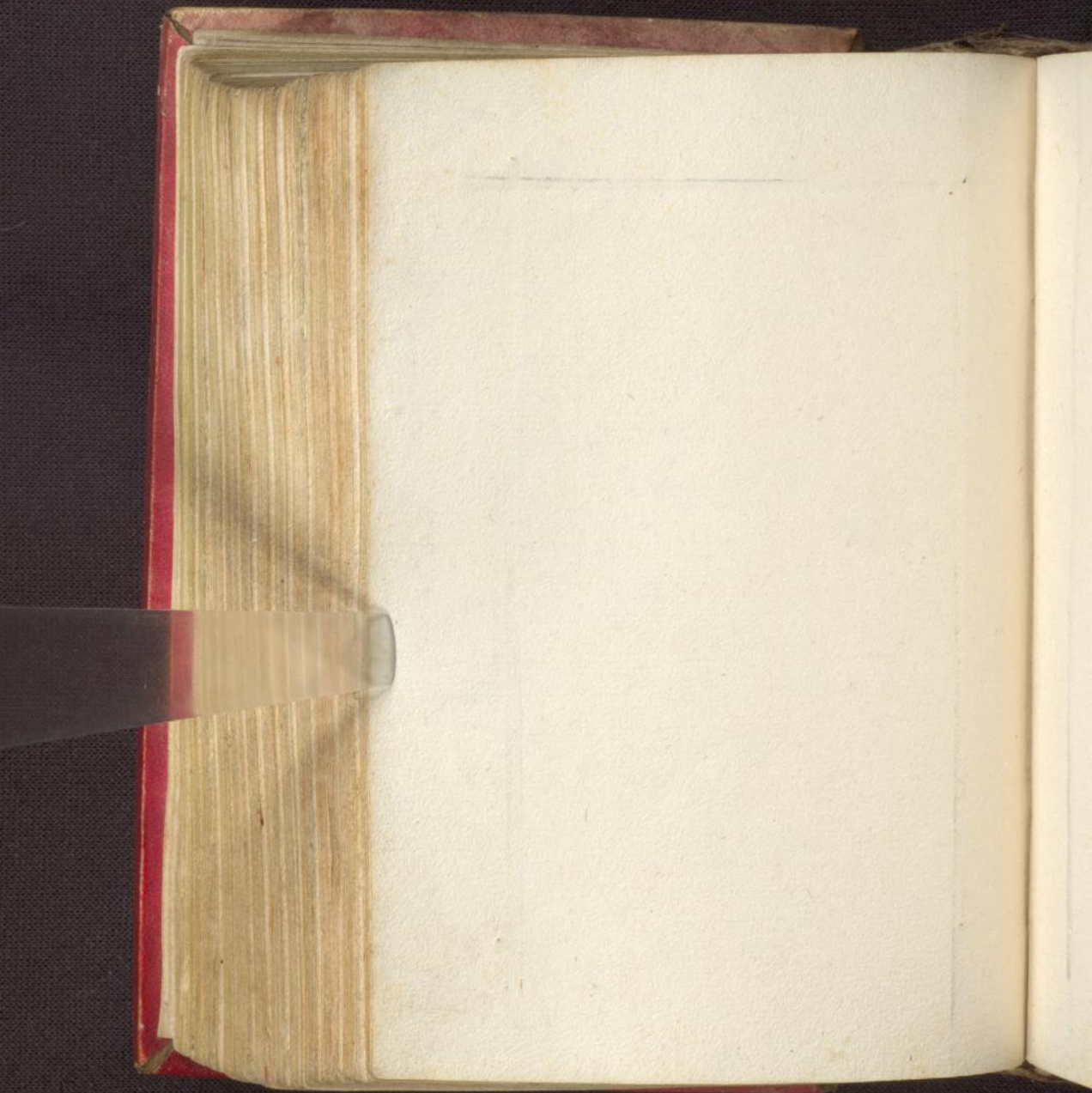




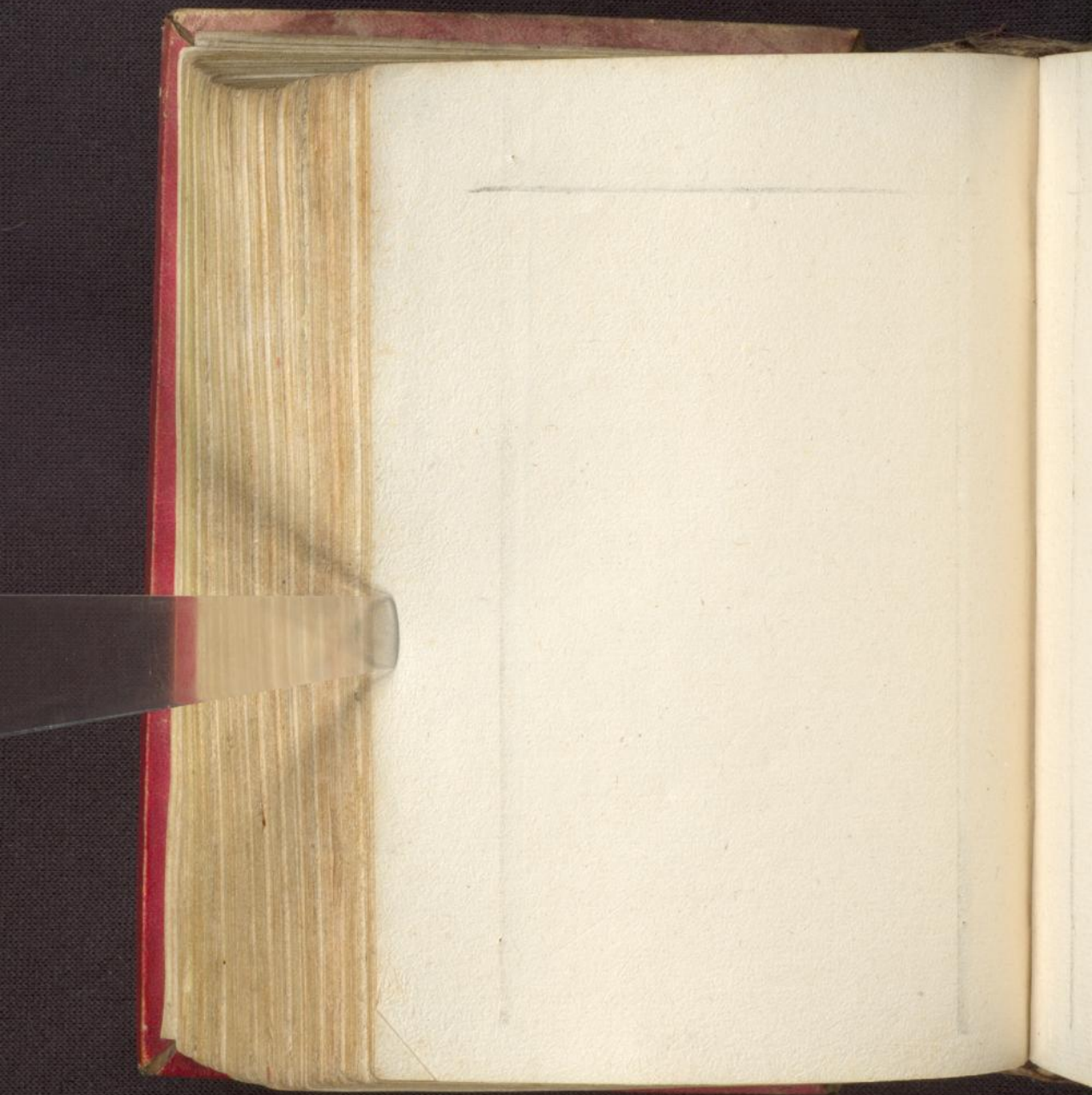
140



141

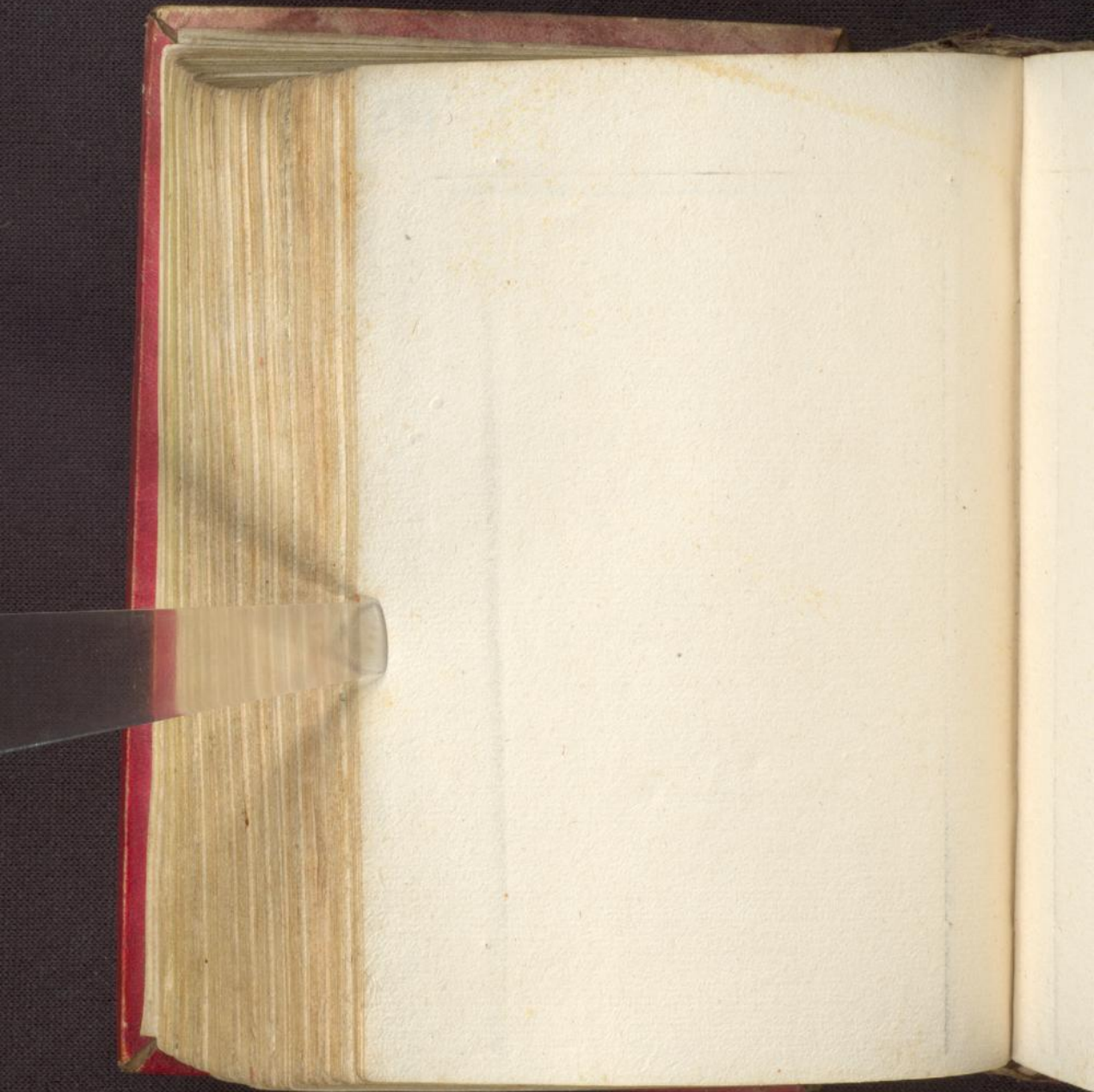


142



143

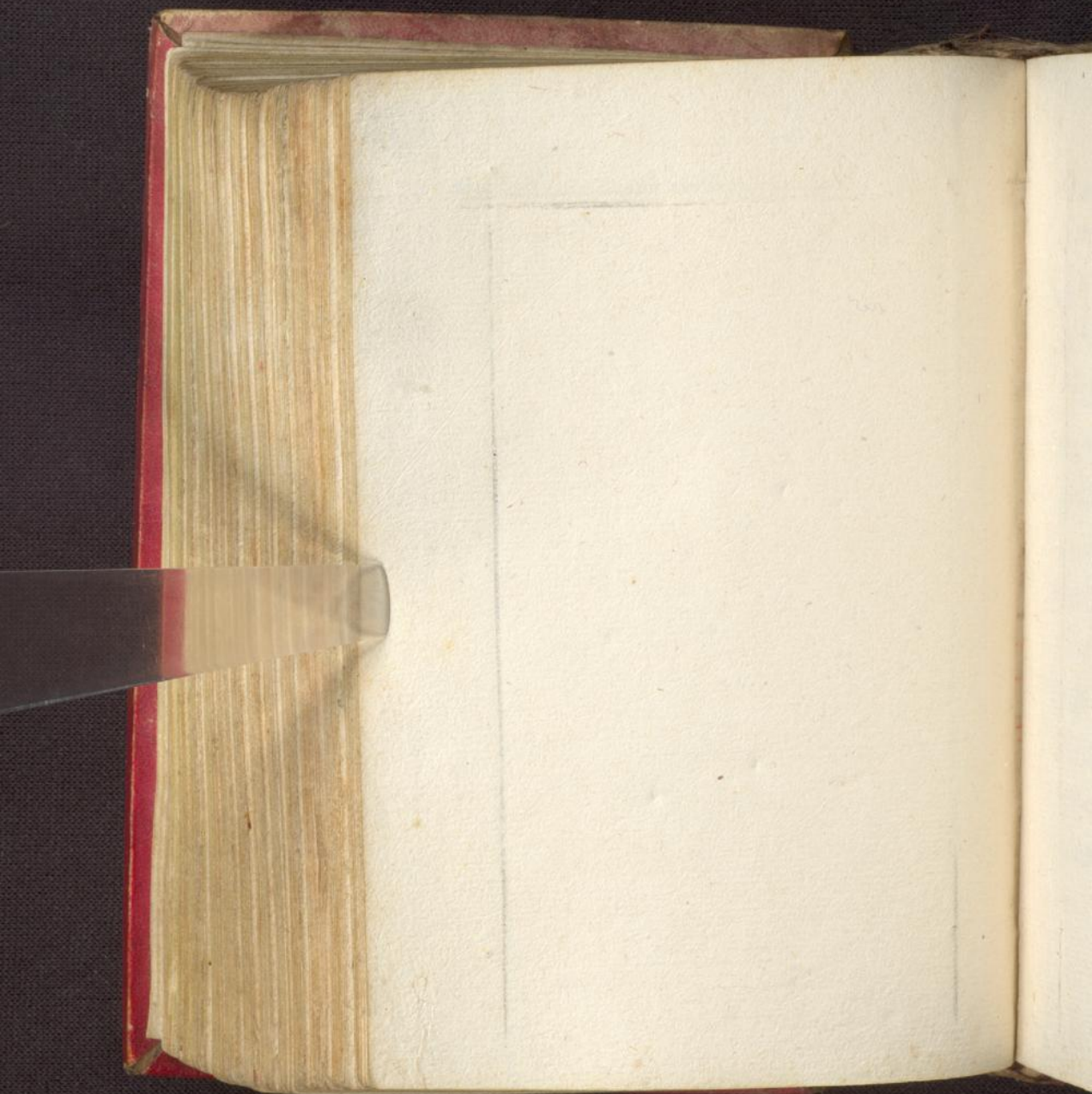




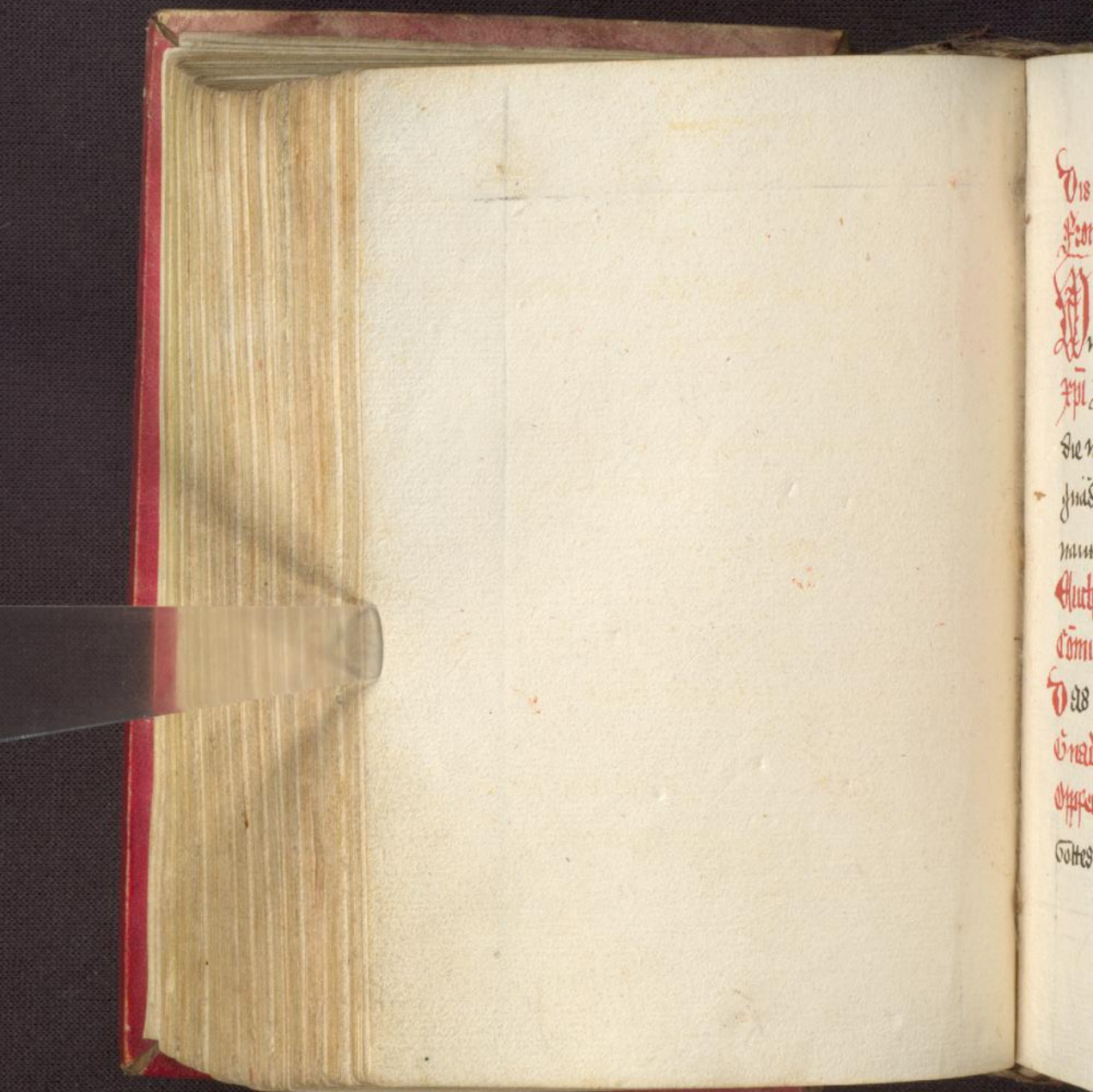
144



145



146



Das  
Fon  
M  
Fp  
Die  
Jn  
m  
Guch  
Cöm  
Das  
Gnad  
Opf  
Gottes

147  
Dis ist vā den sechs Namen Gottes  
Fronlichnam vnsers herzen

Wir lesen das der Fronlich  
nam vnsers herzen **Hu**  
**xpi** sechs name hat durch  
die manigfaltigen unzählige  
gnad die an der spys sit dis  
namen sprechut also

**Eucharistia** **Donū** **Cibus**  
**Comunio** **Sacrificiū** **Sacramtu**

Das spricht intusq̄ alle Gūti  
Gnad Das spys gemeinlich  
Opfer Heiligkeit Warub ab  
Gottes lidna hauffet gutt gnad



Das ist durg sechs sachen **Dz** erst  
**D**e erste sache ist dinstand niemant  
vgeltē kan mit kainen lōn  
vnd ist niemant vdiene  
kan nach nung mit kaine dienst  
Mit lōn mag si niemant vgelte  
Wo d' alles ist gut gett ist je wurd  
vnd jere wirt er macht dinst gūd  
mit erkouffē mit dienst mag si  
och niemant vdiene **Als** ist all  
creature engelstlich vnd menslich  
do de ersten tag bis an den jumbste  
tag velt die nitind des heigsten  
dienst den mā hatt erblicken mag  
Die macht dinst gūd mit vdiene

nach recht Und wo Disi gnad so gar  
 über schwertig ist über alles uader  
 gelt D si niemā vdiene nach vsette  
 mag **D**a wo huyt si ain Güt gnad  
 Von gnad spracht in latin ain gab  
 ob suff **I**n dem andre huyt si  
 ain Güt gnad D si vns den gete  
 hat D vns den getruuost vnd gnad  
 D host fründ ist den inschlich ge  
 schlicht Je heuwan **I**n de dritte  
 huyt si ain Güt gnad D si gott  
 nū denē herut hat die insine  
 gnaden sind vnd Jil denē er gnu  
 hat Von vns Disi gnad vff sinem  
 herzen flüßet in der höchte mūn  
 vnd in der gnossen gnad **D**ie gatt

ze zu uns gerun Zu dem vier-  
den haist su giti gnad Daruob &  
alle gnad iudiser gnad iudiser  
gnad beschlossin sind wo alle ge  
niden die gott in andre hailikun  
ten besunden sit die zit er hie  
all ze mal und saw spricht gott  
vff die hailikait In mir ist alle  
gnad und Petro Pauli spricht  
Ich sag gott Dank & wir all eych  
an gnaden worden sind so vil  
& uns mactes nat gebu ist an  
einer gnad 3 u de funfte  
haist si ein giti gnad & uns so  
hoch so hoch so eychi so wirdig so  
turi gnad an die gnad sit

**D**ie ain hapt **M**atth<sup>us</sup> ist aller gun-  
 den wo er in andren gabid sin  
 gnad zit **3** **L**o hie so zit er sich sel-  
 ber in aller warheit un mitt  
 aller vollkomeheit **D**an er zit  
 an diser stys sin gottheit sine  
 lib sin sel flusig un blut un  
 alles d er selber ist mit ganzer  
 warheit **U**nd dwo spricht er in  
 der geschrift zu sine kinden **I**hr  
 liebes velt **I**n vsser welter un  
 gutt was soll ich dir me tun d  
 ich mit hab geton **O**ch spricht  
 der wysig **U**n diser gnad **G**ott  
 her was ist dir der mensch **D**as  
 du so gar din herz uff in l<sup>e</sup>st

Ich sprich mit vrlas ain wort  
Dz mich die warheit zwingt vnd  
vnd dsi vnbillich gnad **Das** gott  
in allem sine gewilt in aller s  
macht in alle seiner wysheit  
vnd mit grosser gnad gnad kut  
nach macht gegeben den dsi gnd  
ist vbi es ist mit besser den gott  
selber ist So kan er vnd och mit  
bessers geben den sich selb vnd  
davo spricht ain weissag **Der**  
dsi grossi gnad künftig sich vnt  
gelichait ain gnad der andren  
von die gnad sin menschn vnd  
sines todes den er durch vns

laid mit so warlich und so inge-  
lich gelich zu disigen **VI**

**Z**u dem Sechste haisset dis  
hulikeit ein gütigen das  
si nichtenlich ze empfangen  
zu allen ziten gütigen bringet  
Da wo spricht Sctus Bernhardus  
Gottes lidenen würket zu gütigen  
In an uns ein ander gütigen  
Das erp ist dz er unser sin bewirkt  
wo lidenen beköung wo us der  
Jegenwärtigen Gottes lidenen ver-  
bringt sich alle unser blidikeit  
Dz das her unser blidikeit wol  
sprachid mit den sprach den

Die vor sprach die haidensch her  
We We uns der gross Gott ist uns  
komē in dz zeit **D**ie ander  
gnad die gottes lichma wirkt an  
uns dz ist dz si uns beruht junst  
und gemigten willen zu todliche  
sunden Wie gross die zuo gindn  
sind dz mag man merken da bi  
**D**z wo menschlich blidheit und wo  
gemigte willen zu sunden wur  
kelt alle sünd **D**es hab ich ge  
merkt ein gnad die die haidi  
keit uns bringt vor andren  
gnaden **D**z ist so man gottes  
lichma je sicher empfacht **S**

man in je zerner empfacht  
 und daz die zewisser nun und  
 begund gewinet Und ist daz  
 daz die gned vff Gottes mund ist je  
 flossin Und ist in der glut seiner seligheit  
 und gebachten und daz so ist  
 die hitz sin mund nach indisen  
 brot ze selig wys Als da man  
 ein heisses brot nimpt vff eine  
 offen daz selb brot hat nach in im  
 die hitz des offens Und daz so  
 wir dis brot empfacht Sa emp  
 fachtent wir da mit Gottes mund  
 und so die zewisser wurd Sa si  
 ze kuffenlicher vnsen nun en



zunt in unsem heitzen. Und so unse  
mud gen got je groffer wird. So unse  
gottes mud je me begerent. **W**ar  
spricht got in dem ewangelio die  
nich essent die hungret nach  
und die nich trinkent die durstet  
nach. **S**elig sint die und wol me  
dz su je geboren wurden. **W**ie  
mit hauser und munsamer begird  
hungret nach diesem brot. **W**on die  
selben in niemer als die. **E**r  
bunt men also die besunderi  
gnis. **U**nd da wo so er ist allen  
denen die insaliche hung sind  
dz su die un unlangint zu der

spys Von als warlichen alle  
 jauchlich und erkundet wirt vō  
 gottes mund als ein kery vō der in  
 Iren **Als** warlich mag Iser hant  
 den hunger nieman gesehen den  
 vō gottes hand den die in sisse sint  
 und darnach hungret dz die in  
 es empfahent **Der ander nam**  
**unlers herren Ihu xpi donu**

**D**er ander nam gottes lachma  
 hauffet **Donum** I tuch ein  
**Gab** **Und** durb hauffet si ein  
 gab dz si ist vber alle gab die  
 gott je gab **Und** durb sprach der  
 wissig **indem psalter** **Alles**



frou **H**ester **G**ott got gab nach  
 sin' hassen wurdikait **D**u sprichst  
 du wissag die wudi diu' gaben  
 ruzent vber die himel **W**id  
 inde himel ist w~~id~~ **E**ren  
 in g~~id~~ **S** got er uns geben  
 in diu' gab **W**id ab stat g~~id~~  
 do gottes wurdikait **G**ott herz du  
 bist g~~id~~ stark in wend **D**u ist  
 diu' niemant **J**elich **W**id w~~id~~  
 nu' ein r~~id~~ gab **J**e namer  
 ist w~~id~~ eine **A**st~~id~~ **S**ren  
 den von eine **N**une schwach  
**D**u **D**u ist **D**u' gab **B**illich  
**D**u' **D**u' **Z** u' dem andre

mit wirt man wol an dem  
der sagt ob er es willentlich vn  
frölich git als die gab mit also ge  
nain war die man ungern vn  
unwillentlich git Wie frölich  
aber git dissi gab gabi. Es sprach er  
selben in dem ewangelio zu sine  
jungern an dem ginen dinst  
tag Do er me dissi spys gab vn  
sprach also han ich mit grosser  
begird bejart mit vch ze essen  
dissi spys Das ring man och da  
van merken Es er so gross gab  
gab von gott er si d mit de  
kainē unwillē gelid Der mit

Schain' trumbant So hett er so  
 kraft gab in kain wiss gegeben  
 wie d' d' hars turing war von  
 der sorg so er hatt gegen der  
 marter **D**ach so gab er die gab  
 mit grosser freid darub d' er  
 wol wusst d' uns so grosser nutz  
 daran lag wo es sprachet die  
 wais' vo der mat' d' ain artige  
 hert' edels vnd tugendhaftes sich  
 zu allen zittu frauet so es git  
 der geben sol **Z**u dem dritte  
 mal merkt man an dem der  
 da git ob er es von muenen git  
 vnd nit von forchtu wo was

man wo forchtu git dz ist in  
Danknam Und wo in unser  
Gut di si gab in der hochste min  
gab die zu unschlichte geschicht  
ze gewan Darub ist si und be  
gülich un genam D abet in  
di si gab uns geben sig wo gott  
in der hochten mind D schreibe  
**Sctus Augustinus** un spricht also  
Dne gott alle geben geb us siner  
min un also vil un grossen min  
**Als** vil die gab grossen ist den  
all geben und aus <sup>in froden</sup> geben die er  
git sol man vier Ding merken

Die Edelkeit der gub Die gemacht  
 samti der gub Der nutz der gub  
 In die eingung der gub mit de  
 der sich da zit Die Edelkeit der  
 gub **M**erkt man daran wo wie  
 all gubn gottes edel sind. Doch ist daz  
 edel **u**ber gubn **N**o gott an ir  
 ander<sup>mit</sup> zit den sich selber vo  
 den aller adel flusst **I**n dem  
andren merket man genug samti  
 der gub da bi **I**n uns gott an  
 dier gub gutt all gubn und alles  
 ubel vo uns vmbt und **I**n das  
 wai. sig **D**a spricht Paulus  
**G**ott ist gewaltig alle gnad an



an uns ze wärken Überflüssen  
klichen & wir nicht sigen an  
allen dingen mit aller genug  
sami alli gütig ding ze volbringen  
und ze wärken **P** ii den sinne  
mal merket man den hug  
du gab **D**aran & gott spricht  
Durch des wysagen müd **I**ch  
gott ler dich michi ding und  
kriest dich uff den weg den du  
mit weist **D**is tut er aller in  
genulichost und allen vollen vol  
kommenlichost mit sine lib  
den er uns git ze unse gheh  
vuser sel so si mit eruarist

wey.  
 Wa ir hin gat weder ze himel  
 oder ze hell Von dir gab spricht  
 die geschrifft Es ist ain glaub  
 die ist nutz vnnutz vnd ist ain  
 gab die ist zwysfalt nutz Die  
 gab ist vnnutz Die die welt  
 git als si noch alles dz gab das  
 si het Von dz muss mā doch  
 lassen an dem end an dem  
 bod so mā gutes aller bast be-  
 doecht **N**och die gab dar nutz  
 zwysfalt ist **D**z ist disz gab Gott  
 es freulichma die uns vollen  
 nutz bringt an sel vnd an  
 lie

**Z**u dem vierden mal sol ma  
merken an ditz gab ain aingug  
der gab mit dem der die gab git  
Wonen wuere gott ist. Also dz er  
du git in aller wuergait dz ist  
dz er git mit gantz aingung  
ain ding ze sein. Dis gab bringet  
ding nit od' dny frunden.

**D**ie erste dz si uns küniget von  
sünden. Die ander dz si uns  
perket zu guten werck und  
davo spricht der wyssag ysaie  
die an gott zuversicht hond die  
wandlent in ir perke si fliegen

als die adler. Si lassent in ar-  
 bait Si arbaitend und lauffet  
 mit ab. **D**ie Drutt dz si gaitliche  
 begerung und gaitliche min an  
 vns erkuendt. Sie ist ze merken  
 dz sie min an zuwand steten ist  
 In dem Himmel und Jungfauelicheit  
 luten oder herzu. An dach vnder  
 schaidenlich. Wen in dem Himmel  
 ist si vollkomen und davo spricht  
 gott durch des wysagen muid. Ich  
 gott des ayttossen ist zu klam  
 und des furli ist zuspon. Dis let  
 vns of Gregorius vñ spricht  
**D**z vltus dz himelrich ist und

aytossen der jung kost der vol  
komme und Das spricht Ore  
jung hertg Bernhards Gottes  
suffi du vollkommen und mag ich  
dich mit gemmen als ich sal so  
nimen ich dich als mag Die  
ist ze wissen dz sechserley nimen  
ist Die erst gut vff ein forst  
vnd haust ain knechtlich nimen  
Oder ain dienstlich nimen Oder  
ain anhebend nimen daz nimen  
stat als Wen wir uns nottend  
gott ze nimen vnd sinis willen  
farent zu vo forstn vnd nit  
nit von nimen ze geliche wys

als da ein vater ein kind mit  
 starken schlegeln zwingt. Es in  
 anlauffen muss. Oder. Es ein knecht  
 sine herze wol dienet zu von  
 forchten. Indur mit koment wir  
 alle des erste zu gautlichem lebe  
 wo forchtund wir nit. Es vns gott  
 ob unser sund vdarmit wir  
 künnt in ze lieb niemer ze  
 gautliche lebe. **D**ie ander. un  
 ist ein nietbegierendi un. **D**er  
 un zu stand zu dem lob. also  
 Es die lüt die in die un sind  
 in nit dieneut den durch lob  
 durch sin geluht und durch den

großen Lohn des Himmels und der  
ewigen Friede seines Anblicks. Doch ist  
das nicht edler denn die erste. Von  
mit der ersten und Geburt wir  
an Gott zu dienen. Aber in Dandie  
nemen wir zu. Von Paul Bern  
hardus spricht. Es die meist mengi  
geistlicher Lut in der andie und  
bestand. Und es in wenig frucht Kom  
ent. Was in gar vil ist die Gott nie  
mer gedient mit. Wir die Frucht der  
Gelt. Und durch den Lohn des Himmels  
rechts. Und durch es Gedung seines ge  
lustes. Und durch den nutz und es  
gefür. Es si an wem Dienste nemet

ze widergelt Von vnsennd hie  
 Herzen Gott Davo spricht **Acto**  
**Bernhardo** **Wz** wir Gott minne  
 Als der Kaufma sine Kaufmash  
 ut minnet Den er darub minnet  
 Er sin wil genießen **Woch** so  
 minne Gott Dyr minn vergüt  
 Von nam inder minn fund hat  
 vñ wuñket güti weng **Wo** der  
 aynd spricht der **Wysung** in  
 dem **psalter** **Ich** Gott minn  
 Herz ge naigt ze kind sin ge  
 rechtigkeit durch Er widergelt  
**Die** **suitt** **aym** **gussit** **vñ** **ist**  
 min sussi min Dyr minn



Wachst weimpfzig' geschung  
der gütat die gott sütt vñ ge  
ton hat de nischu werd wir  
I mit andächtigen hertzen vñ  
selber für legent vñ bedenket  
I vñs gott so ver mit seiner  
mün fürkomē hat vñs vñs  
mit sin' mün so gar unzallich  
vberwunden hat vñd mit gna  
de vñs so gar vilich vber schut  
hat vñd mit solicher betruast  
tug' wachst I für der münd dñ  
münd **D**ñsi mün ist gar edel vñ  
die gñstlichen lüt die mñ gar  
für fründ hat die stand nischu

Gut dir min Hon es spricht  
Sancto Bernhards Salig ist  
 Die sel die mit minsam andacht  
 Die gütat und güt vnsers  
 herren kan ze samen tragen und  
 si kan gepempfen in dem me  
 sen irs herzen von dem flusst  
 ein salb die ist gar edel und ge  
 zu gütten geschmack Gott und  
 allen seinen heiligen Dies salb  
 ist anders mit dem ein süßes  
 und ein nimmliches waine  
 D man tut in dieser minsam  
 gehugnis Dies dir min spricht  
 der Wissag Her Edauit Gym

sel lob gott vñ v̄giff mit all  
sin̄ güttat **W**och ist dis̄ mund mit  
gant̄ noch wellcome **W** si mi  
net gott mit durch gott Besud  
durg dz güttat dz mā d̄m  
merkt **W** wen men gott die  
gab vñ güttat entspr̄ndet  
So fallent sū v̄ d̄ m̄m indie  
foragt **A**ls **D**auis spr̄cht **H**er  
wen du din̄ antlit v̄ men  
kerst So werd̄t sū trurig  
Du beinnst men̄ iren süß  
gust vñ gebirgt men̄ v̄nd  
sū fallent wider in ir̄ w̄gen  
**D**z ab sū gott n̄m̄ent durch.

Die gütig Ds ist Jhesu als  
**H**erz su lobnd dich so du men  
 wol tuft Du aber spricht er Herz  
 David Herz ich nimen dich wo  
 du bist min sterck min festung  
 min zúflucht min erlöser min  
 helfer min beschützer dich ist  
 ze merken Ds ist min ain an  
 sacht loffet Do aine wider als  
 ob D nisch sprech **O**we lieber  
 Herz woz ist dir D nisch oder  
 woz hast du an im gesach D du  
 im sálichí gnád tuft Du saw  
**s**pricht **J**opp **H**erz woz ist dir der  
 nisch Ds du in als er hochst hast  
 oder warúß legest du din hoch

vff in **D**ie vierd ym hant  
vnd ist ein seilich min Judis  
ym stand die hailgen lüt die  
mit ir andacht mit grossen  
belangen vnd inunnässiger  
senung belanget nach gott ire  
vatter vnd nach der fröb des him  
els als nach irem rechtu erb  
vnd nach der prädenntigen gesell  
schaft aller hailgen Judiser min  
stünd Sincty Paulus So er spach  
vnsen wunng ist in dem himel  
Wan dsi lüt alles ir betragten  
hent sin vnd mit vnd allen  
iren andacht richtens Juden  
himel vnd vö dem ertnid gaud

gezogen off diser unu sprach der  
 wissag in dem psalter darz ich  
 nimen die gegiers dinc huses in  
 die stat der wunng von diser  
 luten spricht pauly ir sind  
 tod in buer leben ist vborgh  
 in gott **Disi** lüt habent so grossi  
 begerung zesterben dz si wannent  
 in wochtem belangfu wen si den  
 tod hreent neme und sunstent  
 uff irem hertzu wen ma nien  
 ut seit wo den himel und wo der  
 fräd d' himelstagn samnung **Disi**  
 lüt lebent uff ertrich als ellend  
 lüt die enkainen gelust noch kütz

wil von Eaimen Dingn muget  
gewinnen noch gememen die  
vff ertrich sind Wo der hailig  
gast bezüget in wo herzu das  
sü gottes kind sind Von sü den  
gottes kind sind dawo belanget  
sü nach wem vatterland und nach  
wem end Von wir sequeit Sz an  
der weltlichn luten Sz anlich  
kind me nimm hat zu sinis vatters  
end den zu andern gut Vff dis  
nimm spricht Der Sancty Pauly  
Ich beger ze sterben vnd mit gott  
ze sint vnd dawo spricht die ge  
schrift vo diser nimm Hailig sint  
die lüt die ewenlich vor sint

Ogen wonen fallint in Indem  
 Pfalt stat geschriben vō der nūn  
 Sālig sind die lūt herz die in  
 Sine huf wonevt wō die lobnt  
 dich vō ewen zu ewen vnd  
 vil die sprechnt sie mit sinstze  
 vnd mit begir d̄ geschriben  
 stat **Storiosa dicta lūt dete ciui-**  
**tas dete** as intusq̄ n̄d̄ spricht  
**O** we herliche sāligi stat Wie  
 herliche sāligi ding man von  
 dir seit Dis ist gar ein edli  
 and von si den menschen so fur  
 gesündnet hat vō dem ertrich  
 vnd stat die nūn insalich macht  
 als die nūn die zwusstent aine



Kind und seinem vater ist **Vaym**  
**D**ie Kunst mein ist und hant  
ain Kunstgei mein das vaim stat  
als dz si wo gantem heugen und  
wo allen sinen Gatt nimet durch  
gott Was ist gott nimen durch  
gott dz ist dz si weder durch schafft  
hoch durch nicht noch durch ir  
gefür noch durch iven nutz noch  
durch kame lon hoch durch kam  
guttat Die men gott dit Gott  
mit nimen **G**under gott durch  
gott **U**n du von spricht **G**aucty  
**B**ernhardy **D**ie wur vn durch  
onachtig mein sucht in ir gnd  
kame lon vn vdienet das

Den höchsten lob uff d'yer. am  
 spricht der weissag Was ist mir  
 Der himel oder woz wil ich uff  
 erden Du bist mein herr gott  
 und wil dich für mine hul habn  
 ewentlich **Als** ob die minnend  
 sel sprach der himel ist mir  
 ze macht **D**z ertrich gar ze schwach  
 Der eng<sup>el</sup> trost wil ich mit oabn  
 der enacht<sup>n</sup> ich mit **Du** gott bist  
 allain des min hertz begert  
 Umb dis suchn haist d'yer am  
 ein künst<sup>l</sup> nimm dz si gott dich  
 kein sin gab nimm und nutz  
 zu gott nimmest **Den** den si d'uch

in minnet zegelicher weis als  
man ein frumms frowen künig  
huffet die zu iren wirt nie  
mant minnet doch iren wirt  
mit minnet durch gabs **B**esunder  
durch truw und warheit Also  
hat och dissi min zu gatt das  
si wirt ofinet durch gatt **G**itt  
durch foragt als die ersten **G**itt  
durch minnet als die andren **G**itt  
durch gittat als die dritten **G**itt  
durch sine richter des himel  
richts als die vierden **B**esunder  
si ofinet gatt durch gatt von  
gankem gott und luter

gewissni mit allen truwen. So  
 vil dy su weder hinel noch ouch  
 noch engel noch inschyn noch kein  
 creatur getrostet mag noch su  
 zuwehen mag. Den gott allein  
Und davo so sprecht su in dem  
 spruch beschriben in der hymn buch.  
**Osuletur me osculo oris sui**  
 Er kusse mich mit dem kuss  
 seines mundes. ~~Ad~~ ~~ab~~ ~~si~~ ~~st~~  
 sprach. Ich ken mich an kein gab  
 Ich enachten mit enkain. Inid  
 Ich enruoch was mir die engel  
 sagent. Hab er enkain min zu  
 mir. Und hab min kein ruch.

So kum er nu selb vnd send mir  
enkeinen lotten vnd kuss mich  
mit dem kuss seins muedes das  
also vil gepreacht ist. **E** kummi  
selber mit seiner minn gnuetlich  
in min sel. **O**ff diesen seuchlich  
vnu sprichst du wissung. **A**ls der  
hinz den ser durstet lichtig  
nach dem wasser. **A**ls durstet  
min sel nach gott dem lebende  
brunnen. **I** haltge süssi minn  
**I** unmenkliche süssi **I** gnuet  
schlichst konigsam. **I** göttlicher  
influss **I** aller engel künigin  
**W**ie sol ich dich jemer erwer.

ben Du edleſt & herg du <sup>edleſt</sup> ſel.  
 in lib Du erhebeſt & herg du  
 berueteſt & herg Du machſt  
 ein & herg & es mit dimer  
 anruigug begerde ſolich dinge  
**D**ie allen creaturen ze vil wii-  
 nit in dich ze mütent & ed  
 leſt du die ſel Von du zierſt  
 ſi mit dem hupffu gebunt  
 vn mit dōſpauē gewunt aller  
 tugent **D**z ſi gemain vn würdig  
 wüde & ſi ſig un gemachel des  
 künigs aller künig **A**lſo das  
 er ſpricht als geſchriben ſtat  
 in fründis in zartē in

gemachet **D**u bist allain schön  
Doch edelst du den lob won du  
sin zucht maistrin bist vnd  
im erwindest dz er sich zu kinne  
schwachen ding zu niemer gemust  
**V**nd sich in widersatz berait in  
erbitet zu gottes dienst alle zit  
Wen so dz beschicht so ist er ge  
edlet Das er aller hand getait  
vff erden ain her ist **D**u bist  
hoch myn **D** Starckes krefft  
des laub Du vberwindest den  
den nieman vberwinden kan  
won du vberkaint in dz<sup>er</sup> vff  
erden mensch ward **D**u laub

est den den nieman gebinde  
 kun noch mag Von also seit ge  
 schriben **D**z gott zu nime spruch  
 lass mich **D**z ich zuim **D**u bist  
 allain die wo ds cracht **D** mich  
 gottes gewaltig wirdt **D** künigin  
 all tugent **C**u dich wirdt nie  
 man <sup>behalten</sup> **V**u mit dir wirdt nie  
 ma üben **D**u bist allain **D**  
 vidergelt **D**z gott mit geliche in  
 vidergelt nemen wil wo de  
 mensche vmb sin **V**in **D**z er dacht  
 ankainen andie dinge tüt  
 wo zürnet er gegen mir **I**ch  
 getu mit widerüb zürnen



**B**esund ich müß zittern und  
bidnen Straß er mich ich  
getar mit widerüb straffen **E**  
sund ich müß mich schuldig  
gean vurtailt er mich Ich vurtail  
in mit Erbarmet er sich über  
mich Ich erbarme mich mit  
über in **A**ber misset er mich  
**S**o sol ich ze widergelt in ajnen  
Wn die ajn machet süß vñ senft  
Ich des gottes Darüb sprach er ge  
welt uff min joch vñ kennet  
mir dz ich senft vñ demütig bin  
von min joch ist süß vñ min  
bürdi ist leicht **D**u machest och

Siech die sel als da stat geschri  
 ben in tochteren vo Jerusalem  
**S**ündent mine Lieb & ich vo  
 mine Siech sig **W**EDU **W**ounded  
 gottes Herz **W**as er selber spricht  
**S**chöpf min du hast verwundet  
 min Herz **M**it sinem Paut  
 geschuff uns der **W**att nach sine  
 bild **M**it sin <sup>in min</sup> manig gesch  
 uff sich **S**un nach unser  
 bild der armen menschen da  
 mit er uns erlost **D**ou dine  
 gebott gib uns der hailig gant  
 guten willen ze guten wercken

**D**u ledest gott bitten in vnser  
hertzen **D**u bist vnser fürsprech  
in vnseren hertzen und vnser ge  
wären in gottes hertzen **D**u  
haffest uns wainen süßhe  
it und elagen **D**u haffest gott mit  
erbarmhertzekeit gegen uns  
nagen **D**u bist für uns in  
vnseren hertzen und gewerft  
uns für gott in sine hertzen  
**W**er sal nu da mit zuversicht  
haben **D**u die sind für uns  
bittet **D**ie für gott gewalten

fließ mag geweren Dies sind  
die funff staffel der nün zu  
denē & haistlich mēsch hie vff  
ertrich kome mag **Z**u disen  
funff staffen & ain mag der  
haistlich mēsch kome mit gotes  
güden und sin selbs fließ **A**ber  
me wo güden den wo fließ

**W**o d' fließ schafft nit ein got  
tes güd **U**nd so wil sin güd  
nit ein des mēschē fließ **V**i **aym**

**D**ie Sechst ayne ist nach dise  
lip Die ayne ist also &  
wir in die göttlichē ayne So

gar. vserlt sind vnd werden  
<sup>wir</sup> Dv vns selber mit nimmest den  
Durch Gott. Wo die heilig ge-  
schriefft stehet. Dv Gott alle ding  
geschaffen hat. Durch sich selber.  
Davo ist <sup>das</sup> all creature die zu  
Gott koment vnd zu vor Gott  
sind sich me frewend. Das dv  
Gottes wil an yne erfult wirdt  
vnd ist. Den dv zu die sind emp-  
fangen hond. Da werden wir  
in Gottes arm so tief gesenkt.  
Das wir in Gott vnd Gott in vns

Ein geist werden **D**es ist doch  
 mit werden tozt den **E**s es die  
 heilig geschriff sprichet **E**der  
 an gott haftet **W**er wirdt ein  
 geist mit gott **W**er ze gelich  
 wyl als ein tropp wassers  
 gegossen wirdt in hundert fu  
 der wils an sich art gar ver  
 schmilzet **W**er zerflusst in die  
 nat<sup>2</sup> des wils sich vumandlet  
**A**ls hefficht den salgen die  
 zu gott kummen **W**o war das  
 mit so geschach mit **E**s geschri  
 ben seit **G**ott wurde alle ding

malten Dingē **D**z aber zott ist  
Vschmuck vō mit dz ich vō disen  
guldē Dingē ved vū dz er mich  
icht itunge <sup>mit</sup> dem spruch der geschi-  
ben stat **S**u sehen wen mūd in  
den himel vū land mit der gute  
noch vff dem ertrich **D**avō laß ich  
diz ved vō dem sechsten ghat der  
yn **D**is sint die sechs stoffel  
Dy yn vff die fünff kumpst  
mā indisen lip hie vff ertrich  
vū vff den sechsten nach disem  
lip indem himelrich **Vō vorcht**  
**D**ie erst haust ein forstman yn  
**D**ie nudis ein nicht bederend

**D**ie zweit ain süßi ain  
**D**ie viert ain hünlichlich ain  
**D**ie fünft ain göttlich ain **D**ie  
 sechst ain messendi ain

**D**ie ersten sechent an gottes ge  
 rechtikeit **D**ie andere sechur an gott  
 es warheit **D**ie dritter gottes trau

**D**ie vierdu sechur an gottes misse  
**D**ie fünften gott selber doch mit  
 mine unvollkommen anfang **A**ber  
 also stant geschriben **D**o **S** mensch  
 sin leben vollbringet **D**o hept er  
 erst an wo sü erst uff die aynd  
 konent mit **S** sü gott ewellich  
 söllint minent **D**ie sechsten



sehen gott an mit vollkommenem  
vertrauen **D**ie ersten wainen  
in sind die andere in gebreche  
**D**ie dritten wainen süßlich  
und wissen sach sie mit uns si  
wainen die aber geübt sind an  
diner andacht und künlich in dem  
gait sie wainen nach tugend  
**D**ie vierden wainen nach  
dem himelrich Die fünften  
nach gott selber **D**ie sechsten  
denen wüsset gott alle in trise  
ab vo iren ogen Als geschriben  
stat in dem buch du. to. 10. **U**llar  
get de 9 omez lacrima ab oculis

**De** ~~latore~~ **De** ~~erster~~ **h**uisse  
**Er**uast **un** **sp**reche **Fac** **cu** **ser**  
**uo** **tuo** **scdm** **mag** **tua** **dn**e **=**  
**i**ustificaciones **tuas** **de** **me**

**De** **and**ren **h**uisse **lo**fflur  
**un** **sp**reche **In**clinauit **co**  
**meu** **ad**faciendas **i**ustificacio  
**nes** **tuas** **me** **tu** **pp**e **re**tribu  
**tion**e **De** **er** **du**itten **h**uisse

**fr**ius **un** **sp**reche **Qu**id  
**re**tribua **dn**o **pro** **q**ue **re**  
**tribuit** **mi**hi **De** **er** **vi**erdu

**h**uisse **o**ttos **ku**nd **un** **sp**reche  
**Q**ua **pe**cc **ad** **dn**o **han** **re**gra  
**ut** **in**habite **in** **dm**o **dn**i **o**ib

dieb9 vite mee **D**ie funfften  
haußent gottes gemachl vnd  
sprachen **Michi aut adherere**  
**deo bonu e ponere in dno**  
**do spem mea** **D**ie sechsten  
haußent an göttlicher gait  
vñ sprechen **Hec requies mea**  
**in scdm lecti hic habitabo quo**  
**elegi eam** **D**ie ersten sind in  
sozjn **D**ie andere in zu vñ ist  
**D**ie dritten in aine wüder **D**ie  
vierden sind in ainem belaugn  
**D**ie funffte die sind in in sich  
**D**ie sechsten in vollem messen  
**D**un mochtst du sprechen

Man seit uns vil von ym  
 wie edel die sig un wie hülfig  
 Wie man aber zu der ym kun  
 un wie ma sy gewin dz leit  
 man uns selten ~~reden~~ ant  
 würt Ich du vil sprich Das  
 zway Ding sind die uns in Gottes  
 min zuegut. **D**as erste ist Gottes  
 liegnam wundenklich empfangen  
**D**as ander ist statencklich ge  
 huznuß habu der guttat Gottes  
 Von dem ersten Spricht Acto  
Bernhardo Gottes liegnam  
 wundenklich empfangen macht  
 in hülfig zu der ym Von dem

Anduen Spricht **Acty Augu**  
sting **E**s ist mit als gut ze ge  
winen als gottes ym And  
die gewunen mind ze behabe  
vloem ym wider ze gewinnen  
So entpfi geshugnuß der  
guttat die got dem misgntut  
wid hat geton **Disi** red von  
der ym hab ain end **Hun**  
ken ist wider zu der erste red  
vo unsern herren lichnam  
**Von dem dritten Namen**  
**unlers herre Jhu xpi cibu**  
**D**er dritt Nam Gottes  
lichnam Spricht in latin  
**Cibum** Caus zu fupst ain

**S**pys Und daws spricht Gott in  
 dem ewangelio **I**n fleisch ist  
 ein wahr spys und ein blut ist  
 ein wares trink Und darus  
 spricht er in dem ewangelio Wer  
 mich isst der leyt in mir und ich  
 in im Und aber spricht er **I**ch  
 bin dz lebend wort dz w himmel  
 komet Wer dz yset der leyt ewe  
 klich Und daws sprach gott zu **S**anto  
**A**ugustino **I**ch bin ein spys der  
 grossen luten die klein und gross  
 mütig sind Wer sind aber die  
 lüt die grossi ding durch gott  
 geturmt besten **M**eles sind die

grossen Ding Das ist dz sich der  
mensch frumlich und heftlich setz  
gegen dem sinne frugende gegen  
der welt gegen dem bösen geist  
Und gegen sin selbes lib Und dz  
er disen drey frugende under sag  
mit keinem mit was dz ist Ein  
Künheit und ein saure waldekant  
Wo diser frugend yetlicher sterker ist  
Denn dz mensch vō sinne cracht sag Wo  
die welt ist gross und weit und der  
bösen geist ist vil und an zal  
und sind hinder listig vntrew vñ  
kündig vñ natur und langer  
vbluog und enachten nit woz man

beschicht ~~echt~~ si nu den menschen  
 gewinnit wo su alten hatt zu de  
 menschen geschlicht tingent da  
 rub dz in gott darzu geschafften  
 hat dz er die statt besigen sal  
 wo der er wosfen ward Der dritt  
 byjnt ist vnsen lip der vns  
 daw ze stark ist wo er hie da hant  
 ist vnd die sel ain gyt Wen ain  
 relicher hund vff sinem myst  
 künner ist den ander schwa doch  
 ist er vns daw ze stark Wen er  
 vns jar ze nach hat gefuset vnd  
 vns allenthalb vmbfangen  
 hat vnd wen das dinc byjnt  
 so starklich sich zu wandren



sich v̄pflichtent und sich v̄sichert  
hond v̄ v̄seren schaden. **D**arvon  
muss der m̄sch gross m̄chtig sin  
**E**in stark **U**nd v̄stet l̄ck sol er  
sien drigen sygendu angesiḡn  
v̄n w̄o sy v̄nmuglich w̄ir sy er sy  
m̄cht getun v̄o sin k̄raft. **D**arv̄  
sprach gott zu **S**ant̄ Augustino  
**I**ch bin ein sp̄ys sy gross̄n l̄ck  
**D**och so muḡnt v̄ns die sygend̄  
mit angesiḡn wie stark sy sint  
wir well̄nt den mitw̄illi sy  
los w̄erden. **D**en gott hat v̄ns  
geben eine sygend̄n den

uns niemant kein benemen -

**D**en mit vnserm willen vns  
 die wil wir den habent so muget  
 wir niemant syglos werden **D**ie  
 Sygelsain haist frygge will  
**W**illig gunt die wil wir den  
 vast habent so kan vns niemant  
 zu sunden gezeign vns dars **sp**

**S**ant Augustin **D**er mir min kein  
 seigent vber mine willen muget  
 der zwifaltigot mir min eren

**U**nd **S**cty Augustin **sp**

**D**o gar ist alle sund so nique  
 willen wo der will mit ernst

Das och kein sünd da ist Och spr  
ich Saint Bernhart Mensch hab  
fast dine frigen willen und bis  
frig wo der hell und aber spricht  
er dz ze hell mit anders bin den  
frige wil aigner will und  
wen dir aign will on gottes dis  
spys gottes lichma vnterfrig  
wirst Da wo spricht got ich bin ein  
spys der gessen leit Als aber spricht  
wer nu die guldheit und die kün  
heit hat sich wider ze setzen den  
wil ich setzen und erlösen mit  
der spys meines lips dz inen das

Ding wirdt ze tün dz men on  
 mich gar unmöglich wai ze tünd  
**R**un ist ze merken dz dis spys  
 dnu ding an vns würket gauschlich  
 Die an liplich spys würket an  
 dem lib Als liplich spys vtridt  
 zu dem ersten krankheit in die der  
 lib fallt von hunger wenn er  
 lang ungesund ist gewesen zu de  
 andre liplich spys seufft den lib  
 vnd git krafft vnd macht ze un  
 ken starki werch **Zu dem dritte**  
 mal liplich spys vaint sich dem  
 lib Also dz die spys wirdt vns  
 flucht vnd blut **Zu gleicher wiss**

würket die geystlich spys dinst dnu  
ding geystlich an unser sel **Cibus**

**Z**u dem ersten mal vtrifft dinst  
spys geystlich erkranket die den  
mensch naigt zu den sünden und  
dau sprichet hets verurtheilt wer  
an im selber nit empfint erkrank  
ait liphlicher blöditent der dankt  
des gottes leyf lachman vo des ge  
naden im sz widerfahren ist

**Z**u dem andren mal sterbt dinst  
geystlich spys unserm geyst dles  
sz wir willig und bereit wer  
dent alle güt werck zu wirken

Und ich selber werde mit uns zu  
 sehen wider alle bössi ding Und  
 das stat in dem psalter geschriben  
 Ds Gott steret des mythen hertz  
**Z**u dem dritten vermint sich die  
 Speys geistlich mit unserm gait  
 als die leplich Speys mit unser  
 lib Doch sint die zuo aingungfer  
 vndersehnien wo die leplich Speis  
 vumandelt sich in uns So wand  
 let die geistlich Speis mit uns in  
 sich Und darub sprach Gott zu  
 Sant Augustin Du wandelst  
 dich in mich Und ich wandlen  
 mich in dich Du gnad ist so groß

So unbillig vnd so gar vberseht,  
wenklich **es** sol si niemem kein  
Zustlich misch wo sine geyn lassen  
kommen **des** si so well gindu vnd  
haukent ist war si undachtlich  
betrachtet **D**arvon send getracht  
geht sin vnd mit alles vol gind  
du wint **W**ie aber wir dis si gind  
betrachten sollint dz leit am ist  
lich misch sin selbs fliss vnd der  
hailig gait **D**acht der mit wiss  
frucht der sol vier ding betrachte  
an diser **den** spys **es** der **beraitung**  
**D** **es** **erst** wer der sig der si mis

bereit hat **W**en dz ist Gott In die  
 stut sol ma werfen mit betracht  
 tung **S**in er **S**in wirdekeit **S**in  
 schonheit **S**in hailikeit und  
 was in an triffet nach der gottheit  
**D**arnach sol man **2** betrachte  
 indiseu ersten stut In sin suessi  
 mischait **S**in traw **S**in senfti  
 nitwanug **S**in arbeit **u** sine  
 jannerlicheu tod und alles das  
 man finden mag **2** in inigen  
 lich angehoert nach der mischait  
**Z**u dem andren mal sol man  
 betrachten was dz sig **D**er uns  
 zit an diser spys **W**on das ist



Gott vnd mensch in aller der war-  
heit als er für vns schulde an  
dem Cruz hieng. **S**ie git sich gott  
mit aller warheit als ic geuise  
ist. **D**u git sich nicht der menscheit  
vnd uf dem heichsten. **E**s ist in der  
acht als er sich für vns opfert  
an dem Karfreitag sine hant  
schid vatter mit der marter sine  
todes. **I**n dem dritten sal ma  
andachtentlich betrachtn. **W**en er  
vns dis spys kochet vnd bewant  
hat. **D**o es tet er an dem grünen  
Donstag. **I**n aubnt. **D**a er sich wolt  
schanden van sine lieben jungern

So gar  
nimm  
vnd gi  
galt  
gibt  
So kü  
Sinn  
meme  
mit der  
dent  
im ja  
vns sta  
die pfe  
end sp  
dies  
gere

174  
Do gab er ynen Disz spys zu  
ninem ayndbusz. Als noch gut  
vnd ganz fründ tünd. Die be  
halten vnd besten gab bis in des  
gud zitt dz su sich schaiden welle  
So bussent su anadren. Darub  
dz man der Jandlichn schaidung  
niemer vjess. Bi dem ayndbusz  
mit dem ganz fründ sich schai  
dent. Dz da ist ain insigel vñ  
ain ganz vnterwilt luter ym  
vñ statte tnuw dars lebend  
die fründ anadren an dem  
end dz ma iven dyster bas gedent  
Also beschafft behielt sich vñ  
herz gott. Dis ayndzaiden durs

spys an dy end Das er sich wolt  
schaiden von ihnen Und gab im  
do dsi spys ze einem miltuff  
und sprach hie by gedentent mir  
**Z**u dem vierden mit sol ma  
bedenken andachtentlich Wem  
unser herz dsi spys hat gemacht  
et und demit **W**an dy hat er sine  
usserwelten kinden die er in sine  
hertzen hat gehept und getragen  
vor augen dyer welt **W**er  
aber die signet dy kan nach getru  
nieman baldlich gessprechn wo  
geschriben stat nieman wuist wels  
er Jottes kind **W**er sine huffes

160  
wirdig ist Doch also wil es zu  
die hailigen spys gezuochet So findet  
man an der nahrung dars spys  
Sechs urkund die dem menschen be  
zugent und urkund gebent und  
Er gottes kind sig oder mit **D**us  
da wo ist zu wissen Das etlich leit  
dise spys empfangent mit nisch  
licher wysheit **E**tlich menschen  
~~empfangent~~ es empfangent in mit  
göttlicher min mit grosser be  
gierd und mit andächtigen ge  
lust **D**ie in aber empfangent  
mit nischlicher wysheit die tünd  
daz mit vnnüt und mit wider

zäimkeit vns on gaitlichu ge  
lust vns nement och da mit  
den ewign tod vns je me vñ  
diker su in also empfachut so  
su je vngeschickter vñ frönder  
wendeut göttlicher gnaden Die  
aber in empfachut mit göttlich  
myn mit grossen ernst vnd  
mit begird die empfachut in  
ze allen zittern mit gnaden  
Also sz su ze ainē mül dñi spys  
niemer empfachut su emp  
fachut och grund vñ trost da mit  
des habut wir vnkünd zider  
alten & do gott den hailgen

vatteren Sant dz himebratt  
 Dz selb himebratt viel vō hime  
 abweg mit dem tou vū gefiel ze  
 ainem mal von himele wie on  
 tou **D**i dīsen tou ist vns gōttlich  
 gnād bezūcht net mit der vns  
 dz himebratt ze allen ziten ze  
 ben wirt **D**īser zunijgerlay lue  
 denen mit der unschlichn wif  
 gut dī gnād mit ze statte kint  
**U**nd die mit der gōttlichn gnād  
 ynd denen dī gnād ze statte  
 kont **M**ag mā dara vnderfchū  
 den **D**z den ersten alle ved von dīser  
 spys vnschmackhaftig ist hent vū

Widerzain. Aber den andren ist  
si süß luytig vñ minstam Dis  
bewert ma mit dem ewangelio  
**W**on do vnser hertz des christen an  
sich buechgi dsi quad offnet vñ  
sprach ir essint den min stausch  
vñ trinckint min blit so habint  
ir dz leben mit mich. **D**o sprach  
thuch vngaischlich lüt. **D**ie dsi  
red mach unthlicher wysheit  
vñ stündent. **D**is ist ein herti red  
wer mag sich hören vñ trattend  
sien wil so dem geloben vñ  
sprachent was ist dis wil vñ die

182  
menschen sein fleisch und sein  
blut geben. Do sprach gott zu  
den zwölff boten Wellint ir  
ach wo dem glauben stou. Do  
sprach Sant Petter für si all  
Herr zu wein sollint wir  
den zu dir dein wort sint dz  
ewig leben. Bi diser red ver  
stet man wol dz dem menschen  
die gott nit angehört red  
in wein dz diser speys vnschma  
ckhaftig ist und widerzain  
und si gaischlichen luten süß  
und gelustig ist ze hören und



1  
zu tünd **D**is sind die vier  
stat mit denen der mensch sine  
andacht sol erzünden wend  
er disse spys wil empfangen  
daz sol der mensch zu disse andacht  
gefelliger zitt faren dz niht  
aller wäget dunkt **Z**u moti  
wō so ist der lib gemüet vnd  
der gait ungemüet vnd die lip  
lich spys wōwilt vnd ist alles  
dz das in dem menschen ist instalt  
vnd inruo Wen man die veru  
achtung wil angeben so sol der  
mensch vor ain ewig gebet stunde  
damit er sine gait ermuneret

183  
Vnd erweckt Vnd wend der nist  
Die andacht getriefft dz in dunkelt  
si stand uff dem heiffen **So** salen  
dz gantz uff erheben vñ die andacht  
uff zuecht zu Gott vnd sal in bitte  
zer tzig durch die arm vñ durch  
die künw die in ermanet vñ  
armie so hoch spys ze machen  
vñ vñs dñs spys mit salicher  
gnad gab dz er an in vñ allen  
denen nutz volbring vñ alle  
die maning **D**urch der willen  
er dñs spys vñs genuecht ge  
halten vñ dz er vñs bestimme  
dz wir vñs mit kainen ding

swantlossint oder vgesint das  
vns dsi gwißigkias zu kainen  
vngnadn kunn dz vns mit be  
stetig als vo denen geschriben  
hat in dem psalmen do su  
spys denocht in dem mud hutes  
do viel gottes zcu uff su  
**Don dem vierden namen**  
**unlers herren ihu xpi**

**D**er viend nam Gottes stam  
lichna spricht in latin **Com**  
**munio** Das spricht in tutsch  
ein **gemaintam** warub  
aber dsi heiligkeit siken name  
has dz ist durch funff sachen  
die erst sach dz wir in dsi

184  
heiligkeit Gottes lignam gemain  
sain vñ teilhaft wendit aller  
gütüt Die in der existenzait  
besticht vñ da vñ stat gescriben  
vñ der ersten existenzait das si  
alle ding gemain hatten **3** a  
dem andren mal vñ wir in der  
gemainsam Gottes ligna teil  
haftig sint vñ wir gemain  
sament alles dienstes vñ gü  
tüt aller heiligh vñ dis i gnd  
Gottes ligna gemainsament  
vñ die marter aller heiligh  
vñ die muot aller heiligh Die  
künstigkeit aller jungfrowe

Indeser gemeinsami ist vnsen  
D. blut D. Acto Petrus vngest  
Die wirt die Acto Paulus hat  
mit predigen Und dwo spricht  
Vott zu vns inde hülgen euan-  
gelio Under habut gearbeitet  
vnd in haus xren arbeit besesse  
Zu dem dritte mal Gemin-  
samer vns dissi hülitait Ex-  
schafft all engel Also D. wir  
dunyar recht vnd handschlag en-  
pfacht D. wir mit den engeln  
zu himel gussgenossen vnd lau-  
gar weisut ewentlich Und  
dwo spricht Acto Paulus.

Ir sint wgent mit me gest nach  
 ellent **B**esunder Ir sind Gungar  
 der huldig ze higel vnd sind huss  
 genossen gottes **Z**u dem vierden  
 mal haisset gottes **F**remlichmans  
Gemeinsam **D**er vns teilhaf  
 tig macht aller der arbeit die  
 vnser lieber her **J**hs **X**ps hat  
 erlitten nach der misgait **A**ls  
 dz wir in diser spys Gemeinsam  
 wendur alles des lones den er  
 vns sine wtt vndient mit armut  
 mit schmacht mit widerding  
 mit hungel mit durst fast hit

Mit gott mit predgen mit wasche  
mit beten mit vassen mit sinem  
schweiß mit sine blut mit seiner  
marter mit sine tod mit den  
jämmerlichen rötten sins heylen  
Die er empfienge Und den himel  
den er an sine müten unste vnd  
bekant Do si vnder dem crutz  
stünd **Ed** ist not vnd arbeit ist  
vns gemain sennet vnd ist vnser  
von gottes lachna Und darumb  
spricht **Scto Bernhards** Dar  
ich bin guter werck mit arm  
wan da nur minen gebirgt du  
stoss ich diin an die stat von

.su sind min vñ mit diu **D**arvñ  
 z du su mit wuirtet vñ diu  
**D**is sind die mirren studele vñ  
 denen die minend sel spricht  
 in jenniten ist mir als ein  
 mirren busgeli vñ woneit  
 zuustyt mine brusten als ob  
 si spricht **A**lle die arbeit die  
 min lieb hat erlitten durch  
 mich die hab ich mit betruet  
 tug ze samen gelesen als ein  
 busgelin vñ han su in min  
 herz geleit vñ getruet z ich  
 in niemer vñ Es spricht Ich



**Berthard** Ich han vō mine  
kintlichen tagen diu waren  
stat ze samen gelesen in dem  
hōrsel mine herren vnd ge  
stampfet mit empfiger be  
trachtung vō allen den ge  
breyten die min lieber herr  
durch mich hat erlitten an  
den selben arbeits stat min  
gerechtigkeit vnd mit an min  
en wercken von d' gebreytet  
mit. **A**n disen arbeits lit alle  
min wiffheit. **D**is arbeits ist  
alle zitt in mine maid an

allen meinen predigern Als  
 alle die wissent die su hören  
 Vn ist zu alle zitt in mine  
 herzen als gott wal wisset **D**is  
 Hirzen buscheli haisset die minnt  
 sel ander sowa in anzenberg  
 Vn sprichet also Ich wil gan  
 uff den Hirzenberg **A**ls ob  
 ich sprich Ich wil mit andich  
 tigen herzen die Hirze Vn die  
 Jamerkeit vnsers herzen zu  
 samen tragen in mine herzen  
 zu einem hufen **D**a huf och  
 als gewiss wirdt sy villich in

berg künset **D**is arbait vnsers  
herzen ist so gar überschwenckig  
über alle die sünd der sünd der  
welt die ze geschicht oder jens  
geschicht **W**as Gottes gemachel  
**S**ie hülfig Cristenheit die sel  
bi arbait hat gehalten ze  
aimem hept sätz und men  
schuß daruff die über den schuß  
hat den keyß alle schlüssel und  
wollen gewalt **L**eben die Bischoff  
gezelten gewalt **I**n dem fünf  
sten mal künst Gottes luftrum  
in gemainsam **D**arub d  
in vns gemainsamet den

Brunnen aller quaden **W**er ist  
 dir Brun von dem der wissig  
 spricht. **I**ndem psalter **D**er bi  
 dir ist der lebendig brun **W**er  
 ist nach dir brun **V**on dem ye  
 remyas der wissig spricht  
**S**u habent sich lebenden bru  
 nen vltimist und hand inen  
 sell eisternen graben die kein  
 wasser mugent gehend **W**er ist nach  
 der brun der us im selber spricht  
**I**ndem buch der togn **I**ch gib dem  
 die du dirstet dz wasser des  
 lebenden brunnen **W**er ist nach  
 dir brun **D**as ist **W**it selber

### Brunnen

Wff dem göttlichen wns alle gnd  
flusst der sich in dser hailgen  
spis mit allen warhait vns ge  
meinset **D**iser brun was  
fünf tussent jar vssert vnd me  
**D**z er sich künne nischid wie hailig  
er wtz me gemeinset in dser  
wys **B**esund die aller göst tröste  
walt denen gelobt er dz er dse  
brunnen etwen offnen vnd zögen  
wolt **D**ies gelobt er lobt er sine  
kinder ze aine tröst **D**is sine wys  
sagen **J**eset vnd sprach also  
Es wirt ain brun vssfließen  
von vnsers herzen gey vnd

erfuchtet die guff der den  
**W**as ist die guff der den **D**as  
 ist die guff der sünd **D**is gelobt  
 of gott durch den wysage **R**ach  
aniam und sprach also **E**s kupt  
 an tag an dem an brunn ge  
 offnet wirt **D**er dauides gesind  
**E**lle die recht. **D**unoch geuwent  
 vmb ir sünd **D**z sind herdauides  
 gesind **W**eles ist aber der tag  
 an de surz brunn geoffnet wirt  
 ward **D**z ist der hailig kar  
 freitag an dem der brunn ge  
 graben ward an fuff setten  
 sin menschait **D**an diesem ge

leipt dinst die hiltze hewes  
also sein dz si all widerwert  
schreuent un rufften zu gott  
Und darub sprach in mine in  
dem Psalm **D**inst dinst  
nach gott dem lebenden brumen  
So sprach aber einer walti gott  
dz du zartist die himmel un ki  
nise her wider zu uns Und als  
rufft jr aint mit ungedultige  
belangen **H**err du hast den  
himmel gespanen als ein kullis  
gutt Als ob er sprach Den himmel  
deckett voll gnaden un komet  
dach ain troffe mit herms die

Geschrey und dis seerlich quäl  
 vñ dusem begirlich dinst er  
 barmet gott den vater vñ sprach  
 zu sine sun **D**z geschriben stat  
**S**un lass dinen brunnen vñ  
 fliess vñ teil din wasser  
 In den strassen **D**e sprach der  
 sun mit gehorsame willen **E**  
 er darnach sprach in der mischait  
**V**ater sin will werd vñ mit der  
 min **U**nd kam herab vñ tagt  
 teilte sich nach des vatters gebott  
 vñ an den strassen **E**ten er vor  
 der port zu Jerusalem die mar-  
 ter laid vñ den tod vñ mit er  
 staub in der statt **B**esunder davor



an der struuff **D**arub her offen  
vñ genain wai allen denen die  
nach disem brunen durstet vñ  
der gnas begerent **¶** Also d er mit  
den warden bewarti d er selber spruch  
Indem buch der tohri **¶** Wen dur  
stet der lund vñ trink vñ suß  
vñ disem brunen flussent fünf  
wasser der gindu **¶** Das ist ain  
**G**utti **T**ruw **K**arungentheit  
**¶** **U**nd **G**erechtigkeit **¶** Die fünf brun  
en flussent vñ sinem göttlich  
herzen zu fünf stetten siner  
mischait **¶** So die ain flisset vñ  
dem heuch **S**in truw vñ der  
gerechten hand **S**in gutti vñ

der lingen hand **S**in erbind  
 vff dem obren fuß die sider der  
 zitt seiner marter oben lit **D**u  
 die gerechtikeit vff dem lingen  
 fuß **V**on disen funff vffflusse  
 spricht der wysag ysayas Ir  
 sollint wasser schöpfen in frade  
 wo dem brunen des behaltens  
 Als oben sprich Ir sollint die  
 funff brunen zu uwer andacht  
 bedenken und betrachtu bis ir  
 süßes wainen und aynd trüßu  
 schöpfent **A**ff disen brunen  
**V**on diesem brunen spricht  
Sech Berthgand **H**er du gurest

Erwig mit Erwig Gütig Erwig  
Truo Erwig Erbumherheit  
Vber uns die warent in dem  
Gertu beschloss in vbergen  
und wissetend wir mit darub  
Dis si an funff stetten duns lobs  
off Erwig in dem funff wunde  
Die funff usfluss des Jötligh  
Erwinen sind uns bezuget  
Si dem Erwinen des paradys  
so dem geschickten stat in dem  
büch vö dem anfang Es gieng  
ein Erwin vö ermiten des wol  
lustes vñ erfuchtet d; paradys  
Si drem Erwinen ist vns be.

192  
Zu dem net **W**att der sun der lobe  
dig brun der wo en mitten des  
wellust **D**z ist wo dem herzen sin  
vatters **D**z ein mittel wellust  
ist allen froden flisset er voll  
**D**es selben brunen vsspluss **W**  
fuchsend **D**z wtrich des lustlichen  
paradys **D**z ist die heilig Cri  
stenheit **S**o wil **D**z kein mensch  
ist es schopfi **G**nad vff diesem  
brunen **D**ie sinder schopffent  
vff diesem brunen sin gicht  
mit vffenthalt **B**is si sich be  
kerent **S**inder sin barmherzi  
keit **D**ie guten menschen **S**in

Truu mit den men besolgen  
vnd beholgen ist **D**z sie besser. wer  
dint **W**ie volkommen sin nfu  
Die engel vnd die hailigen indem  
himmel sin woll must vnd frid  
**V**nd davo stat geschriben **S**in  
gnad stat vber all sin geschafft  
**D**is sind die wasser des lebende  
brunnen **D**o den vatt sprucht  
indem ewangelio **H**er d' wasser  
trinkt d' ich gib indem entp  
ringt am brun des ewigen le  
bens **D**is ist der brun nach de  
die hailigen vatter. so sonlich  
getruet hat **D**en wir in der spie

Das hailgē hē Fronlichgē mō  
 mit allen sinen vffklussen mit  
 gānger wartfart vollencklich ge  
 mainsamē vnd darub hais  
 set es ein Gemainsam. Si der  
 grossen gnād ist tuglich ze merke  
 vnsē armūt vnder wir vns  
 so ungelich disen gnāden erbeit  
 tend. Vnd dz dis nū. klos nige  
 lupt dis gnād vngē brunen  
 die hailgē vatter kint vnd  
 entzündt zu so durchmächtigem  
 leben. Vnd dz wir die die di  
 gnād habē empfangē mit  
 vollkommenigem vffflug. So

Unbinderbes Lebens sind die,  
muß mich Jener Jamben  
Und sol allen <sup>denen</sup> ge heilid gaudie die  
windikat die buunen erkennen  
Und die gnad sint vff fluss emp  
fachne Davo spruch er in dem  
Ewangelis. **A**nder gaud geu-  
baitet und ir sind in ir arkeit  
gesessen Als ob er spruch die  
gaulge vitter und wir sagen  
vdieneent die mit nem gaulge  
leben mit iren jendlichn qual  
und mit ir gesprach mit best  
jung irs lido und leben Das ist  
uff erden kam und misch war  
vch zebrost **M**in flaisch und blit

gis zu ain spys Das ir nemet  
vunverdienet un us suß Disi  
vnad vdiemet su un geleptend  
dach ir nie **H**ier ist zemerkt

**D**ie dir gottlich brunn funff arti  
kunt an zu hat Die och ain liplich  
brun od zittlich brunn an zu hat

**Z**u dem ersten **D**z sine ursprung  
un sine aduen ze en ruieman  
kamen mag **Z**u dem andue

**D**z er stattenlich flusst tag un nacht  
un vnderlaß **Z**u dem dritten **D**z  
er frucht un grün machet was

hier ist **Z**u dem vierften  
**Z**u dem vierten **D**z ma insine  
Wasser unsluckheit aburicht



**Z**u dem fünfften Wachtet sin  
Vfffluss in schiffrecht wasser. vñ  
denn man kopmanschaft von  
ainē land inz ander führt  
Vñ wñ mainē land wolkail  
ist dz ~~ist~~ in führt mā main  
ander land da es tuw ist vñ  
dz daselbē wolkail ist führt  
man hinwider. Da es och tuw  
ist. **Z**u dem sechsten So plufft  
der brunen fluss vñ was  
man dar in uniffet dz vñ in  
dz mer. **D**is sechsz artikel hat  
dies brunen geystlich **D**e erste  
**D**e erste dz sin vrsprung  
alles er. von dem watter.

geboren ist niemā ergrunde  
 kan Daro spricht d' wissag Wer  
 mag sin gepurt sagen oder uff  
 gelegn Zu dem andren So  
 flusst diser brun über uns  
 mit sine göttlichn gnadn ze  
 allen ziten Von wir an sin gnad  
 ain stand mit lebnd mächtind

Zu dem dritten wachset und  
 erfuchtet diser brun unser hertze  
 dz erherrett ist Und daro spricht  
Scto Bernhards Wen gott mit  
 sine gnad zu mir sel kum pt  
 woz den hert woz dz unidit den  
 waich Und unnt mir durces

gert frucht in huldge. und ducht  
**Z**u dem vierden wassere  
vns dierer grund vo vnseren  
sunden vns davo sprecht der  
apostel Gott hat vns gewasche  
in sine blut vn in dem buch  
der togri stat geschriben Gott  
hat vns gemuret vn hat vns  
gewasche vo vnseren sunden  
in sinem blut dz vff sinem  
herzen flos Das wir dabi ver  
stündent dz das selb blut kint  
gott vn ganzli macht sünd ab  
ze waschen als dz wasser ander  
ding tüt **Z**u dem funften

mal wachset die brun in guss  
 Schiffen in wasser. Von Gottes  
 liegna der uns der uns diesen  
 brunen mitrilt zucht uns in  
 ein vollkome lebend aller gna  
 den und da wo spricht die geschri  
 ft **G**ott hat uns geben sine sun  
**W**as macht <sup>me</sup> ~~we~~ gna die sin dz er  
 und mit geben hat mit im als  
 ob man spracht nütz von davon  
 stat geschriben in dem buch psow  
 gester. Ein klaines brunli ist  
 gewachsen in ein guss wasser.  
 Was ist dz klain brunli so ein  
 vtriefti de mit in uns wachset  
 In wullen guss in allen gna die

Dis wasser der gnade ist schiff  
richt vnd führt kaffmanschut vñ  
ainem land nitz ander. wo er  
v̄kouft vñ nupt den schatz vñ  
armut dz ist **Genug** **Begehrt**  
**Sünften** wainen jüner. das  
gebreusten kettung **Streit**  
Das vns in diesem land alles  
wolfail ist vñ firt zu gottes  
eyen nitz land ze himelrich  
Da sollich not vñ armut ge-  
tur ist wo <sup>alle</sup> geschriben stat Da  
ist v̄schriben allen schmerz  
Vñ aben stat geschriben **Gott**  
wuschet alle trüch vñ den  
eyen siner Guldin vñ nupt

147  
ander schick die in dem land des  
himmelreiches wolthun sind Das ist  
ein gauschlich frod göttlicher kost  
frud dindächtigi süßheit Truu  
warheit Just Gütli **Z**u dem  
besten mal flaget vns die brunn  
wider in sinen vrsprung vns in  
sz göttlich man **V**ns da von spr  
cht her Salomo Alle wasser soll  
tun vnder in dz wasser fließen vñ  
dem su geflossen sind vñ dz su ab  
nuegunt fließen **V**ns wo all gnd  
vñ dem her des göttlichen brunne  
fließet davo sollint su och vnder  
fließen in dz me. **V**ns daron  
was gnaden floss vñ hant her.

Vnd Sankt Paul vñ uff all  
giltigē dz ist im alles wider  
haim geflossen. Aber die ufffluss  
die uff disen brunnen fliessen  
uber die sunder die fliessen  
mit wider insmen vnsprung

**Vnd** Ja wir geschicht och das wir  
dise brunnen etwas er sucht wie  
tief vñ wie grund loss er hat ist  
angradid. Wo es aber dz tief  
wyt vñ brunt ist vnsicht och!  
Es es mit vfflisset gienget  
im die selbē vfffluss mit  
wider haim insmen vnsprung.

**Der künfft nam vñlers**  
**herren Jhu Cristi**

**D**er fünfft Nam Gottes  
Lignam hant in latin **Sacri-**  
**ficiū** Und intusq ain **oppher**

Darub aber Gottes lignū diesen  
Namen hab & ist durch vier sachen  
**D**ie erst sache ist Das es ain offer  
ist vber alle offer inuwer vnd  
malter. **2<sup>de</sup>** In alle offer in wickh  
vnd in hüllichkeit in eracht vnd in  
hülff ab diesem offer nement

**D**ie ander sache ist Daro & vns  
dis offer volli gnad bringet zu  
allen Dingē der wir notdurftig  
sind **3<sup>te</sup>** In lib vnd zu sel vnd doro  
sprichet **Beato Gregorio** Das frau  
oppher Gottes lignam ist gut



Den luten die vff erden sind.  
Gnad ze empfahen **Der** Loren  
gnad wider ze gewinnen **Der**  
wun gnad ze behalten **App**  
lass ze gewinent vber unser  
sund sun vn huldi vns ze  
erwerben gen jott dem vatter  
**D**is oppfer begerent sie tode  
vor aller hilf inde segg für  
**D**is oppfer begeret **Gott** d' vnt  
ze lob un ze ehren im vn alle  
sinen hailgen Indem himel  
richt **D**ie dritt sach ist **D**z sag  
Gott der sun sinem vatter opp  
fuet für vns Inden dast vn

198  
In der wiss als er sich an dem  
Crutz mit dem tod offeret seinem  
vatter für allen der welt sund **Und**  
wie dz war sig dz sich Gottes sun  
der wo unser frauen lib sich in  
dysen offer **Gott** sine vatter für  
unser schuld offeret **Und** sich in  
ze bestrung für vns bringt  
**Doch** so offeret er sich in kamer  
wiss den nider wiss **und** nider  
acht als er sich seinem vatter off  
fret an dem Crutz mit seiner  
marter **und** mit seinem tod  
den nider sellen wiss stündet  
vor seinem vatt nider gachsten

Merug Und In dem grosten zeit  
vñ in der schwirzostu besprung  
die er nach der unschait macht  
getun. **Vñ** och. unschlichem ge  
schlecht stund er in solicher weis  
uff dem hochste kraut. **Wo** wir  
allain sin marter. vñ sin tod  
erlost w dem ewigen tod. **Dar**  
schribut vns die heiligen leuer  
**Dar** schribut vns die heiligen  
leuer. **Dz** gottes sun **Jesus xpus** mit **g**  
wai. gewäsen besunder ans lut  
tven. **Dz** er denacht mit den  
schwären arbeiter die er laid  
dru vñ druffig. **Ja.** vñ me

199  
In seiner menschheit Und mit der  
Jüngerlichen marter Und mit  
dem bitterlichen tod grosse lan-  
gethi vdiemet Und hacher wai. So  
men ze himelrich den bain  
ander creatur ze getett oder  
yener getütt. **D**ie weird sagt  
ist die das er wird genaim und  
ain ain sig dem dem es da op-  
fret Hie ist ze merent. **D**z funff  
sachn sind die ain weltlich oppfer  
wens und genaim macht

**D**ie erst dz es nutz bringt dem  
dem ma es oppfret und won-  
nū die oppfer. **I**ch main Gottes

sun der siß an dem crutz sine  
vatter für uns offret ~~n~~ mit  
bracht dawo was es im gemin  
du mit lag an zwain singen

**D**as erst sz vatt der vatter des  
geluptes in sine aydes den  
en den hailgen vatterm gsch  
wozen hatt ledig ward der an  
der mit sz da wo syem offer  
Die mit zu Jerusalem die  
zerfallen woz wo den englen die  
damuff fielen von syem offer  
alle tag unist wider gemuret  
an die man lebendig stain lege  
muß | Die ander sag sz an

offer gemain machet ist dz. Sina  
 man es in grosser andacht offere  
**W**on unser Herr in ansicht dz. Herr  
 des der da offret den dz. offer. **D**z  
 aber gatt der sun sich dem vatter  
 offret ze mal an dz. crutz und noch  
 alle tag in die offer sines licha  
 in grosser andacht **D**z bewaert  
 man in dem psalter. **D**a spricht  
 der sun zu dem vatter. **I**ch offere  
 dir offer mit gutem murg dz.  
 also vil gesprochen ist als mit in  
 der andacht **W**on dz. murg ist  
 och dz. indrop. **D**ie dritt sats ist  
 die ain offer gemain machet

Dz der nych der da oppfret in der  
mün sig und wo nu gott sun in der  
hochstid nün dis oppfer dz er selbe  
yt dem vatt hat geoppfret dwo  
müß es gemain sin und darub  
spricht unser herz in de ewngelo  
**N**iemat hat größer müd den ig  
den sin set für sin fründ **W**er  
dz spricht **S**ct<sup>us</sup> **B**ernhard<sup>us</sup> **L**ere  
du hattost noch größer <sup>in</sup> **W**o du sig  
test ~~noch größer müd wo du~~  
din sel für din fründ und aber  
spricht **S**ct<sup>us</sup> **B**ernhard<sup>us</sup> **G**ott lieber  
herz **W**ie alle fründ vns fließt

Vff Siner aynd **D**och so hast du dz  
 offer digen lichnam gestofft  
 in der hochsten aynd die du zu  
 unschlichem geseg lacht ye gewunt

**D**ie viert sach ist die ain off  
 Gott werd und gemint undt **D**as  
 es ain vain offer sig und mit  
 recht gewunen Und davo stait  
 geschriben **W**en vo unrechtem  
 gut sin offer bringt des offer  
 ist och <sup>de</sup> unrecht Und aber stait ge  
 schriben **W**en sin offer bringt  
 Gott vo armer luten gut der  
 tuit als der aine vait sin kind  
 erschlecht **U**nd vi es offvret



Und aber spricht Gott durch des  
wysigen mund Ich uwer offer  
mit <sup>von</sup> ~~von~~ Man uwer hend sind voll  
blutes <sup>ist</sup> ~~ist~~ Vn wann kain was wun  
er dz kainost w dem kainosten  
lip **I**ch man vo vnser frauen  
lib genome hatt das was vn  
ist dz offer sins libes <sup>von</sup> die  
vinnikent die x ward vn Jesu  
wird dz er och sin gut vn <sup>mit</sup> armer  
lut gut offerret dz ist da lu <sup>ist</sup> ~~ist~~  
dz er mit allain sin gut <sup>besten</sup>  
sich selber sine <sup>besten</sup> offerret  
**D**as <sup>ist</sup> ~~ist~~ dz ain offer was  
vn gemain Gott machet ist das  
man dz offerre frelich vn willt

klich Gott geb. Darüb spricht **Scty**  
**Paulo** den frölichn geber nimet  
 gott **Dz** ab uns hure frölich un  
 begiulich dis offeren brächti **Dz**  
 spricht er selber an dem grüne  
 donstag ze aubnt **Ich** han mit  
 grosser begird begeret dis oster spys  
 mit weiz ze essent **un** von nun  
 gottes nit **un** sin wysheit dis  
 offeren also geeret **un** gedlet hat  
**Dz** er gott dem vatter mit mag  
 unwert gesin **besunder** wed **un**  
 genain müß sin **Darüb** hauffet  
 es nit offeren ob allen offeren  
**Glaub** ab es als werd **un** ge  
 minn müß nit **Dz** bewant man

also Gottes arm in sin wysheit  
hat dis offer in sallicher man  
vnmischet dz Gott d sun selber  
opffret für sin kind an disem  
offer als an allen offte merke  
ma vier ding Den der da off  
fret dz ist Gottes sun Der dem ma  
da opffret dz ist Gott der Vatter  
Vnd dz man da opffret das ist  
Gott vnd Mensch Für die man  
da opffret dz sind Gottes kind zu  
hat Gottes man dis vier ding  
in arm vnd in spys gar vscrift  
vnd vaint dz dis offer muß  
genain sin vnd nit vnwert  
mag sin von Gott d sun der dz  
opff bringet Vnd der Vatter

Dem ma dz oppfer bringt Sind.  
 ain gott an jren gott lichen wesen  
Da Gott Ihs xps der gottes sun  
 den dz oppfer bringt und dz oppfer  
 sins lighnans den der priester  
 trilig segnet Sind ain gott mit  
 ainem wesen der personen so  
 ist Gott Ihs xps der dz oppfer bringt  
 und sin ewelken kind für die er  
 dz oppfer bringt ain ding nach der  
 inschrit und Darub lisset man in  
 dem ewangelio Das Gott der sun  
 sinen vater bat für sine kind  
 und sprach also Ich bitt dich vater  
 dz si mit uns ain ding sigint  
 als wir sind und da vater siben  
 gott selber sich selber in selber

für sich selber opffret Darüb muß  
dis oppfer werd und gemain sin  
Über alle oppfer und ist unnußlich  
Dz es unwerd muß sin Von disen  
sachn haisset gottes lichn ein  
oppfer **S**ällig sind die von wol  
men dz su x geboren würdent  
Die gott den sun indisem oppfer  
Opffrent Gott dem <sup>vatter</sup> würdentlich  
und davo alles dz uns geschach  
ze liden dz wir gewaltet und ge  
wandlet würdent vō unsem  
vnedlen lebē indy from edel  
lebē ains hauplichn lebēns  
indem wir gott vānt würdent  
Dz möchtind wir alles mit fröde

mit dank mit will n gehn liden  
 Aber wie d beschafft mag **Das**  
 script vns mit einer gelichnuß  
 ein hocher leuer **Bischoff Albrecht**  
**Der** predier vn spricht also **Wacht**  
 d frut vpon d man indem garte  
 bricht d es vo sin vnedlen unsen  
 in vnser edel wesen v wandlet wer  
 den mocht wie ger n vn wie fro  
 lich mit grossen dank sagu es alle  
 die arbeit lutt die zu sin wandlung  
 horen **Zu dem ersten** d man  
 es indem garten abbricht d ma  
 es bricht fallet vn kochet schluch  
 vn touwt **Dis** muß alles an  
 vns beschafft well mit un v

Von vnschem vnedlen weſen od' leben  
gewandelt werden in ain gätzlich  
leben vñ mit gatt vñnt werden  
**Zu dem Dritten** müſſ' wir uns ab  
brechn' vñ den garten dirz welt  
sz wir kün' genainsam' frunt  
ſchaft noch ain' zu ir habint  
ſollig' fruntſchaft die uns gottes  
mugint geirren **Und zu w' spricht**  
**Sant Iohannes** zu gäntlichen  
luten' ir ſollint die welt mit  
nimen noch sz in der welt ist  
von wer die welt nimet in dem  
ist gottes min' mit **Und Aber spricht**  
**Sant Jacob** **Wisset** ir mit sz der  
welt fruntſchaft gottes frunt ist

Und wer der welt fründ wil sin  
 Der ist gottes feind 1. Timotheus  
Paulus sprach Wer sich willett  
 in weltlich geschäft Der mag  
 gottes rittschafft nit pflegen 2.

**Zu dem andren** breicht man  
 dz kruit dz man dz gesicht daruff  
 mag drucken Also müssen och  
 mit widersag die grünen fleisch  
 lichen bejurd und gelust mit lan  
 ger vbug vff vns drucken und  
 dawo spricht 1. Cor. 7. Die  
 in fleischlichen gelüste lebent die  
 magent gott nit gefallen und dz  
 stat geschriben Ir soll nit vns  
 gelust nit volbringen wo wilbringen



ir vwer gelust So sterben ir Todt  
ir aber vwer gelust so loben ir  
**D**avo stat geschriben **G**esattnest  
du dimer sel ir geluste **S**i macht si  
sich zu ainē fründ dimer **S**ijfene  
**D**es gelust habul in d' geschribt  
manigē namen **V**an hant si  
wintheffen **D**aw yttwiffet vns  
gott **D**urch des wyffagē münd **V**nd  
spricht **N** sind ab den heffen  
gelustē vō ainē **V**ass in d' and'  
darub ist vwer schynat auch  
belibē **E**twen hant mā flai  
schlich gelust **A**ilwen **E**twen  
kost **V**nd **D**aw spricht **G**ott in  
dem **E**uangelio ir sond vaf schribt

Sannon den hort der zehnel ist  
 den die mylwen nach den ryst mit  
 zer biffint nach zernagint Als ob  
 en sprach Da kein gebrest. Sy ist  
 un si nach kein bladibait kein  
 flaiten krautait Die mylwen  
 ist zu vil Von alles & uns von  
 vö den adven wiser mensait an  
 vint & main alles ist & es ist  
 gaiselichsi hochstait zaitstait Ge  
 sechsenhait vnd vndunt ytelkeit  
 Mässigkeit fürung vnd ander  
 gebresten Disi mylwe vderbet  
 mengin gaiselichsi mensait An  
 bringet mening edel rübung  
 ze nicht Dis sind die frigit

von denen geschriben stat die  
sygint spott und gauschlich lüt<sup>+</sup> zu  
weilen **W**on dir so fink wille  
hand gross ding zu kind und  
ze schaffen du unser andacht  
ze samen geleset **S**a wirt es dir  
zu ainē kleinē buscheln und  
v̄schmiltz uns und de hende  
**I**n geschicht als geschriben stat  
**D**ie freunden hand ynen & man  
us gezogen und wissent si & mit  
dis mylwen ist uns bezimmet  
**S**i ainē vnbri-derben wolt **W**on  
dem geschriben stat **D**o hatt den  
juden geben hatt & laud das  
er nē gelapt hatt und si mit gottes

246  
hilt alle die erschlagen hatten  
die in dem land waren **Am** in  
drissig künig vñ ander fürsten  
vñ herren do stünd en mitten  
vnder ihnen ain umbiderb wolt  
vnd wuchs mit ihnen **Er** küniget  
sü nie vtrick **Don** er wolt  
daz sü also vnder ihnen wüch  
vnd vier sach **Die** erst daz sü  
bekrütend daz hatt die grossen strit  
für sü hatt geton **Sider** si so lebens  
wolt mit getaden machend **Die**  
ander sach **Das** sü hatt an dem  
wolt wolt vben daz sü an ihnen  
lennitend vrligen vñ stryten

Vn daw stat geschriben in Josue  
Dis velt hat gott gelassen vnder  
den luten dz su vn ir sun ber  
nitind wulign Die drut sag  
ist dz su gott vsuchn wolt ob  
su in minnetind vnd ob su  
sinn gebott waltind halten  
Wan er hatt ynen gebotten  
Dz su kein fruntshaft mit  
yner hettind Vn davon stat ge  
schriben Dz gott sprach Ich enwil  
dis velt mit dirgen dz ich yne  
wend ob su flissig signe ze be  
halten min gebott Das velt

**D**u Gott bewahrt vor Hoffart  
 Indie su zuffallen wairnt von de  
 starcken stritten und von den ma  
 lichyn dingh die su vermilis ge  
 ton hattend **U**n davo sprach  
 Gott zu menich wil din fynd  
 mit dyghn ains jans besunder  
 missenlich dus dz land icht  
 wilst lig **U**nd dz die tier sich icht  
 wendint widersehn **S**i den tiere  
 ist vns hoffart bezaidnet **D**ung  
 die selben vier sachn **U**nd och  
 vnser herz Gott dis volk vnser  
 elodikait mit vtilghn an vns

Doch die iſeze merken D̄ die ju  
den ſu mit mochtend v̄triben do  
muſtend ſu men zins geben v̄  
men vnder dien ſin Also ſar  
es v̄ſ alle v̄ſer. Clodikeitze  
zins groſſes lans Die wil v̄n̄  
kein fr̄untſchaft mit men god  
D̄ wir ſu mit willencklich an v̄ns  
haben v̄n̄ men mit v̄ḡnt Da  
es ſpricht Sct̄o Bernhar̄do Stat  
die bek̄ung an dir v̄n̄ du ir mit  
geſtattneſt Sie wiſſe d̄ ſi di. lan  
br̄ingt Darv̄ ſpricht der wiſſe  
in dem psal̄en. Si mei n̄o lue  
v̄nt d̄nati t̄ur in maculatus

**ero & emüdalor** Ist dz su mir  
 mit angefigent vnd an mir mit  
 herschne So belib ich an flecken  
 Ist aber dz wir inen vns  
 willen zue gebent noch vnsue  
 gung vnd so mitwilleulich  
 an vns habent so entschne  
 wir do me manig tieff wunden  
 der sünden Davo sprach Gott  
 guttent vdz dz ir gemer kein  
 fruntschafft mit dem volk ha  
 bent Un aber sprach Gott wels  
 ent ir vber sygent mit toete  
 die in buernd land wouent  
 So wissent die ir da lebend ligen



Die wer. Die vch als nigel an  
den ofn vnd als sper inden  
syten. Difi red ist vber mine  
dank ze lang worden vnd ist d  
davo d mit. Difi materij bi  
mir selber vil kunder ist. Den  
die ordnung d engel kor. dard  
nie hin kam. **Von dem gatten**  
**Zu dem dritten mal so hat**  
bet man d kruit. Also müssen  
och die geschicket werden mit  
festung libliche. vnd jaistlich  
arbeit die gott ingesant sollent  
werden vnd vaint. **Das soll**

niema erschricten Von es der  
 größten münzrichen ist dz gott  
 seinen kinden hie uff ertrich  
 erbuttert und ist dz durch vier  
 sachen **D**ie erst dz gott nem leben  
 sinem leben und deren die im  
 aller liepft sind gewesen gelidert  
 Da bi si och ain vnkünd habent  
**G**ott well si och inden freiden  
 des himelrichs yngelichin Da  
 von spricht **S**cto Paulus Das  
 wir mit gott lident dz sollint  
 wir och mit im rümpfen Das  
 als dz ain vnkündichin sij

Dz seit vns die heilig Judit.  
vnd spricht also Alle die gott  
ye gefielen Die haben ir leben  
vzert mit vil bestung vnd leben  
**D**ie ander sach Darub es  
sch ain ynigrichtn sig Dz ist die  
Dz niemant zu hochm leben  
kommen mag Er kum den vor  
in tieffes leben der bestung  
arbeit jamer vnd not Darub  
spricht Acto Pauls Alle die  
die da well int durchmachten  
klich iugott leben Dz muess  
sin Dz si etlich leben haben  
**D**ie dritt sach Als warlich

Niemand leyt vff etlich an  
 sund also warlich vber siecht  
 Gott wenn man kein sund hat  
 weder der mensch strafft sich  
 im selber oder Gott **Vn** dard  
 so ist es ein gross münzigen  
 Das Gott die sund hie abnimmt  
 vff dem wechse **Da** der er  
 barmherzigkeit **Da** ma mit  
 kleinen dings gross sund <sup>ablässe</sup> abnimmt  
 den der er barmherzigkeit bis zu dem  
 gericht der gerechtigkeit **Da**  
 rub spricht och **Jeremias**  
**Ich** strafft dich ob du dich  
 mit vber siecht als dem der

fund unschuldig ist **Z**u dem  
vierten mal wil vns gott  
kaufen arbat lid **D**z dis i k<sup>u</sup>  
hi ar bat vns den lau huffi  
vn gros ma<sup>g</sup>si vor gott ewen  
klich **V**nd daru<sup>s</sup> spricht **S**ct<sup>us</sup>  
Paulus Die arbat die stundig  
ist vn wenig <sup>die</sup> wu<sup>r</sup>ket an vns  
vber alle ma<sup>g</sup>ss<sup>en</sup> ewig<sup>en</sup> rich-  
tum der ewen **V**nd aber spricht  
er Ich w<sup>u</sup>ss<sup>en</sup> wol dz kein wi-  
digi best<sup>u</sup>g<sup>en</sup> mag<sup>en</sup> g<sup>u</sup>ten in  
der zit gegen den k<sup>u</sup>nftigen  
ewen Die vns ges<sup>ch</sup>net wirt  
**V**nd daru<sup>s</sup> w<sup>u</sup>z vns arbat vn

wider mit gott du wirst im  
 diser zitt sz gut tuit vns gott  
 sunderlich ze gut Daruob sprichet  
 er in der toqmi buch Alle die ich  
 minen die schaff ich Und der  
 Engel sprach zu Ezechias Da  
 rub sz du gott genain want  
 so muost sz sin sz dich bestug  
 anfiel Und davo sprichet der  
psalmist David Die gerechtten  
 lident vil bestug Aber gott  
 last su wo man allen Und  
 daruob alle die da hin weiden  
 wellint die sollint die harte  
 willencklich lidid ob su gott  
 wellut want weiden Dum

stat. geschriben in Thobia **U**  
le sie gut vbung haben. Das  
zuwiss ist ir leben in beruung  
**D**z sie darnach erdent werden  
vns ist ir leben instruff das  
sie damit zu der erbaugung  
kunt komint. **N**on gott hat en  
keinen gelust in vnser vlyt  
**B**esunder er machet stilles vn  
senftes wetter nach allen vn  
gewitter. **V**ns nach alle waine  
gust er frod in vns daro als  
man nach dem gaten dz kruit  
sudet vn also sudet vns gott  
nach diesem gaten. **D**ie vierd

in klug

sach ist mit ander den ain in  
 hitzig brinnendi nimm **von** diese  
 sieden sprichet **Der** weysag **Ossee**  
**Ich** han alle diese nacht gesotten  
 und des morgens ward ich entzu  
 ndt als ain feur **Das** ist es feur  
 vo dem gott selber sprichet in de  
 ewangelio **Ich** bin komen es  
 ist ain feur entzündt vff erd **und** bin  
 was wil ich **Den** es es brin  
**Das** ist mit ander den die in  
 hitzig brinnend begiu lich nimm  
 inder die zuistlichen lüt sieden  
 in brinnend in diesem feur so es



Jeremias der wyssag so ersprach  
Gott hat wo oben herab am fur  
in mein gebirn gesandt vnd  
levt mich dis sieden vnd dis wil  
ten sy da kumpt wo der zukufft  
des furs das gott selber ist von  
dem Moses spricht Gott ist am  
schwendes fur von der zukufft  
spricht Marias Fochut gott kut  
als am fur von der zukufft  
spricht Saucto Bernhartus  
Also ist gottes zu kufft gegen  
Hail vnd gelucksam das sild  
konnet mit im vnd alles das

Und in ist flusst und über-  
 flusst überflüssig und gelust.  
 Nun ist zu wissen Das drittel  
 für ist **D**ie ersten zwei fließen  
 zu dem dritten das Gott ist **E**n gut  
 das vor in hin zu allen den  
 zu den das drittel für keine wil  
 das Gott ist **D**as erst für gut  
 vor das schwendet und überent  
 alles das dem dritten für wider  
 sein ist zu dem stat geschriben  
 die für gut vor in und überent  
 all sein für gut die ob in sind  
**D**ie für gut sind alle sind und

Und vntugend Und Wan dis erp  
für findet die sel gwin vñ in  
vil gesaft der sündu Davo mag  
dis für mit karem vach mit gebünd  
en besunder mit pittrem vach  
Dz ist mit pittrem zuwen Aber  
als wir sehn dz um ain für mag  
et vff gwinem holz dz vüchet  
me den grund vñ sündet dz saft  
vñ wasser vff dem holz ij  
**D**as ander für sert vñ sch  
wellet vñ beraitet die sel dz  
si on widerfah vñ dem tempfen  
mag gebürnen Dis für ist mit

anders den ein befürlich sein  
 lich quill ynder die sel brunt  
**E**tluch nach tugelichem leben  
**E**tluch nach gottes willen ze liebe  
**E**tluch nach gott selb **W**id so dz  
 ze edler ist nach de die sel quill  
 in senlichem lobett **S**o die andacht  
 ze edler ist **D**as aber die für we  
 dem für dz gott ist gung **E**z beunnt  
 man mit **S**ant Serachant der  
 also spricht **E**s müß sein dz ein  
 für dz gung begerung we gott  
 es anlich gung zu allen den

selen zu denen er gemacht ze  
kommen. **I**ndirz andacht beprait die  
muß mengi der lut vñ wirt  
z fur vñ z siedu dit als stuch  
als die wänent die si habent z  
es die edlost sig vñ die hacht an  
dacht. **W**en göttlich andacht ist so  
artig vñ so gemacht sam. **D**z ie  
die wänent die si empfahen vñ  
mit hachend habent empfangen  
si d sigint die hacht. **Z**e gelich  
wys als eine menschen d ser hach  
bet <sup>mit im</sup> offerwelti spis gemacht hüt  
vñ wol <sup>gott</sup> vil fur seth. **D**er mensch

Waint die erst sig die best Bis er  
 der andren vnsucht So wirt er erst  
 jnen dz die erst mit die best und  
**I**st zu dz sich der mensch durchmich  
 tenblich haltet indiser andacht  
 und mit ablat So lat och Gott mit  
**A**ber kumpt mit dem dritten  
 fur dz er selber ist Wonen vil  
 me beger zu vns ze komen den  
 wir sin zukunft Jener macht  
 begeren **W**on hets **B**ernulgar  
 dus spricht dz sin begerer unser  
 begerung erigunde vns daron so  
 may kein sel siner zukunft

Gegeben den die sin zukunfft  
engündet von diesem sie die  
fürs dz gott selber ist spricht Sets  
Bernhards Ich vñ ich in minen  
torheit dz gott sel zu minen sel  
kunt vñ dz mich fraget wa bi  
ich es wisset Da ist gott ain leben  
di cracht Durub wen er zu minen  
sel kufft zehant er mundet er min  
nasthendt sel die on in laff vñ tug  
ist vñ er vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
vñ min herzh dz was herzh was  
vñ stamm es bejmet vñ zetter  
alles dz wider in ist vñ zerstören

alle iurtum Er pflanzet alle  
 und acht vñ buwet tugend Er  
 machet fucht dz türz vñ erlücht  
 tet dz vñster vñd offnet dz be-  
 schlossen dz kalt was dz entgunde  
 er. Von disen gnaden vñstünd ich  
 sin gegenwärtig vñ flucht all  
 min' blädig vñstünd ich sine  
 genult vñd vñ zulassung sine.  
 gänzlich Ding empfient  
 ich am wunder vñ der tyeffi  
 sin' wysheit vñ d' bessrung  
 min' suten vñ mins lebens  
 die ich dz zu der stund empfient



bekant ich sin oberflüssig  
gütti **U**nd wo der widermüchtig  
muns gastes und muns indren  
müschu empfienig ich die gepalt  
sin schön **U**nd wo dem unpleit  
dunz gnad aller ersagut ich **D**  
männigfaltig gnößi sin sterti  
**U**nd so gott wo min sel kann  
so erlasch diß gnad allesamant  
jeglicher wiss als der mine wal  
lenden hafu & fur entloß  
**D**as ist diß sieden yndem wir sie  
den müßint **U**nd wir gott vint  
wendint **U**nd diße sieden wain noch  
vil ze wedu un vßer müßin

süßi red & ich mit getar erß  
 balden **D**arüb & ditz hault kuit  
 ze hoch ist vnd min lebn schwach  
**D**u hat geschriben den fresser  
 gottes man hat trugt sin glori  
**W**en man nū & erut gesudt  
 So isset man es vnd kuit es vnd  
 schlindt es **A**lso getar ich spruche  
**W**elc in gott belibnt vnd gesudt  
 sond wesen vnd in vaint die  
 ysett er gairlich vnd kuit vnd  
 schlindt si **D**on ditz red vng  
 wonlich ist **D**arüb wil ich si  
 bewaren mit der geschriff **D**on  
 ditzem essen spricht **G**ott durch

Des wissigen mund Judem  
**Pfalt** Ich ass nicht als brot  
wo wie heilig wie luter wie  
vair su sind die er da ysett  
So sind su doch gegen su lu  
terkeit gegen su heiligkeit  
gegen su vaintkeit als ein  
nicht **D**is kuenen ist anders mit  
den ein heimlich und frucht  
lich schaffu nach de heiligen  
siedu **D**a mit gott de heiligen  
nicht vor hoffart wil beuere  
und dann er den gait des  
nicht luten wil und was  
im schaidu und sundre wil

Dem stab der sündor **A**nd davo  
 sprichet **G**ott **D**urch des wiffage  
 müß **I**st & du sz edel sündor  
 vō dem schwachē **S**o unist du  
 als min münd **D**och ist & künne  
 vnderstehen vō de vordren hatē  
**V**ō & künne ist vō gottes wegn  
 mit grosser freundschaft vñ mit  
 hämlichkeit **v**ñ och mit sicherheit  
 der sel die si empfangē hat vō  
 der vordren gnad **A**nd davor ist  
 och die struffē inderthalb des  
 mündes **u**ber & vorder hatten  
 sz ist vfferhalb vñ geschickt mit  
 grosser freundi **D**arnach schlindet

Vns gott **D** mit anders ist den  
D gott vns misset main waltome  
leben **D**arnach doint er vns **W**en  
er vnser leben schicket vn schöp  
fet nach sinem leben **D**arnach  
vaint er vns in vns er vnser  
leben sine leben gelichet als  
vil es muiglich ist **W**en dise  
kuwen schlinder doiven vn  
aingen **S**pricht **S**cto **B**ernhar  
**D**us **N**iemant wunder des  
**G**ott ysett vns vn vns in **W**o  
anders enkundi enkain aing  
ung da werden **W**en nissint  
vns gott vn er vns mit **S**o vaint

Wir in gott und er mit in uns  
 Sol aber die heilig geschriff  
 in ir warheit besten die da sprin-  
 chet Gott ist die mind und der  
 kinder min ist der ist in gott und  
 gott in im **D**un müßent wir  
 gott essen und gott uns **Die** was  
 alle sprichet **Sets Verurtheilung**  
**Wie** aber uns gott esse **dy** sprichet  
 aber **Sets Verurtheilung** **Als** gott  
 kumt mich wen er mich schuffet  
 Gott schändet mich **So** er mich  
 setzet in in durnachtig lebend  
 gaiseligs und heiliges **Gott** daint  
 mich **So** er min lebend **in**

leben ~~gott~~ schreibe und stelt  
Gott vānt mich im So er mich  
im gelicht **G**usalluf wiss wart  
Der mensch mit gott vānt **U**nd  
sālig ist der mensch den gott mit  
im vānt als in gottes lachnam  
in dem offer gottes lachnam  
in im vā mit im sine vater  
offer **W**en der hundert tuffent  
zu geseufft und gemulkt sattu  
werden **D**z er in sālicher aingug  
und in sālicher wiss geoffret ward  
**D**as macht **D** mensch gemā liden  
**N**ū ist es zitt **D**z ich wider an den  
weg kam den ich darab hab

geschriben dz wir wissen mit  
welen vbuß wir gott vaint wer

sint vns us arbeit vñ was

heilikeit darzu gehört **Von**  
**dem sechsten Namen vnters**  
**herze ihu xpi Sacramenti**

**D** Er secht **nam** Gottes Fron  
Lagnum spricht in latin

**Sacrament** ð tussch **halikeit**

in dem namen hat dsi heilikeit

Surch zwu sachen **D** re erste Surch

die heilikeit die an gott selber

ist ~~die ander sache~~ die er got

hie an der spys **D** re ander sache

Surch die heilikeit die dsi

gnad an dem wurdt der si wuße.



Denklich empfacht **re** erst  
hallen Sie an Gott ist un ob  
sch augenlich und sprech die  
gott selber ist Sie ist grundloss  
in allen anfang und in end  
**Und** das kein creat weder in  
himel noch in ird mit widiger  
<sup>mag</sup>  
das gered was si niemant  
mit gantzer kuntschafft gelich  
mag **Den** gott allein **Und** das  
spricht ein halger leuer **heto**  
**ysyderus** Die heilig dufelti  
keit ist niemant kund den ir  
selber **Und** **heto** **Bernhardus**

Spricht Uns ist mit so macht als  
 gott Und so unbegreiflich als gott  
Und als spricht Acto Augustinus  
 In hülger andacht befinde<sup>man</sup> dz  
 gott ist Und ze himel bekennt ma  
 gott als er ist Ja der die noch ze him  
 el bekenen wil gott das er da ist  
 Von wie wir ze himel mit be  
 kantnuss vff gott schöpfent janzig  
 fröds als vil als in ichtigs geschöpf  
 fröds komen mag Und als vil si  
 empfachn mag Doch so kan der  
 creatur erkantnuss gott mit  
 begriffen an sinem willen wesen  
Und ist dz Das dz allen creature

Wesen gezelet und in zyt beschriben  
ist. Aber gottes wesen ist in zyt ge  
gelicet. vns als ein nitz vff  
dem mer. wir. der. sagt. des. mer  
also vil als er sin in die bekun  
nuss sin' gesicht bringen mocht  
vñ mocht er doch darvñ & mer  
alles mit geschre. Und spricht Scto  
Gregorius Gott ist allain in  
selber kun. Und dem menschen  
Christus. Der mit der gottheit ist  
verainet. man' yson. Darvñ  
spricht Scto Johannes in dem  
buech der tagen. Ich sach ein  
'beschlossen' buech. Es hieß

<sup>macht</sup>  
 vffgeschliessen weder in himel  
 noch in erden **Do** begann ich wain  
 Sarub **h** niemant uf **h** das  
 buch macht vffgeschliessen **Do**  
 kam der alten herren ain zu  
 mir **Und** sprach wain mit **Wen**  
**h** laubli **h** du vff erd ertodt  
 wans ist würdig uf ze schliessen  
 die buch **D** is beschlossen buch  
 ist anders mit den die heilig  
 keit gottes die niemant vffge  
 schliessen mag den mit dem  
 schlüssel ganges **Und** vollsunnd  
 bekantuff **Den** **h** laub gott  
 in mensch **h** durch uns an

Der myßgait ward getödt und  
davon haisset indie minne ist  
Ainen beslossen brunn wie  
ich vor geschick hab dz ain offn  
brun sig won su sind beide war  
Wan er beslossen ist an der er  
kunt wiff sins wifens un sines  
guldent **Dar** spricht **Myas**  
Wer kan sin gepurt uff zelegen  
Als gott der sun vō dem vatter  
ist geboren Als ob er sprach  
Niemand Och ist er ain offn  
brun **Der** uns mit funff unde  
Die empfient nāch der myßgait  
an dem **erlich** geoffnet hat **Den**

off fluss aller Gnaden Also ist  
 Gott ein offner Brunnen In dem  
 spricht Doct Augustinus wir  
 mügent Gottes begeren vñ mu-  
 gent nach Gott sunst über  
 Gott niemand unirdentlich ge-  
 denken noch werden Wen ze  
 selichter wys Als der fledermus  
 ogen stonnd gegen dem glast der  
 sunen Also stat unser erkant-  
 nuss ze Gottes heiligkeit Wie  
 z nu war sig z Gott mit ganz  
 bekantnuss vñ mit voller  
 warheit niemand begriffen

inag **D**och ist es och war das  
man Gottes heiligkeit und sin  
erkant muss also vil begriffet  
**E**s geystlich lute ab sin heili  
keit Gie empfacht geystlich  
frös und ze himmel vollen gelust  
aller wund **D**an machtint un  
gottes mit begriffen. So heit uns  
gott also vil mit gemmet das  
wir sin war nemmt Der in  
dem psalt spricht **R**ement  
war und sedt **E**s ist gott ein  
und aber spricht **G**ott in dem  
psalt **B**egrent zu uns <sup>unser</sup> wer

dem ersetzet Und aber mocht  
 man gott in kein wiss begrieffe  
 Das gottind die hailigen leber  
 So manig sungen spruch vo  
 gott mit gesprachen und darub  
 spruchet Acto Bernhards Was  
 ist gut **G**ott ist am almahchtig  
 will In aller gütigosti tugt  
 In ewiges liecht In unuer  
 wandelti besichtkait Die oberst  
 salitait der hailigen lut  
 mit schöpfer und schreket d' sie  
 sin teilgastig werdent Der  
 andacht raipet sie zu ergerent



Der andacht vng et in ze emp  
fassen Der gerecht macht in ze  
vdiennen Der vns ergründet  
ze emplich manuf Der vns  
fruchtbar macht guter werck  
Der vns richtet zu gesechtbar  
geschicklichait Souftmütichait  
maßichait zu wysheit Sterbet  
zu tugendendū thaim suchet zu  
trist erleuchtet ze erkandnuß  
**E**uichait zu vntödemlichait vñ  
füllet aller silitichait vmpact  
alw saterichait **D**isi wed macht  
Seo Bemerkung mit gan gesech  
gessprochen vongant Hetti er

Gottes kein erkentnis geschet  
 Von mocht man gut mit Ge  
 richte so gut Sets Paulus  
 mit geyst vch Ich fall vff mich  
 knuw vnd bitt den vater gey  
 vch gey ze begriffend mit alle  
 hailgen Die geyt vnd die tieff  
Die lengi vnd die breite Die  
 vier wort schöpffent geistlich lant  
 vierlay **Cötemplieren** inde  
 su sich vone mit gut **Das erst**  
**Contempliere** ist von der geyt  
 Dyr geyt ist mit anders den  
 Gottes würdheit Gottes hailheit

Gottes Mayestat die also hoch ist  
In & glust sine unidkunt das  
**Contempliere** allen erntur  
wider ghepnt **W**ss dem con  
templieren **S**pricht **Scty Pauls**  
Die hoch des kragtums der wys  
heit vñ den kunt Gottes **H**ier vñ  
begriffenlich diu gemacht sind  
und unerforschlich diu <sup>mit</sup> in diu  
**Contemplationis** **Scty Pauls**  
**Hand** der sprach **D**u gewaltig  
wysheit du lungeit allentgult  
ereteublich **D** wyser gewalt du  
richtest alle ding vñ süsentlich  
**W**ss dem **Contempliere** **S**pricht  
wysheit **in dem psalter** **D**u

Wie gar die crucht erhaben ist  
 über all himel **Hie contēplierēt**  
 wir. **Dz** Gott ob allen singen  
 vatt allen singen in allen singē  
 vffwendig allen singē **Hie**  
Contēplierent wir Das  
 Gott allenthalten ist von Sach  
 mit keine zyl vfffangen ist  
**Hie Contēplierēt** wir wie wir  
 dz ist **Dz** Gott spricht durch der  
 vffsagen **ysaias** Als hoch die  
 himel sind über dz ertrich also  
 hoch sind wir weg über all  
 menschen **Und** über uns ge  
 denck über all menschen gedent  
**indis contēplieren** vollen

ein wunder andacht w̄ wunder  
Dz vnderwyslent so stark mit  
v̄ so gross dz es der m̄sch weder  
mit worten noch mit gedent  
kan noch mag ergrunden.  
Dis ist v̄ us v̄bund geb̄r zu der  
k̄ung b̄nd Braut v̄ k̄ungin  
Die v̄ w̄ren landen kam zu der  
k̄ung herusalem dz si gesach  
sine v̄acht v̄ sin er land do  
si dz gesach do geb̄r it v̄ w̄nd  
v̄ sprach v̄ si dz ich dz die war  
heit sine k̄und v̄ v̄trifet  
v̄ dz sin er v̄ sin m̄cht  
v̄ v̄licht mit mit halber

ist gesort in dunnich spracht si  
 Salig sind die lüt die zu aller  
 zitt bi dir warent Judisem  
**Cötemplieren** stams Herabmo  
 So er sprach uff ein andrichtige  
 wund **H**erz niemant ist dir  
 gelich weder in himel noch in  
 erd **W**s die himel aller himel  
 mugent dich mit begriiffen **U**ff  
 disem **Cötemplieren** spricht  
 ds künig **H**er David **A**lles min  
 gebain spricht **N**iemant ist  
 Herz dir gelich **H**on faistlich  
 lüt in ir **Cöteplacian** **C**onpi  
 gach mit mugent erlangen

Darvon & zu die wirdt in der  
vltorien glast unterschribet Darvub  
vnt vns **Acto Pauli** sine vnt  
indem wir disi hoch **Contem**  
**plierent** als vil es vns mug  
lich ist vnt spricht also die ver  
borgn togni gottes Die vndicht  
tenblich ist die **Cotemplieret**  
in den dingn die da sichtberlich  
sind Als ob er spricht Bi der  
hoch des himels vnt man die  
hoch vnt die gawisi sius schaffers  
vnt sin gewaltigen macht Bi der  
schonem ordnung der geschafft  
vnt man die wysheit gottes  
By der getruwen pflegnuß

Und bi dem schirm un linder  
 behalt muss der geschöpft ver-  
 stat man die güte gottes Also  
**Cōtempliert** man bi der ge-  
 schöpft gottes Die hailgen drei  
 faltigkeit Von bi dem gewalt  
 vstand wir den vatter Bi der  
 wysheit vstand wir den sun  
 Bider tuuw un der güte seiner  
 pfleg muss mit der er wachtet  
 über sin hand getat vstand wir  
 den hailgen geyst Das ma aber  
 den schöpfer mug un sollt  
**Contempliere** in der geschöpft  
 Das stat geschriben in dem buch  
 der wysheit Das spricht also



Da der große und der kleine der  
geschöpf mag mit iren schöpfer  
betonen Wan der nieman geguy  
flen mag was der schöpfer ge  
zient hat in er un lict an die  
geschöpf hat geleit er hat in  
selber nie behaltin und behaltin  
wan er selber stincket durch den  
wysagen Ich gib mir er nieman  
wen also gaudlich lict iren andacht  
gerühme mit anplick der ewi  
gheit So jand sie der mit dis  
**Contemplieren** Com der ges  
picht inden schöpfer und heubet  
in **Contemplieren** anden und  
sednt an sin hochi Gimmirdi

Ein macht sin wysheit vnd  
 mit seiner hocht setzet su an die  
 vnsich siner demütigen traw  
**D**z er so hocht sich gerücht ze mai-  
 gen mit so grosser nimm sine  
 heren über vns arme vñ won  
 am jetlich gnad ains achtbare  
 heren die er hat zu armen  
 luten nützlich vñ dankbar  
 ist **D**z geschicht was d von dse  
 dringen amplicken Gottes wüdi  
 vnd damit sin gerücht vnd  
 vnsen armüt **D**achtset am un-  
 dacht von wunder nützlich  
 luten heren dz wirt so gross  
 vñ so krefftig **D**z mit dem zu-  
 fluss der göttlichen gnad ein

webers die bekantnuß wirt  
erleuchtet mit der gab der wis  
heit in der su etwen vstond  
dys ding vns vborzmi ding  
oder kunftigi ding gottes der  
die aynd gottes wirt in ir an  
dacht gegessen Die dy hertz be  
ruhet dz dem menschen zu der su  
duß vnd ring ist ze hind Das  
er sin fygine minet vber es  
wachset ain begird in diesem  
**Contemplierend** der mit  
andacht vffzuehet in solich be  
gird vnd in solich belangen dz  
der mensche tussent tod walti leben  
dz er komen salt zu sine klopff  
also wirt die andacht aintue.

Der seluchet wo der wylheit oder  
 enzündet wo der mu oder vffgezogen  
 von der bogens Vff dyem **Con**  
**teplieren** Spricht Acto Bern  
 hardus Ich mag nicht selb von  
 fröden mit gehabn Von ich au  
 sich dz die hat mayestat Salthe  
 rucht und gnas zu uns hat Ich  
 ist ze merken dz die **Contepliere**  
 abgat wo es mit lang bestan  
 mag So koment su ingross de  
 mit Von su bekoment dz su  
 ir unvolkomenheit trübet wo  
 dem Conteplieren Daro stat  
 geschribn inzechel von  
 die vier tier Gottes die sind  
 vff dem firmament So liesset

zu sie verachten wider uns stünden  
gott als die bedächten vögel  
Die ander contemplierung

### **Die ander contemplierung**

Das vff die tieffti das tieffti ist  
anders mit dem gottes gerecht  
keit Dasu stundt der wysheit  
Indem psalter Gottes gericht  
ist vil vñ grundlos die **Con**  
**templierē** ist nit anders so  
ausplich lüt inzerstamer  
sorg bedenken **D**z gottes gerecht  
keit so stark ist vñ so gant  
Dz si entain vbel übersicht  
es müß antweders der nicht  
mit kün vñ mit bessung  
in in selbs recht oder gott

Vff diesem **Contemplierere**  
 sprind der weysag **Jeremias** do  
 er sprach Ich sith eine waggent  
 gerten **D**isi gert ist nit anders  
**D**er Gottes strengi Sach vber alle  
 misstat Die Sach ze allen ziten  
 geseit Wie vns Sach dz vberzu  
 sig Die darub behend od waget  
 gaisset **D**z si entain sind vberst  
 Von diesem **Contemplieren**  
 Spricht **Scty Bernardus** Man  
 sith hie got als eine wachen vach  
**D**er mit strenger geseitkait  
 von den vuerfrien sunden kein  
 gittat nimpt **N**och kein vberstat  
 vberst **A**nd darnach spricht

ab Scto Bernhards Ich gib  
mich schuldig den ich uff das  
**C**onteplieren kum dz ich nicht  
geschliffet woz **Vn** sprach under  
mich selb **W**en sprach der ge  
schriben hat **E**s waiste niema  
weder er gottes aynd oder sin  
huses wurd ic ist **D**ie **C**ontep  
**l**iert man dz forassam wuder  
dz gott mit vberzumen gerecht  
kait anion grossen sunder be  
kert **Vn** anion grossen hailgen  
lat fallen als gott selber sprach  
**I**ch erbarmen mich vber den ich  
wil **Vn** lou vber den ich  
wil **D**is contepliert dz.

Wylsag un spruch er guffet es  
 uff dem indis Wis contemplieret  
et Scty pauly Wo v spruch der  
 stat d' sag er mit vall wie  
 nun die contemplieren foest  
 sun sig Hert ungelustig Das  
 ist es gairlichn luten uff der  
 miss nuh un fürderlich won  
 es wendet sind un vtribat un  
 tugent es maaget uns gesichtig  
 un loschet an uns obermüt  
 hoffart un lichtfertigkeit und  
 baldigkeit un behaltet uns in  
 beliblichkeit un an demüt  
 un sehet uns in gottes foest  
 un die alle niend kein gair



lich in sich tun kan werden  
Das aber gottes vorrecht gut  
ist des ist die heilig geschrift  
wol verstant Da wo spricht  
David in die psalter Heilig  
sind alle die gott fürchtend und  
über satt geschriben Heilig ist  
den nicht der ze allen ziten  
forchtant ist und aber spricht  
Der hoch Contemplierer Ich  
Ich han vor ze allen ziten ge  
fürchtet als ob ein toffendi  
guyt wasser ob mir wai Ich  
spricht hoch Betrachtung  
Ich han inrecht wankent

befunden **D** mit so güt ist  
 gästelich gnad ze gewinnen **S**  
**D** gästelich misset **W**it gächmütig  
 sig **B**efunden **D** er foracht hab  
**D**avo spricht er aber **D**u gäist  
 lich misset **W**en du in gnad  
 sigist **S**o fürcht **D**u dich mit  
 unirdenlich an der gnad vüch  
**S**o dich die gnad vüch **G**ab  
**S**o fürcht ab **D**u dich vüch  
 lasset habist **W**en der gott der  
 den demütigen luten gnad  
 gitt **D**er misst si denen in kein weis  
 en schuld **U**nd **S**o dir die gnad  
 vüch **W**en **S**o fürcht <sup>dir</sup> **D**u

müssen sein, du ist aber ver-  
gessen und darnach sprach er  
Dulig ist der mensch. **D**u bist mit  
diesen dreyen forstern beurnt  
S er fürchtst vñ empfängst gnad  
me vñ die vborren gnad und  
aller maist vñ die widergebue  
gnad. **R**un macht etten sprach  
**D**u müntest du hab dir die  
forst. **I**ch wil gott nimen durch  
drey sachen. **D**ie erst S die mü  
wiler ist den die forst. **D**ie  
zweyt S si gaden kein bürngt  
**D**ie dritt S in netz seufft mit  
süssen ist. **D**es antwort ist und  
sprach. **D**u hast recht ist des du.

Die wir beunrüst mit werken  
 Als gott selb spricht Der mich  
 nimmst Der behalt mein gebott  
 Tuft du aber der werke nit als  
 vil als recht und billich wir  
 So gat es aber an mein red als  
 du gott billich fürchte salt vñ  
 din sünd **D**z du dich der mein  
 tuft mit stimm mit der guten  
 werck **W**en dirre sacht ist och **D**  
 man allen forgt gebutter und  
 mit allain gemaine **C**hsunder  
 och hailgen luten als geschriben  
 stat **F**ürchte gott **A**lle hailgen  
**W**o sie gott fürchtend denen **J**

gebreyt mit Daron dz unser leben  
So unbekant und so gar schand  
in den ogen Gottes gerechtigkeit ist  
Wo wir vbelis kind dz ist ytal  
vbel was wir aber gutes kind  
dz ist demacht mit gebreyt  
also vmenget und vnuisset  
dz es Gottes gerechtigkeit mit  
genain miß gesin. **Darvnt**  
**Spricht** der wissig. **Alle** un  
ser gerechtigkeit ist vor Gottes  
ogen ein unflat. **Aber** dz  
wert spricht **Satz** **Wenn**  
**Gott** dz Gott here unser gutt  
ist ein unflat vor sine ogen.

**W**as vnflattes ist den vnser  
 vbel tüt **D**arub spricht  
 Gott in dem ewangelio **S**o  
 ir alles dz getünd dz vch ze  
 boten ist **S**o sprichet wir sicht  
 vnuh diener **V**nd davon  
 So wir so vil stur haben  
 gott ze fürchten **D**arub so sol  
 es vns lichtsam ze raten sein  
**W**o weler nist Gottes gewalti-  
 kait ansucht **V**nd da bi sin vn-  
 gründerbes leben **V**nd bi den  
 zwain gott mit fürchtet der got  
 sin stamm in **D**arub **S**o  
 sin gerechtigkeit so wir sach hat

Und ze überbin in lieb und an  
set **D**z vermanet getw spurefn her  
wreub duse **D**z Das ma ab wisse  
wz forcht ma min Die gott und  
Die hulfn inder besquift so  
gemeinlich gebietend alle lute  
Daw ist ze wissen dz zuregerkung  
forcht ist Die ain die allain die  
hell fürcht und die pen d' hell  
und alle die gütat die si tüt und  
alle die vbel die si lät den durch  
die forcht d' hell und durch die  
sorg der pen Dsi forcht mannt  
ma mit nach gebütet in mit wo  
Dsi forcht ist in mit lobbar  
Von der alle die gütat dätti

Die alle die lüt ründ in diser  
 Forcht er künit damit mit se him  
 el den dz di si forcht darzi gut  
 ist Das si den ym ein stat be  
 rait Darub spricht Sancty Ber  
 hardy recht als der hert hoert vor  
 inden schutz dat Also gut di si  
 herti forcht vor indz hert Das  
 die ym nachigung Di si forcht  
 haist knechtes forcht der sinem  
 herre on alle tunc und on alle  
 liebi dienet Besund darub dz  
 er der herren struch vo sinem  
 herren über wend Von duser  
 forcht stat geschriben Der knecht  
 beleyt <sup>mit</sup> jener inden hup  
 wo di si forcht muss uff Also ge



schriben hat Die vorkomme  
tribt uff die forcht Die ander  
forcht gnißet lieber Kind forcht  
Die sich nu darub dz su gott  
beschwuret Die forcht ist gewissh  
let mitt der gnu Un stand in  
gnu nun zu gott In aller in vöng.  
In alle men werck fürchten  
su nit anders den dz su gott be  
schwuret Als die beschwurd  
guiltig liden laider wai den  
entain andri beschwurd oder  
schud den su von den sünden  
münnt Am dixer forcht hat ge  
schriben In dem 10. salter Die  
gailig forcht gottes belipt von  
euren und ist die forcht Die gott

In sin hailgen so flusswellig  
 rätend ze haben Alle nthalben  
 iuder hailgen geschrift Don we.  
 Disi forsch hat der hat och die nind  
 Wie ab disi forsch mug mit  
 der aynd sin Das ist licht ze ver  
 stan Don weu univ gott ze me  
 niment so univ gott ze me fürcht  
 tend sz univ wider in tünd

**Vo der bräuti Contemplatio**

**Das dritt Contemplieren**

Das dritt vff die bräuti Disi brä  
 ti ist mit anders der gottes nind  
 Die also bräut ist dz se langert  
 vo den fründin zil den freunden  
 Davon spricht Setz Paulus

Do wir denoch gottes fygne  
warent Do wurden wir gott  
dem vatt geschuldet mit sinis sinis  
tod noch vil me nach der sinis  
wendent wir behaltin mit sine  
leben. Als ob er spricht Sider vns  
sin tod So gross gnad bracht doch  
vil me gnad bringet vns sin leben  
Und als spricht Scto Paulus  
So gar vnmessin hat vns gott  
gemmet dz er sinem angeloben  
sin mit vbersteg ergab in in  
den tod für vns alle Von Sifer  
Bratern sind spricht Scto Jo  
hannes Sedne. w. nunt vns  
Gott der vatter geben hat das  
wir sinis kind haissent vn sind

Also mein gottes ist so brunt.  
 Ds si langet über all sin haus  
 getatt vñ davo stat geschrien  
 Wer du gaffest mit ds du ge  
 schaffu gaffest Also mein ist also  
 brunt Also gott selb Und won  
 Gott an sine weise kinne an  
 fang hat noch kein end Das  
 aber gottes <sup>in</sup> allid anfang  
 sig ds spricht Gott durch den  
 wyffag Jeremian zu sine  
 kinden Ich han dich geminet  
 in ewiger mein Und spricht  
Acto Paulus Gott hat uns ge  
 minet in ewig mein von  
 anfang der welt ds och sin.

myñ du alles end sig d̄ spricht  
och Sct̄ Johanes̄ ewangelist  
Do gott die sine minet do minet  
er si bis an d̄ end Dis end als  
Die glos spricht Ist ein end der  
Vollkommenheit vñ mit ain end  
d̄ ablassend̄ min D̄ wo stat  
geschrib̄ d̄ war fr̄und der  
minet alle z̄it Aber d̄ wort  
spricht Ain süßer leher Sct̄  
**Bona Ventura** ¶ **Gott** d̄  
war fr̄und minet mit allain  
alle z̄it besunder er minet we  
aller z̄it vñ mich aller z̄it Von  
D̄z gassen vñ br̄uten myñ  
spricht ain hoher leher ain

usser mayn süßes wort **D**in  
 sel mit wunderlicher wiß  
 minnet dich gott ganzlich mit  
 sin fangn min **E**r minnet  
 vns so gar & er vns seker minnet  
 mit minnet **D**u wo & er ander sin  
 geschöpft zu vns vnd mit vns  
 minnet **E**r minnet vns so gar &  
 er vns seker nie mit minnet  
**O** niemand nie wai den der  
 selichs allain die er da minnet  
 Vnd als sprach **S**etz augen  
**O** Süßer **J**h̄s **x**p̄s **D**in min  
 stat als über vns als ob du  
 selichs allain minniste vnd  
 niemand nie **D**u ist ved gitt.

mir ze vñson ain vñsermassen  
frödenrichti wärheit dñerich sehn  
wil dz gott ains sin eruelben  
me nimet Und gissen nimm zu  
im hat Den in all creaturen  
gemüeten mugul Und ist siner  
aym die er zu aine sine kind güt  
als vberflüssig me Den alle crea-  
turen zu im gon Als vil des  
me ist dz sin end ist iden dz mit  
aime end gezelet ist **D**arvñ als  
gott vñs so gar ein maiss nimm  
des enfins wñ er kain vnder  
vrsach vnder geschmiff Den dz  
er es tut durch sich selber **D**an  
siner güt die maiss dz ain ichtichs

Ding Das gut hussert vn ist sich  
 ergiessen muss von d' natu'liche  
 art sine gütig Und wo er dz obrupt  
 gut ist vn die höchste gütig süssi  
 so dem alles gut vn süssi flussset  
 Darub muss er sich ergiessen  
 und gemeinsamen Das aber  
 gott ain gütig und ain süssi sit  
 dz sprichet Scty Gregorij Boch  
 der ist ain sällich Ding Das des  
 wesen ain gütig ist Und des ain  
 artigkeit ist erbarmung und  
 vberseggn dz ab gott durch  
 sich selber min dz sprichet er  
 durch den wiffaggn Agexiel



**I**ch tün es nit durch vech **B**esunder  
**I**ch tün es durch minen hailigen  
namen **D**och spricht Gott selber in  
dem hailigen ewangelio **I**ch han  
vech <sup>erwelt</sup> **h**an vech vñ mit ir müt **D**och  
spricht er in die büch der heyn **I**ch  
bin d' erst vñ d' jungst **D**er erst  
als die glosß spricht ander **i**ñ  
der jungst ander zertrenten  
ain **H**on vñ sine heyn mit  
andere fließet den mund **V**ber  
zorn hüt vñ Egenthaft mit  
den von vnser heyn **D**arvñ  
spricht Gott durch die wiffen  
**I**ch han ain freundes werch

lün Das ist zürner und Rezen  
 Disi ves alle bis her sagen und  
 mainet mit anders den d' dis  
 braiti. **Der** gott lacht und ein  
 anfang ein end und ein alle zeit  
 ist zu salt ma sagen wie gult  
 lich lüt si. **Cöteplieren** **Salben**  
 richten uff dis braiti zu won  
 dis kunst vor duet halbes lebe  
 un duvornächtigi vöbung gult  
 werch d' da freind ist mir  
 Davo univ dis kunst gut ze hore  
 Davo hore ich dis kunst gult  
 vo denen die si ves uff dem  
 herzen naimit und uff der vöbung

Das Contemplieren den dz  
ich es selber muß wesen des lebe  
so ver stat Von dieser übung  
Wol Satz Bernhard Das Con  
templieren mit anders leit den  
dz er spricht Wer die Contemp  
lieren lernen und der lein  
des ersten hailig werdu wan  
wer hailig ist der kanes itaer  
wer mit hailig ist der kanes nie  
mer gekennen Doch wo mir ze  
schunden ist geschick Sowid ich  
dz mir ze wissens ist vo dieser hail  
gen übung Und ist ze wissend  
wen haislich leit ir Contempliere  
kerent uff die bracht der gott

lichte sind So kumert diser hail  
 kint mit bekantnuß mit macht  
 kome Den dz su das begriffent  
 dz ir tieff ist **On** grund **On** bruti  
**On** zyl **Und** wend su dz begriffen  
 dz es kein creatur begriffen mag  
 So sint su diser hailkint aller macht  
 kome **Und** wo dzs bruti Gottes  
 sind ir kintnuß und ir Contempl  
 lieren widertribet Davo erungel  
 su sich dzs erkantnuß und koret  
 ir Contemplieren an die vffluss  
 Die da fließent vff der bruti gotts  
 nun **Was** sint die vffluss **Das**  
 sint die gnaiten **Die** da fließent

Von dem aytkoffen Gottes nun  
**Was** sint als die gnaisten **Das**  
sint die güttheit die gott sint erwer  
tut von hat geton **Als** geschicht  
es in diesem **Ötemplieren** von  
sü diser brant Gottes nun an ir  
selber mit begriffen müget **So**  
begriffen si si sider güttheit die  
**So** er uns hat geton und noch tut  
**Dieser** güttheit ist ein gal und an dem  
gnaden grundlag der gott ade  
lich hat geton an im selber. **Durch**  
uns **Der** güttheit die er uns hat  
geton an im selber. **Der** sint **zwo**  
**Die** erst ist **Das** er misset ward  
**Durch** uns **Die** ander **Das** er

sich selber gekochet hat zu ain  
 heyl Die besei in gnaden so wu  
 derlich sind Daz ii. niemal kan  
 ze grund kom Und vo der erste  
 stat gesagion Daz Gutt spricht  
Durch Veremias Ich hau min  
 huss gelassen und min erub daz ich  
 ze himel hau Und bin uff er  
 trich come Und han mir zehi  
 sel gegeben indie hand min  
 figin Und aber spricht er in  
ysaias buch Mensch ich muss  
 dienen fundu dienen du hast  
 mi gross arbeit gemacht mit

Diner Ungerechtigkeit Von der  
güttat die uns Gott geton hat  
an de dy mensch ward Durch  
uns mit de dy darzu gehört war  
nach vil zu reden Und vo sinem  
leben Und vo sine tod Das ich  
alles lass beliben Von es fur  
vil wüder In daro han ich es  
Hü fürgeleit dy man wissi dy  
die selb güttat gehört indis **Con**  
**templieren** & **Et** **on** **der**  
andren güttat dy er uns sin  
selbs lid zu un' spys hat gemacht  
et vil ich mit me reden Von  
dis buch lin alles ist gemacht

Van der sellen gnaid der güttsait  
 Die uns gott hatt geton an uns  
 selb dz ist ein zal doch wil ich si  
 in fünff beschleiffen **D**as erst  
**D**ie erst dz er uns verchaffen hat  
 Dader uns gebildet hat an unser  
 sel nach dem bild seiner heiligen  
 Trifaltigkeit **D**ie ander gnaid  
 dz er uns bringt von vñheit dz wir  
 in diesem wilden mer durs uelt  
 recht vñstunt **D**ie dritt gnaid  
 dz er uns in gñstlich leben ge  
 zogen hat dz wir sunderlich sein  
 zeichen ist **D**ie vierd ist dz er  
 uns in gñstlichem leben bequilt



vor fall vns vns zuoht vnd kucht  
als vil es an im ist zu wolkom  
nem lebn **D**ie frucht gnuß ist  
Dz er vns gemainsamett vnd neu  
dienet hat sin ewig freud Das  
wir sin ingesind ewencklich soll  
mit sin **Die vierd vñ d' lengi**  
**D**as vierd **Contemplieren**  
Gnustlicher liden hat vff die len  
gi Gottes Die lengi ist anders  
mit Den Gottes ewigkeit die also  
ist dz si weder anfang noch end  
hat **Alon d' lengi Gottes ewigkeit**  
**hat geschriben** Das Gott sprach  
**Ich bin dz anfang vñ dz end**

Ueber dz wort spricht die glos  
 Gott ist ain anfang vñ ain end  
 in zyl Daw spricht Numerus  
anoy e ellimo etc vñ die zal der  
 nuren Gottes kan niemand geachte  
 vñ daw spricht d' wissag Eiers  
 du bist unuandelbar vñ dinen  
 nuren gebrisset mit dem nū spi  
 slich lict in **Contemplieren**  
 vrichtent gegen der lengi so findet  
 su nit anders den ain so jetoni  
 lengi die weder anfang noch end  
 hat vñ daw so vrichtend su in  
**Contempliere** vff die frösch  
 die uns gott hat beraitet niderer

lengi für ewigkeit Das er allin  
vns vñ den Englen Dis ewigkeit  
hat gemacht Der doch alle creatu  
ren von natur beget Indisem  
**Contemplieren** lossent si in  
iwen betrachtungen zuzusehen  
den himelichen scharen Zu sehen  
an die schone ordnung d' engel  
Die bründer sind der Ser  
aphim **W**oz liecht d' weisheit der  
Cherubim Die weisheit vñ ge  
rechtikeit der Throni Von der  
Engel daz lossent si mit betracht  
ung zu der stat der züselste  
**W**nd nement wunder ab der wir

dikuit Von denen zu der stau  
 Der hantver Von diesem **Can**  
**tepliere** Wasset inen ein andacht  
 Von grosser begerung vn sprechent  
 mit belangzu **D**wen kunt die zitt  
**D**z ist zu dier hincelstern samlung  
 kund **und** begerent ze sterben **und**  
 mit gott ze sin **H**ie kut inen  
 ingedenken **D**z **d**amit **D** **H**ilf  
**H**ilf **indem** **Joseph** **D**z kuff  
 in sin vor gott **als** **D** **g**ottig  
 gestrig fürlossent tag **Wo** der  
 hincelstern freid **H**ilf **setz**  
**J**ohannes **z**g wil **was** mit vrschinge  
**D**z vor gott ein tag ist **als**

tuffent und tuffent gar In als  
am tag Da ist alle fröde **V**ist  
wysheit und die sind vier **CON**  
**templacion** in demen stat gant  
lich lüt vörent Vo dize **CON**  
**templiere** wachset viner laig  
andacht Von dem gütten **CON**  
**tepleren** wachset ain andacht  
vö wunder Von der tieffti wach  
set ain forcht Von d' brütti  
wachset ain güt Vo d' lüngi  
wachset ain begird in lülang  
nach d' himelstun fröde **Och**  
wachset ain vndut in demen  
ding **Och** wachset wachset die

ein starker fürsatz guts werck  
 zu wirken bis an dz end wan  
 niemant bekrönt wüde den  
 d' wllharret bis an dz end an  
 guten wercken Davo sprichet  
**Petrus Paulus** Es wirt niemant  
 bekrönt den der vilt liden  
 bruyhet vñ och gepuyet vñ  
 Gott sprichet Jude luff der tog  
 ni Bis getruw bis an dz end  
 So gib ich dir ein eron des  
 ewigen lebens Nun ist ze  
 wissen dz disz mer vbugen  
 etwen haufft ein gedant  
 etwen ein meditieren etwen

am Contemplieren Von wen  
geistlich lüt sich vber mit  
geistlichen betrachtungen vñ me  
got dazu mit in fließender  
gund mit begoffen ist **W**esunder  
d̄ er sie zu inen selber lat **A**ls  
d̄ su allain sich an gund vber  
mit fließend ernst **S**alich v̄  
ungen hauset eigentlich gedent  
Wen gedent ist als vil gesprach  
**A**ls ain twangsal vñ sollich  
an gottes hilf hort vñ on lust  
ist **D**avo müssen su sich zu  
sollich v̄bung twangen **V**er  
aber geistlich lüt sich vber

mit flüssig andacht und inen  
 darzu gott behaltten ist mit in  
 fließen der gnad **Also** dz sie  
 insolicher betrachtung vross  
 lust empfacht **Und** doch in  
 diesem betrachtu bei inen selb  
 belibet und dz ich es kurtzlich  
 beschreib dz ich da main **Wen**  
 in fließ und in vstantenheit sich  
 nit mit behaltner gnad dz der  
 fließ mit der gnad ist **Und** die  
 gnad in dem fließ **Soll**ich ge  
 mainfarnett vbiß gnißet  
 nigelich **Meditiere** Das also  
 wie ist gessprochen **Als** ein in  
 der liche betrachtu **Wen** aber



Die andacht Also ver gemacht  
Das gott mit zufließender gnad  
Dem menschen vffsuchet ein un  
gewöhnliche gnad und ein fremdi  
merckbar und der mensch selich  
gnad und ding begreiffet Die  
im nach menschlichen leben und  
wesen unverständlich und unbe  
griffenlich sind. Sunder das er  
kunt man selichs erkenntnis  
In der alle mer und vff sein  
nach menschlich vber unverständ  
lich sind. Solich merckbar heisset  
eigenlich **Contemplieren**  
Als ein veres secht es ist also  
vil gesprochen. Item sic act in die

hailikait soliche ding sehet die  
 über alle menschliche bekantnuß  
 sind **D**isi gnad geschicht allain  
 vō göttlichem influssen vnd nit  
 vō menschlich vrbung **D**as wir da  
 bi vrbund han **D**z dis haili-  
 kait etwen gaislichen luten  
 fürkunt vnd infallt **E**z si die  
 gnad fordwent **A**ch beschicht z  
 wen gaislich lut sy mit allem  
 fluff begerent **D**z men dis gnad  
 freind wurd vū ist **D**a bi vstand  
 wir nit anders den z dis gnad  
 niemant vberemen kan mit z  
 kainem dieng **B**esunder das  
 si gott zit von friger multikait  
 wen er wil Als och **J**hs **X**ps

selber sprach In dem ewangelio  
zu Nicodemus **W**er geyt der gey-  
stet wa er wil und wen er wil  
und wie er wil **D**och gehört dem  
mischen zu dz er sich gegen der  
gnad alle zitt berait hat dz er  
dz geyt künge die gewisni mit  
luterkeit berait **D**en willen  
freyg vor geystlichen gelusten  
**D**en lib zaim und als vil in  
sin notdurft gestatt **A**ls vil  
gehorsam der gemaind forbrut  
ze entladen vffen sin not bekun-  
nuss **D**ie vprantlichkeit staten  
klich zu gott machen **A**lle mien  
sind an gott haften **A**ls dauid  
spricht **M**in oger sind sind stat

ten blut zu gott Alben spricht er  
 Hertz ich bring mich in die statts  
 in mich hand Insolicher warn  
 nung soll ich sich gnustlich tut  
 Die die **Contemplieren** ueberant  
 ze allen ziten luffen finden ~~Alle~~  
 gott us sin frucht guti milten  
 die gnuß geruch ze geben ~~Das~~  
 darmit berait sig von der gnuß  
 eugegen loffur ~~W~~ ist daz veltig  
 gnußlich tut die da hauffent  
**Meditieren Contemplieren**  
 Sind also geordnet dz sie alle  
 den ain geduht hauffent Wan  
 sich der gnußlich nuch mit fluff  
 ighen ernst ernst vbernt on

hilff der gnad **Meditiere** haisset  
su Wen dem ernstlichen fliss die  
gnad begehren ist **Zu** dem  
**dritten** mal haisset die selb  
ung ein **Contemplieren** Wen  
die gnad des menschen andacht  
vff suchet ein dem ernstlichen fliss  
Also hand die gedent fliss ein  
gnad **Meditieren** fliss mit  
gnaden **Contemplieren** gnad ein  
fliss **Von** dem dritten Contem-  
plieren **Spricht** **Doctor** **Berhardus**  
Inhaltgem Contemplieren die  
leben beschaffen zuwen vffgang  
Ainer in dem jahren sinen  
in

Der ander in andacht Der ain  
 in dem lichte Der ander in der  
 hitz Der ain in beäntruff Der  
ander in der. Spantung Der ain  
 in der wysheit Der ander in der  
 in der Den vffgang in der in der  
 wücket Gott der Sun Der die in  
 wysheit sins vatters ist. Aber  
 grossi vnnässighi güt in ain  
 grossi süßigkeit mit ainē starke  
 fürsat Gott ze dienen bis an z  
 end In die andacht füllet Das  
<sup>Gut</sup> Gut augenlich von dem hantzen  
 gute ist aber z ditz ditz  
 gnade ze samenent flieffent

Die wind des vatters Die warheit  
vñ wyssheit des suns Und die  
Süß milch des heiligen geistes  
Solich geheuffeti quod fließt  
vñ der heiligen Trifaltigkeit  
Und beschicht dz uns Gott gelobt  
hat in dem ewangelio Wer  
nicht nütet der behalt nicht  
gelobt Und wir kommen zu  
in vñ machet ein wendung  
bi in **D**och ist zu wissen Das  
die wyssheit gottes des suns  
Die andert vñ zucht mit ein  
vñ massigen wunder Und heuf  
set den **Speulieren Das ist**

also vil gesprochen als ain liecht  
 der bekantnuss Oder ain seßowen  
 in der wylshait. Wen aber die  
 myn die vö gott dem vater gut in  
 die andacht in sinem gelust und  
 munnmassig begird in ze gefulle  
 und sinen willen ze tünd Das  
 heisset den ain **Jubilieren** Das  
 ist also gesprochen als ain geyst  
 liche freud wen aber dis zuo gien  
 den die myn gott des vatters und  
 die wylshait des suns mit der über  
 fließendü gnad und guti des hail  
 gen Geistes in die andacht ze samte  
 fließent die da alle drü vö den



heiligh dursaltigkeit fließet die  
vrenyung der gnaden fröndet der  
andacht in inselber ynnmaßig  
frös Und dz haisset den ain **Con**  
**tēplacion** Also besagiet dz die in  
dacht etwen wirt vffgezogen Und  
haisset den **Speidieren** Etwen  
entfröndet ir selbs dz haisset  
**Contemplano** mit diser red ist  
geset als vil ich magt an mir  
gott gemacht ze geben von dem  
heiligh Gottes lichte Die gait  
lichte lue **Contemplieret** in  
vier wijen **Der Gait** **Der tieff**  
**Der Brant** **Der lenti** Von dem  
ich ze wissne ist dz dissi maist gait

unangulich misset **W**on an gott  
 kein miß an fallet **W**on die vier  
 ding in gott ein ding sint unuer-  
 schaidenlich **W**on sin hoch ist sin  
 tieff **S**in tieff ist sin breit un  
 sin leng **D**avo spricht **S**cty **B**e-  
 hards **G**ott geb uns diß vier  
 ding in solicher fruchtlicher bekennt-  
 niß ze begriffen **A**ls si in gott  
 eins sint **Z**u dem andren  
 mal haisset **G**ottes **F**raulichem  
**A**n hailigkeit **D**urch soliches  
 dß si alle die hailig maaget die  
 si widerentlich empfahen **D**och  
 so ist ze wissen **E**ß diß wast wir-  
 dentlich **D**anzu. mag der miß

mit flisß vnd gnaden komen  
vnd maich mit ain göttlich  
würdigkeit **Von** der aller engel  
luterkeit vnd hailigkeit kün vff  
ainen engel **Der** wurd nach  
denoch mit würdig **in** nach göttlich  
würdigkeit **Es** er gott macht wir  
denklich empfachen **Von** göttlich  
würdigkeit gewisß die geschöpf  
den schöpfer **Es** vnmüglich ist  
vnd wie **es** war **si** **es** mag gött  
licher würdigkeit kein creatur  
würdig mag sein **Gottes** liebma  
ze empfachen **Doch** ist es war **das**  
**Gott Ihs xps** die süß vnd  
vnd göttlich trinuw In zu der un

billigē gnad magt Das er uns  
 sin selbs lib gab zu einer speis  
 also gar ein grossi gnad ist Das es  
 billig ein unmass vñ ein un-  
 gelimpf haisset vñ ist vñ d̄ davo

Das gottes <sup>mit</sup> nūn benūgt vns p̄  
 geben sin godes vñ sin grossi gnad  
 besund **W**er walt siq selber vns  
 geben mit aller warheit Die selbe  
 gñ vñ truu gottes **W**ill och  
 selich wūdickait vo vns wer-  
 güt haben **D**y wir mit hilf sin  
 gnaden vñ mit vnsen fluff  
 gewinnen magnt **L**ess wen  
 wir d̄ geben habnt vñ vns  
 also berittent **D**y wir inden

Wir dencklich empfangen **W**en  
nū Gottes freundtlich wir dencklich  
empfangen wil der sol sich vber  
An sine gant zuschiffelich andacht  
**Z**ū dem ersten In warem ge-  
laben **Z**ū dem andren In luter-  
keit der gewissni **Z**ū dem dritte  
In gedung vnd zu vnsicht der gunde  
gottes In göttlich mitli **Z**ū dem  
vierden mit In blutlich demüt  
**Z**ū dem fünfften mit In brünstig  
In dem Sechsten mit be-  
gierlichem lust **DO** vblügen **22**  
**D**es ersten sprach Ich sol sich der  
nisch vber In der wunsch der  
geloben Also der zu dieser stys

gang mit allem dem geloben  
**D**ie warheit vñcht und die  
 geschrifft seit und die hailing cri-  
 stentheit gelobet von diser hailigen  
 spyo **U**nd dis sol besprechen mit  
 gantzer warheit zu allen zwißel  
**I**n diser luttkeit des geloben sal der  
 misch kainen sinen sinen folgen  
 Von alle funff sin wider sprachet  
 die warheit des geloben **W**ie die dñ  
 sprachet **I**ch sich ain bratt die  
 schreimbung sprachet **I**ch schreimb  
 ain bratt **D**ie berind sprachet  
**I**ch bruff ain bratt wider die  
 funff sin sal der misch **D**as  
 luecht der warheit in sin gung sein

Und sprach mit gauger manung  
Ich gelob dich vnder dem schin  
Des heilich wahren Gottes du wiler  
mensch bist der wir unser Frauen  
**Sctā Maria** geboren wurd  
Und für uns an dem cruce erstand  
Und gelob aller der warheit  
Da mit die heilig christenheit  
geriffet ist Und wir der mensch  
söllich Ding gelobit der im  
alle sin sin geschangne wir ab  
gond Danub got mit slichem lan  
den all sin vbertriffet Als der wij  
sag sprichet Hertz die frod die du  
lust bereit denen die du müst  
die mir weder dich geschick noch  
wir gehören noch in menschliche heit

können **D**ie erste stück ist also  
 notwendig **D**er **S**cty **P**auls spricht  
 es ist vnmöglich dz jemand mag  
 gut gefallen in den gelobn **I**n  
 dem andren mal **D**al man diß  
 spys empfacht in luterkeit der  
 gewisni ob si würdlich wellet  
 empfacht **D**yr luterkeit der  
 gewisni stur in dem ding  
**D**as erste ist luter vspandenheit  
 die in ir gewisni freylich sprechen  
 magne **D**er **S**cty **P**auls sprach **U**ch  
 enfiut mit in mit ze vtrailent  
**I**n **d**e **a**ndre **D**as die gelub  
 nuss scitrenklut ir gedene ze  
 hefft gela an die zittat gottes



Und sprachet mit dem Wirsagen

David Was gib ich Gott vñ alles  
Dz er mit gnaden hat geton iii

**D**as duitt dz der will sig gewin  
uff Gottes willen. Disi du machst  
ain luter gewissni das erlt das  
kein schuld die gewissni bistet  
Dz ander Wen die ghehymuss vñ  
wonnig hat bi Gott. Die duitt Wen  
der will wil dz Gott wil. Disi  
du sind ain vrbund dz Gott dem  
menschen sin sund vgeben hat iii

**Z**u dem drutten mal. So der wirt  
zu dir spys gon mit gedint Gottes  
gnad vñ also gedanken was  
mag mir Gott vspen oder was  
mag er mir vztun der sint selb

mir **git** **Das** **spricht** **Sctus** **Gre**  
**goris** **Von** **den** **gast** **der** **gab** **die**  
**uns** **gott** **hie** **git** **wasser** **und** **gast**  
**zu** **versicht** **sz** **uns** **gott** **indem**  
**himmel** **gast** **un** **wunderlich** **gab**  
**wil** **geben** **und** **das** **spricht** **Sctus**  
**Paulus** **Gott** **hat** **sich** **selber** **und**  
**gegeben** **Das** **gna** **mag** **den** **ge**  
**sin** **die** **er** **uns** **mit** **im** **selber** **mit**  
**geb** **das** **sal** **der** **in** **sch** **mit** **an**  
**sacht** **gast** **zu** **versicht** **han** **das**  
**in** **gott** **mit** **den** **spys** **in** **der** **gab**  
**truff** **gna** **un** **gab** **geb** **Wan**  
**Sctus** **Bernhardus** **spricht** **Als**  
**un** **der** **in** **sch** **sinen** **fliss** **un** **sin**  
**gebung** **mag** **sehen** **in** **gottes** **geb**

Also wil wir och in gott gebir Das  
er uns och bezindnet hat in der  
alten e' Do er sprach Ich wer in  
euern fluff dreyt hand in dy land  
ze konent als wil wir och uch des  
landes gebir Sie dem fieder mit  
Sol ma dyt spys empfangen in  
göttlicher miltigkeit min der si wir  
denklich wil empfangen wie aber  
der milt die min erkunde muß  
an im selber dy besticht aller  
eigenlichost so wir mit andacht  
bedenken vn betrachten die  
vunnigig die die gott hat zu uns  
die er uns dreyt hat mit sinen  
grossen vuzalligen gütten Wen

sällich betrachtung seiner armen  
 entzündet menschen hertze unse  
 rinn Darv spricht Iets Bemerklich

Das für der göttlichen rinn entzün  
 det unser rinn Won als ain Feur  
Brand entzündet Also entzündet  
 gottes armen unser rinn Dud hui  
 unsers hertzen gnad mit der er uns  
 überschuttet hat Sogar unmaße  
 klich vil ist dz in niemand mit  
 betrachtung zue end komen mag  
Davo sel man die aller maist  
 betrachten die die griffen sind  
 die vns vsser seiner hochsten  
 rinn sind gestoffen Der drey

sind vor den andren **D**as erst das  
er uns geschopft hat vō nicht in  
sein ewig leben **D**as ander ist das  
er unsch durch uns unnd vñ sich  
insolichen arbeit vñ not durch  
uns gab yuden inuēlichoster tod  
So unsch je gelaid **D**as drit ist  
die gnad vō der wunderluch Das ist  
die gab seins grolidnamis **D**isi  
gnad vor allen sinen gnaden  
sal niemē vō unshen gēgen  
kamen **S**z er der wunderluch  
gnad vñ der unuēlichst gab  
je gedacht **D**isi gnad ist mir me  
ze nūment **D**en die gnad siner

manter Und fins tades Von dz ist  
 ze einem mal bescheyen un besch  
 et niemer me **Als** **Scto Pauls**  
 sprichet man crutzigt xpo ni  
 mer me So hons wir diß gnad  
 fins froulichmans alle tug un ist  
 bi uns die wil die welt stat als  
 er self sprichet Ich bin bi uch  
 bis an dz end der welt Dier gnad  
 dyß got in selber Und sig och in  
 selfs selber dank Wonen allain  
 in selber durs unbillichn gnaden  
 gedanken mag **I** a dem **frucht**  
 mal Sol man mit blutliden  
 demit zu diser spys gon dz och

geschicht wen der mensch ingehurt  
misset Die marter unsers herren  
**Jesu xpi** Und dz wir in mit vnser  
sunden iuso gross not da misst  
arbeit hond gestossen Also dz wir  
schuldig sind an sinen tod **Und**  
den selben tod sin marter mit ge  
litten het getund wir mit gesindet  
**Darub** spricht Gott durch des  
weysagen mund **Isaias** **W**eilich  
zu menschen geschlecht Ich wil  
dinen sunden dienen in gast  
mit gross arbeit gemacht mit  
diner ungerichtigkeit **Und** aber  
indem selben buch **W**est v. 12

Also **E**sch hab vß suß gearbeit  
 und min sterbi vñert vppentlich  
 also sol der misset gedenken vñers  
 herzen **I**hu **x**pi warten und  
 su alle zitt in der gehugnuß hab  
 So ma in die spys fins freunlich  
 namis git Und dases schuldig ist  
 gewesen an sinem tod Das ist  
 bezaichnet in der alten **E** Do ma  
 gebot **D**er kranck zu essen mit  
 mittren tacten Erut **D**z ist mit  
 der bitterkeit eines jammrigen  
**T**un Das hat geschriben von  
 einer haulten sel **D**ie in dases an



andacht was in sel ist mir  
sinnigheit worden Und in dem  
ist jammers vol **Also** sol d' m' sag  
gedenken bi der spys Gottes frö  
lich na Der jamerlichen not  
Die got durch uns erlütte hat  
**Zu dem sechsten mal** sal <sup>du</sup> mit  
der m' sag zu dyser spys gon in  
begirlichen lust und sonlich  
belangen nach der ewigen  
frö **Also** dz er mit senendem  
herzen und mit begirlichem  
andacht sprecht **O** wie her  
wen besicht dz ich dich minne

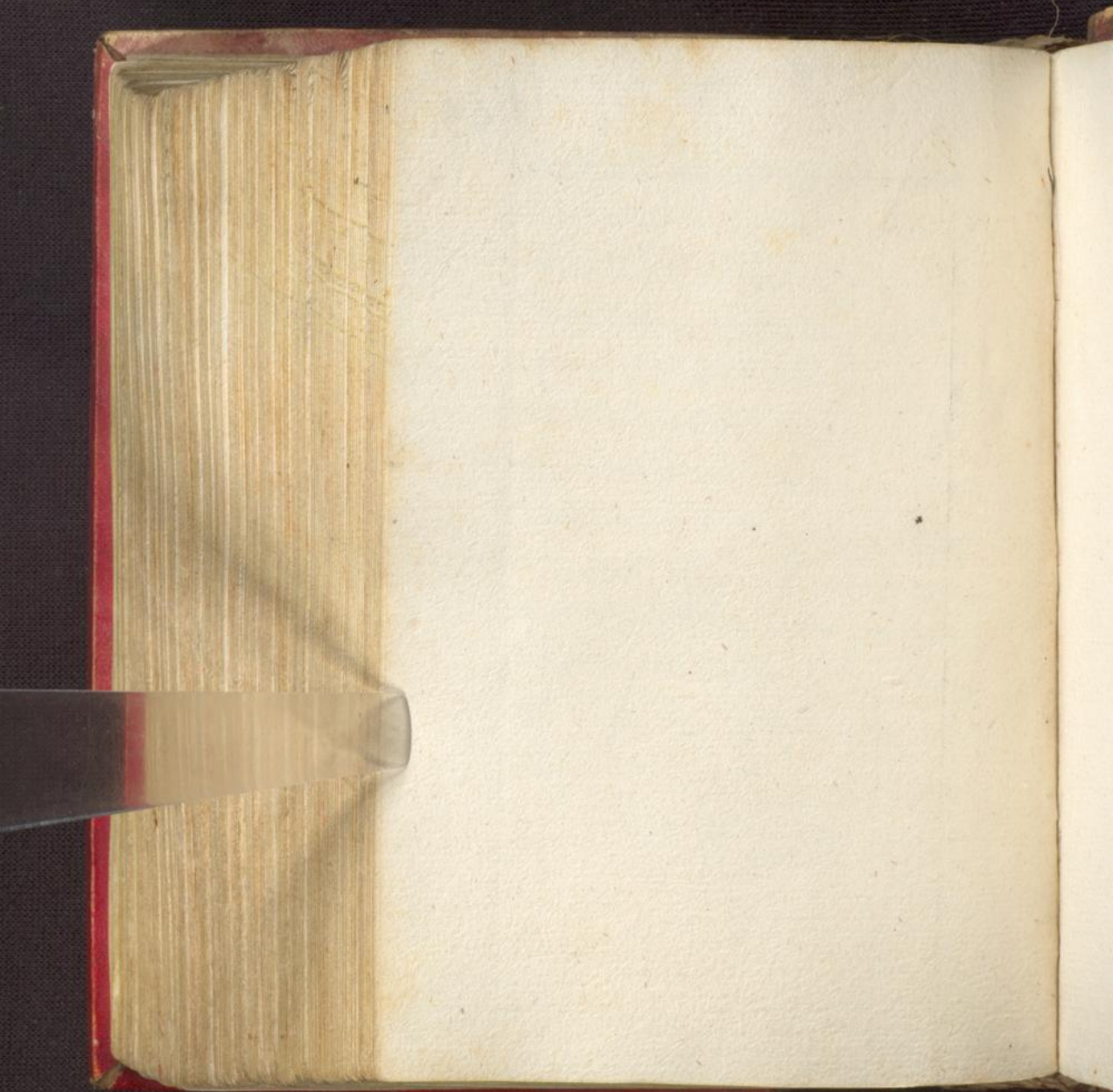
behalten. vñ horen vñ gott mit  
 bloßer. wargait mess den iag hie  
 vberzu empfang. **Und** dz iag von  
 einem göttlichen gelust vñ süßi  
 kait gespeist vñ gesattet wend  
 dz iag frölichen hör dz du gelapt  
 hast vñ gesprochen **Venite con-**  
**medite & bibite** Kommt essent  
 vñ trinkent mit mir vil lieben  
 vñ werdent truncken in mein  
 aller. liebsten fründ Das aber  
 wir in dirz andacht zc gottes  
 lictmans gott sollint dz leit  
 vñ ain hader. **Sei** **Dys**  
**missa** vñ spricht Die messig

Gottes heiligen Freulichman  
Bezeichnet und die ewige mes-  
sung seiner Gottheit Von dieser sind  
die wir zu hiesel messen stat  
geschriben Fällig sind die zu der  
wirtschafft kommen Die zu hiesel  
nicht ist wo die ist so edel Das  
si niemant macht beraiten  
Den der vatter mit seiner gewalt  
Noch niemant erdenken kunt  
Den der sun mit seiner weisheit  
Noch niemant kund lustig noch  
süß gemacht den die güte  
des heiligen Geistes Da wirt  
uns der David spricht zu

Dem psalter **S**u wer dent  
 trunken vō der vberflüssigen  
 genüßsaini gottes kases vnd  
 von der gusi alles gelustes hie  
 est du su here **V**on dieser wirt  
 schaft flüchet hin aller schmerz  
 vnd süßheit **A**ls ysaias spricht  
**W**as wil zu der ewigen  
 wirtschafft kummt **D**es helf  
 vns die gnū vnd die truw  
 gottes **D**ie in des ermanet  
 hat vns in dise <sup>zeit</sup> lab **S**o hoch  
 wirtschafft ze bereiten an sine  
 hailigen Fronlichnam **A**me



263



264





265



266



267



268

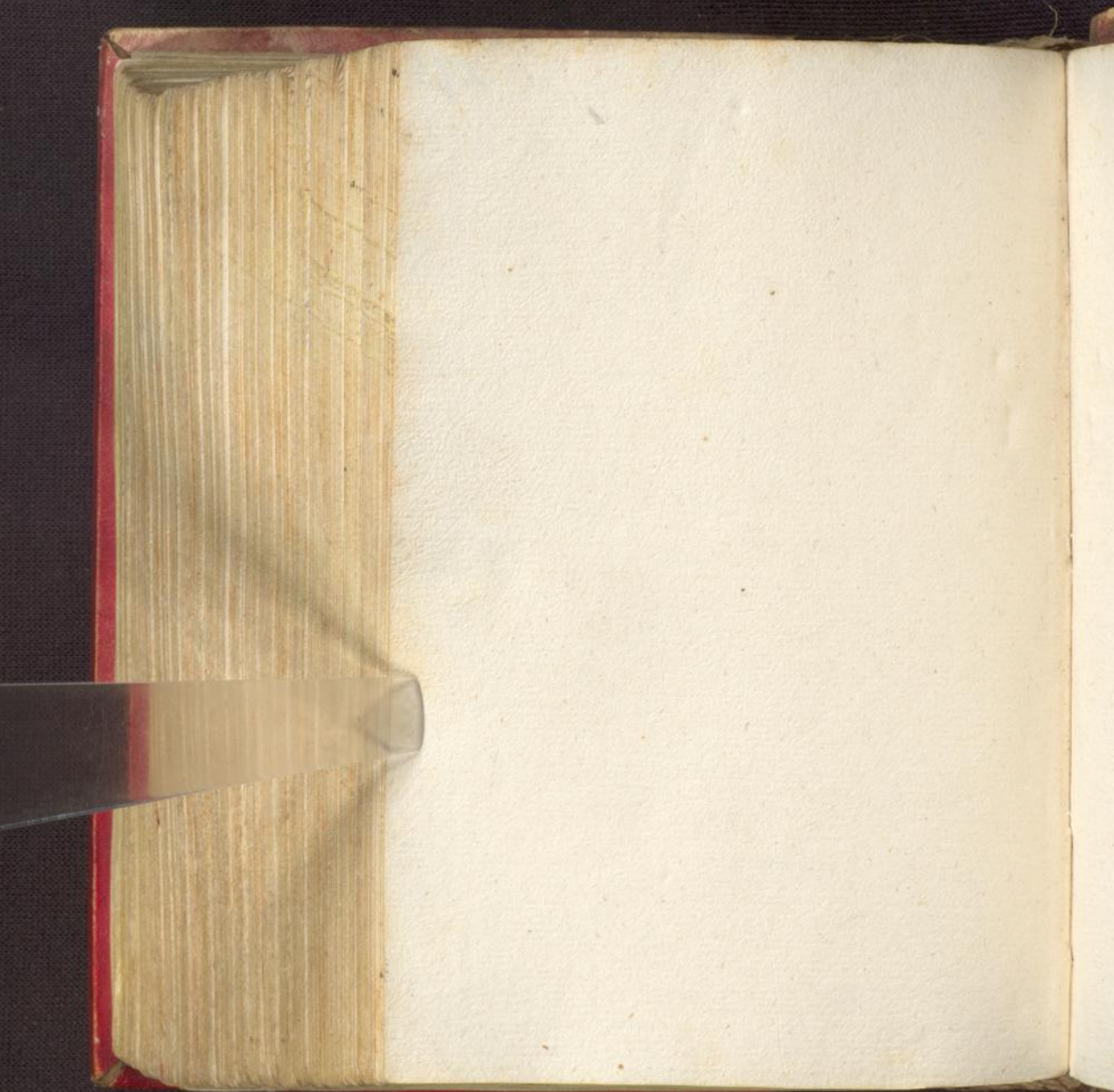




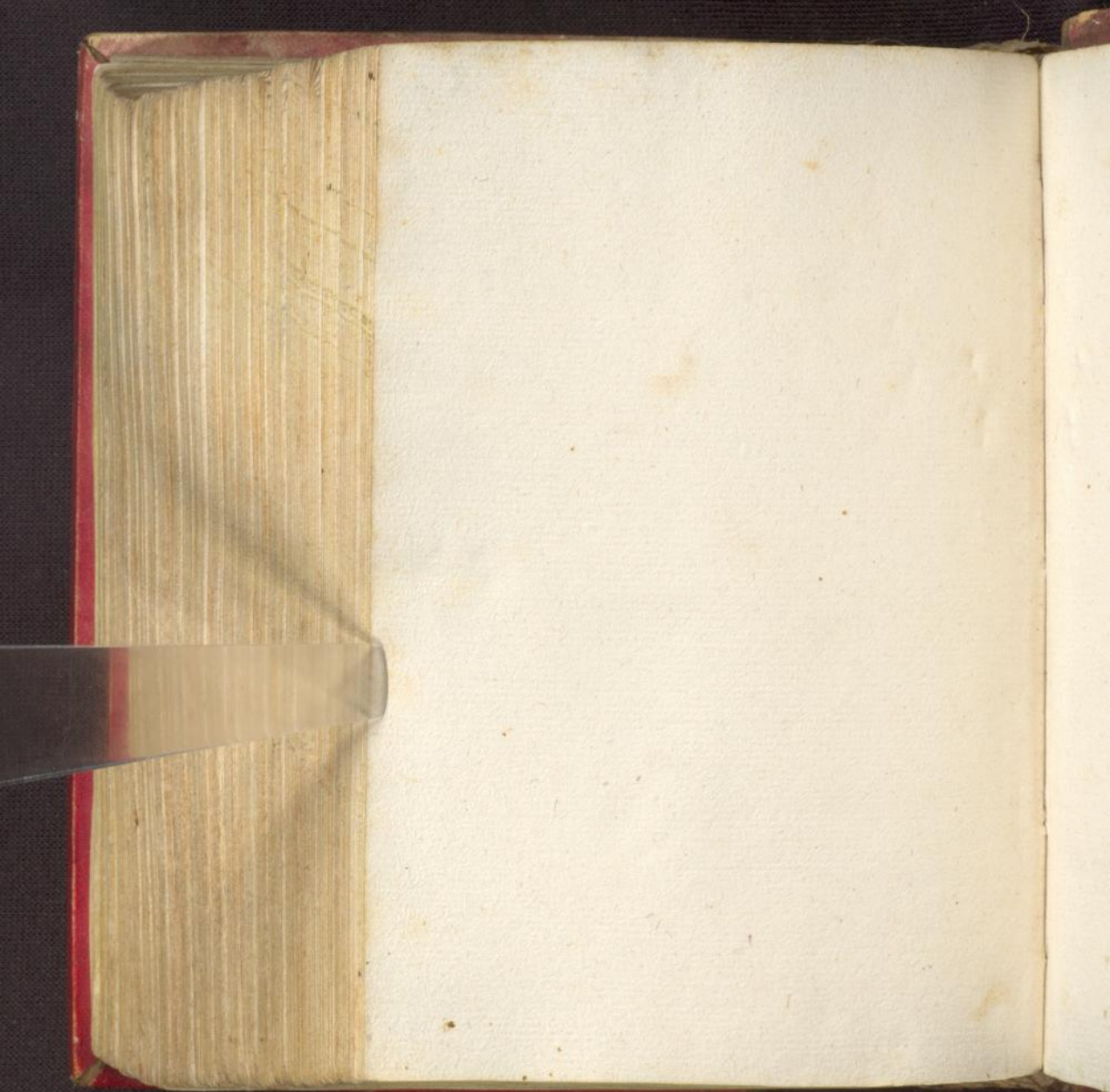
269



270



271



272





273



274



275



276

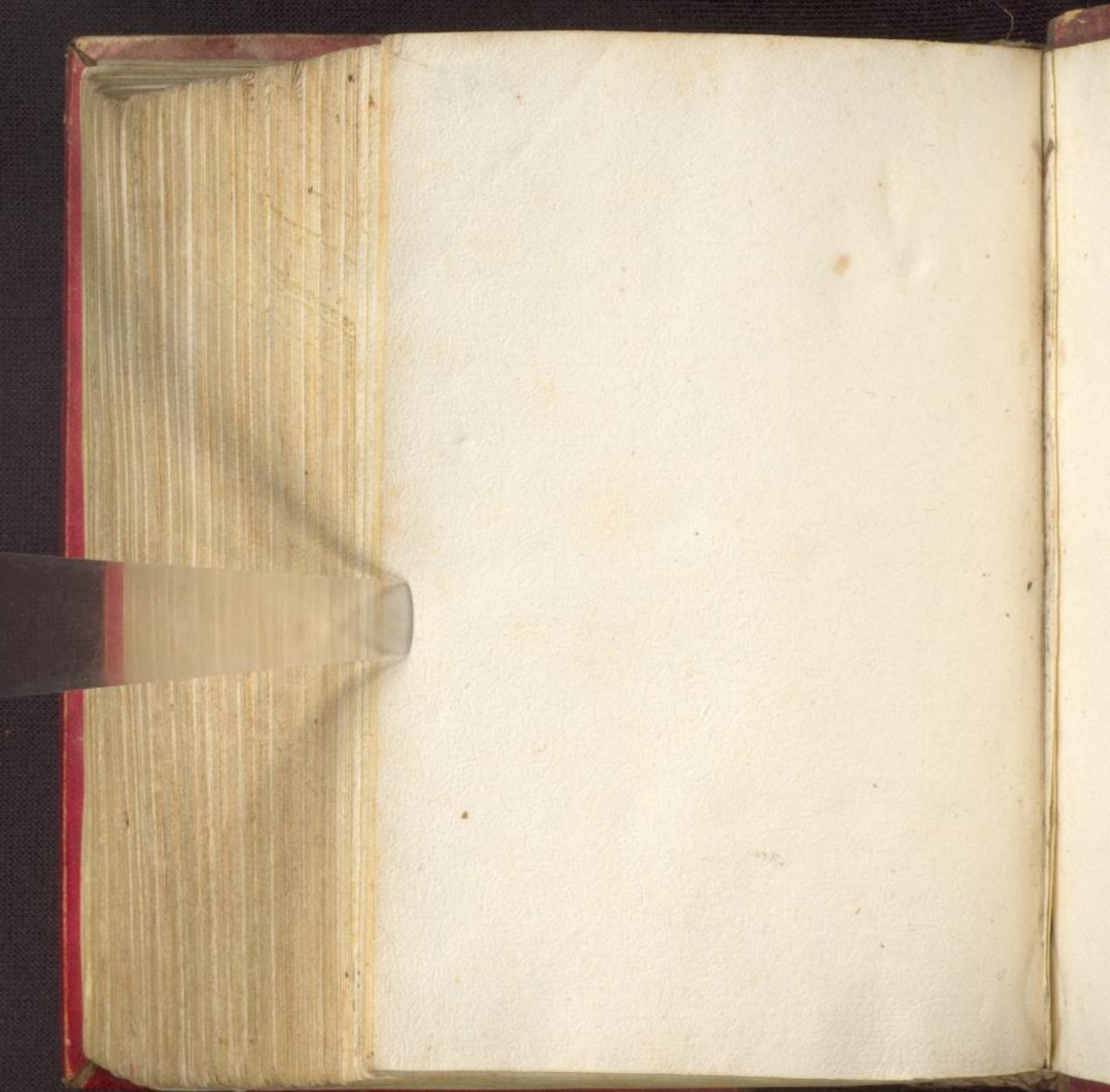




277



278

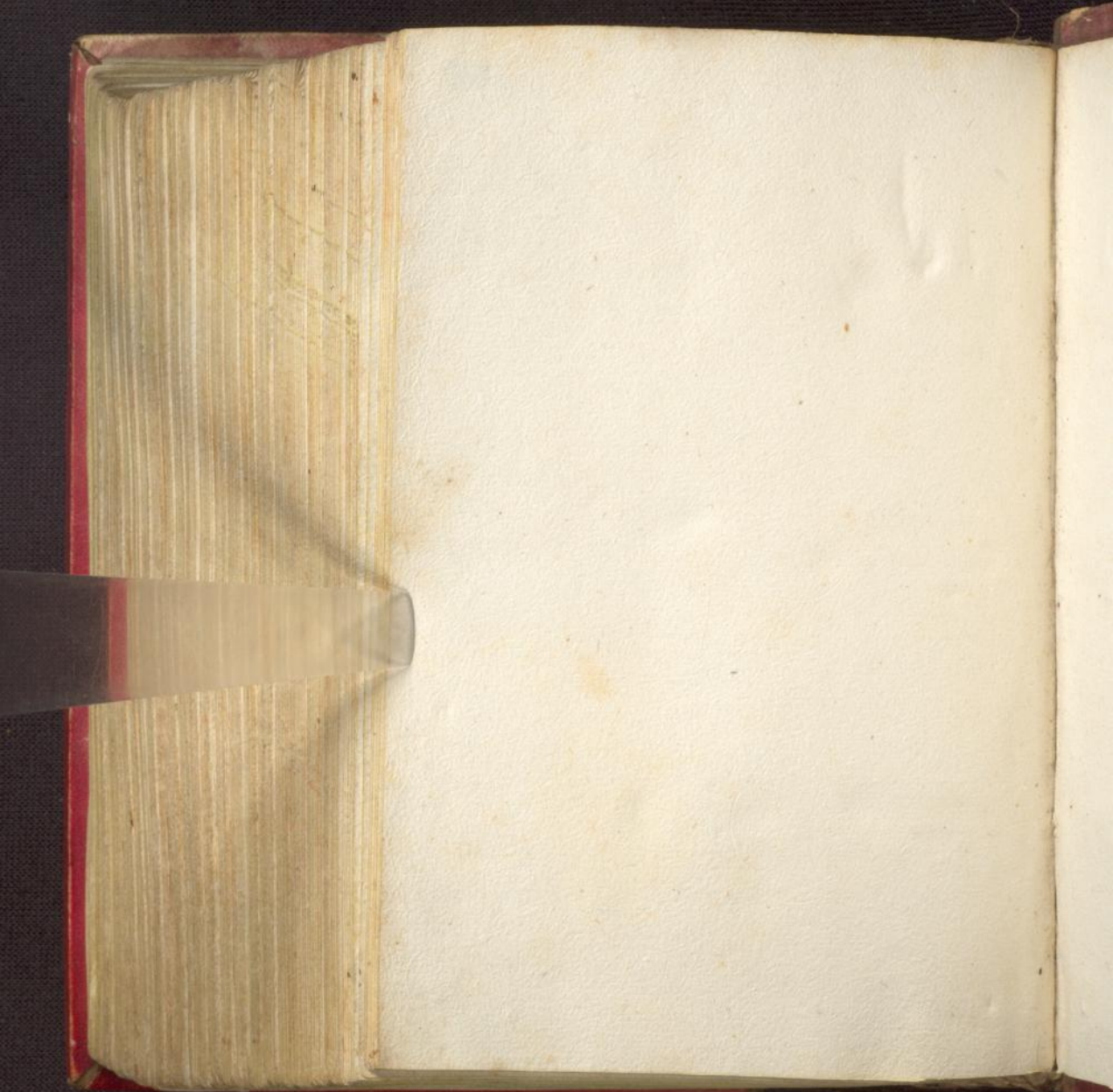


274



260





287



252



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

(1771 a) 26. d. g. 1771

(204a) 26. d. g. 1771

(197a) 26. d. g. 1771

Handwritten text, possibly a date or reference.

282 Lit 15, 57 100  
(+ 3 Bl.)

aber  
etwa  
abends





1771 a)

Handwritten text on the right page, partially obscured by the chart.

57 10 cm

Ben  
beba  
So

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 cm

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V

Copyright 4/1999 Munsell Color Services Lab www.munsellcolor.com

VierFarbSelector Standard - Euroskala Offset

Focus

Balance